

ulm university universität
uulm



Universität Ulm | 2009



Vorwort Foreword	4	Habilitationen / außerplanmäßige Professuren	
		Habilitations / apl. Professorships	21
Die Lage der Universität: Entwicklung und Perspektiven		Emmy-Noether-Programm 2009	
The State of the University: Development and Perspectives		Emmy-Noether-Programme 2009.....	22
		DAAD / BMBF-Nachwuchsförderung	
		DAAD / BMBF-Promotes Junior Researchers	22
		Stiftungsprofessuren	
Exzellenzinitiative.....	6	Endowed Professorships	24
Excellence Initiative	7		
Ausbauprogramm Hochschule 2012	6	Studium und Lehre	
Programme Hochschule 2012	7	Studies and Teaching	
		Neue Studiengänge	
Wissenschaft und Forschung		New Programmes of Study	26
Science and Research		Ein Studium, zwei Abschlüsse	
Erfolge in der Forschung Success in Research.....	8	One Programme, Two Degrees	27
Kompetenzzentren und Verbundforschung		Bewerbungen Applications	27
Competence Centres and Joint Research.....	8	Studiengebühren Tuition Fees.....	28
Sonderforschungsbereiche		Studienberatung Student Advisory Services.....	28
Collaborative Research Centers	9	Studierendenstatistik Student Statistics	29
Forschergruppen und Klinische Forschergruppen		AStA-Wahlen AStA Elections	30
Research and Clinical Research Units	10	Absolventen Graduates.....	31
Neue Projekte	12		
New Projects.....	14	Gremien und Verwaltung	
Kooperationen mit Unternehmen		Committees and Administration	
Cooperations with Companies	16	Präsidium Executive Committee	32
EU-Projekte EU-Projects.....	17	Universitätsrat Board of Trustees.....	33
Graduiertenschule Graduiertenkollegs		Senat Senate.....	33
Promotionskollegs Graduate School		Die Fakultäten The Faculties.....	34
(Doctoral) Research Training Groups.....	18		
Promotionen Doctorates	20		

Finanzen Finances.....36

Einnahmen und Ausgaben 2009
Income and Expenses 2009.....37

Entwicklung der Drittmiteleinnahmen
Third-Party Funding Trends39

Beschäftigte Employees40

Qualitätsentwicklung Quality Development.....41

**Bauliche Entwicklung
Development in Construction**

Bauliche Entwicklung
Development in Construction42

Masterplan Oberer Eselsberg
Master Plan Oberer Eselsberg.....42

Neubau der Chirurgie
Construction Work at the Surgery Clinic.....43

Erweiterung Lebenswissenschaften
Expansion in Life Sciences.....44

Sanierung Festpunkt N 25
Refurbishment of Building N 25.....44

Sonstige Baumaßnahmen Other Projects45

**Wissenschaftliche Weiterbildung
Academic Further Training**46

Master-Online Master Online47

Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft u. Technik
Academy for Science, Industry andTechnology..... 48

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche
Weiterbildung 48

Centre for General Scientific
Continuing Education.....49

studium generale studium generale.....49

**Internationales
International Affairs**

Internationalisierung Internationalisation50

Studentische Austauschprogramme
Students Exchange Programmes50

Ausbau von Hochschulpartnerschaften
Further Development of University
Cooperations50

German University in Cairo
German University in Cairo 51

Einrichtungen Institutions

Kommunikations- und Informationszentrum (kiz)
Communication and Information Centre (kiz)52

Humboldt-Studienzentrum für
Geisteswissenschaften.....52

Humboldt Centre of Study for Humanities.....53

Botanischer Garten Botanic Garden53

Musisches Zentrum Art Centre.....54

Hochschulsport54

University Athletics.....55

Zentrale Einrichtung Elektronenmikroskopie
Central Electron Microscopy Facility 55

Zentrum für E-Learning E-Learning Centre..... 55

Personalien Personalia

Professorinnen und Professoren Professors56

Berufungen und Wahlen
Appointments and Electons.....58

Preise und Auszeichnungen.....59

Prizes and Awards.....63

Emeritierung / Pensionierung Retirements67

Verstorben Deceased.....67

**Universität und Familie
University and Family**

Förderung der Gleichstellung
Promotion of Gender Equality 68

Professorinnenprogramm
Female Professors Programme 68

Familienservice
Family Services Office..... 69

Ferienbetreuung
Holiday Childcare..... 69

**Mit Wirkung nach außen
With Outward Impact**

Die Stiftung der Universität Ulm
The University of Ulm Foundation70

40 Jahre Schule für Medizinische
Dokumentation The School of Medical
Documentation: 40 Years.....70

Neujahrsempfang der Landesregierung
in Brüssel.....70

New Year's Reception of the
State Government in Brussels..... 71

10 Jahre Wirtschaftswissenschaften
10 Years of Economics..... 71

Wissenschaft auf dem Markt
Science on the Market..... 71

ScienceExpress und Ulmer Forschungshighlights
ScienceExpress and Ulm Research Highlights72

Exzellenz im Bildungswesen
Excellence in Education72

Management von Geschäftsprozessen
Business Process Management73

Erfindungen Inventions.....73

Ausgründungen Spin-Offs74

**Freunde und Ehemalige
Alumni and Friends**

Alumni und Career Service.....75

Alumni and Career Services76

Ulmer Universitätsgesellschaft
The Ulm University Society77

Anhang Annex.....78

Impressum Imprint83



Die Entwicklung der Universität im Jahr 2009 war geprägt von der zielgerichteten Ausrichtung auf die Forschung – unterstützt durch sehr gelungene Neuberufungen von Professorinnen und Professoren. Die Erfolge in der Forschung werden belegt durch weiter steigende Drittmitteleinnahmen um 9,6 % auf 67,5 Millionen Euro. Als forschungsstarke Universität wird die Universität Ulm auch künftig ihr fokussiertes Forschungsprofil weiter stärken und dabei die Kooperation mit großen außeruniversitären Forschungseinrichtungen anstreben. Neben der bereits etablierten Max-Planck-Forschungsgruppe für Stammzellalterung ist die in Aussicht stehende Einrichtung eines Helmholtz-Instituts für Elektrochemie und Elektromobilität ein weiterer wichtiger Schritt zu einer engeren Vernetzung mit der Großforschung. Es ist geplant, in diesem zukunftsorientierten Bereich bundesweit gemeinsam mit unseren Partnern in einem größeren Forschungsverbund maßgebliche Akzente zu setzen. Ausgehend von den hervorragenden Rahmenbedingungen der Wissenschaftsstadt und der Region gilt es zudem, Kooperationen mit der Industrie im Sinne eines effektiven Wissens- und Technologietransfers weiter zu intensivieren.

Die Steigerung der Studierendenzahlen, insbesondere auch im Zuge des Ausbauprogramms Hochschule 2012, stellt wegen der erforderlichen Vorhaltung zusätzlicher Lehr- und Raumkapazität eine große Herausforderung dar. Insgesamt etwa 1.600 neu eingeschriebene Studentinnen und Studenten, davon rund 1.300 Studienanfänger, konnte ich zur Eröffnung des Wintersemesters 2009/2010 begrüßen – so viele wie niemals zuvor. Erstmals waren auch Studierende des neuen Bachelorstudiengangs Psychologie darunter – ein neues Studienangebot, das wir in den kommenden Jahren weiter ausbauen werden. Damit stieg die Gesamtzahl unserer Studierenden mit 7.626 auf eine neue Rekordmarke. Dies stellt eine für unsere Universität sehr erfreuliche Entwicklung dar, wodurch die hohe Attraktivität der Universität Ulm als Studienstandort bestätigt wird.

Veränderungen und Prozesse erfordern Verständnis, Offenheit und Mut zu Neuem. Es ist besonders wichtig, diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen und zu meistern. Dies betrifft auch die derzeit laufenden und wichtigen Bau- und Sanierungsmaßnahmen, durch welche der Universitätsbetrieb teilweise nicht unerheblichen Einschränkungen unterliegt. Ich nutze daher gerne diese Möglichkeit, allen Mitgliedern unserer Universität für ihre Kooperation und Kollegialität sehr herzlich zu danken. Insbesondere danke ich allen, die bereit waren, ihre Zeit und ihre Ideen im Rahmen der Arbeit unserer Gremien zur Verfügung zu stellen – sei es im Universitätsrat, im Senat, den Fakultätsräten oder in den Kommissionen. Nicht zuletzt danke ich auch unseren Studierenden, die durch ihre Initiativen und Aktivitäten das Bild unserer Universität entscheidend prägen.

The University's development in 2009 was characterised by its targeted focus on research, supported by very successful negotiations with new professors. Our success in research is documented by a continuing increase in third-party funding, which went up by 9.6 % to 67.5 million euros. As a university strong in research, the University of Ulm will continue to strengthen its focused research profile in the future and thereby aim for collaboration with large external research institutes. Along with the already established Max Planck Research Unit for Stem Cell Aging, the prospective establishment of the Helmholtz Institute of Electrochemistry and Electromobility is another important step on the way toward closer integration into large-scale research. Our aim is to set the definitive tone nationwide in this future-oriented field, together with our partners in a large research association. On the basis of the excellent conditions the Science City and the region have to offer, it is also imperative that we continue intensifying collaboration with industrial partners in terms of an effective transfer of knowledge and technology.

The increase in the number of students, especially in the course of the expansion programme Hochschule 2012, poses a large challenge with regard to the necessary provision of additional teaching and room capacities. I was able to welcome a total of approximately 1,600 newly enrolled students, around 1,300 of whom are first-year students, at the commencement of the 2009/2010 winter semester – more than ever before. For the first time, there were also students from the new bachelor's degree programme in psychology among them – a new course offering that we plan to continue expanding over the next few years. With this new programme, our total number of students reached a new record of 7,626. This shows the very positive development of our university, which in turn confirms the attractiveness of the University of Ulm as a place to study.

Changes and processes require understanding, courage and openness toward new things. It is especially important to face and meet these challenges together. This also relates to the crucial construction and refurbishment work going on now, which at times subjects university activities to significant restrictions. I would therefore like to take this opportunity to say »thank you« to all the members of our university for their cooperation and collegiality. I would especially like to thank everyone who donated their time and ideas for our committee work – whether in the University Board of Trustees, the Senate, the faculty boards or the commissions. And last but not least, I would like to thank our students, who significantly shape the image of our university with their initiatives and activities.



Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, President



Exzellenzinitiative

Im Rahmen der im Frühjahr 2010 ausgeschriebenen 2. Programmphase der Exzellenzinitiative wird die Universität Ulm gemeinsam mit der Universität Stuttgart einen Exzellenzcluster zum Thema »Integrated Quantum Science and Technology (IQst)« beantragen, welcher das Profil der Ulmer Physik langfristig und nachhaltig schärfen wird. In der 1. Stufe des Verfahrens wird die Antragskizze bis zum 1. September 2010 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) eingereicht.

Der mit einer integrierten Graduiertenschule geplante Exzellenzcluster wird von Ulmer Seite federführend von den Professoren Wolfgang

Schleich als Koordinator und Martin Bodo Plenio entwickelt. Prof. Dr. Plenio, der als international herausragender Wissenschaftler auf dem Gebiet der Quanteninformation gilt, erhielt 2009 eine mit 3,5 Millionen Euro dotierte Alexander von Humboldt-Proessur an der Universität Ulm, die er zum 1. Oktober 2009 angetreten hat. Mit seiner Hilfe soll in Ulm ein interdisziplinäres und international sichtbares Zentrum für kontrollierte Quantendynamik entstehen, das alle Aspekte der Quanteninformation umfasst.

Für die bereits in der ersten Ausschreibungsrunde geförderte »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm« wird ein Fortsetzungsantrag eingereicht. Die Federführung für die Antragerstellung liegt bei Prof. Dr. Michael Kühl und PD Dr. Dieter Brockmann. Dieser Antrag – es handelt sich bei Fortsetzungsanträgen um ein einstufiges Verfahren – muss bis zum 1. September 2011 eingereicht werden. Nähere Informationen zur International Graduate School auch auf Seite 18.

Ausbauprogramm Hochschule 2012

Im Hinblick auf den doppelten Abiturjahrgang in Baden-Württemberg im Jahr 2012 hat die Universität auch das Jahr 2009 zur Schaffung zusätzlicher Studienanfängerplätze und zur Erweiterung ihres Studienangebots genutzt. So startete zum Wintersemester 2009/2010 der neue Bachelorstudiengang Psychologie, dessen Nachfrage mit über 900 Bewerbungen bei weitem die Erwartungen überstieg, so dass der Studiengang mit 54 Erstsemestern starten konnte. Um den Studiengang weiter auszubauen, wurden der Universität in der 2. Tranche des Ausbauprogramms für das Jahr 2010 zusätzliche Mittel für zwei weitere Professuren bewilligt. Im Rahmen der 3. Tranche wurden nochmals Mittel für zwei Professuren für Entwicklungspsychologie sowie Arbeits- und Organisationspsychologie wie auch eine zusätzliche Stelle für den geplanten Masterstudiengang beantragt. Damit einhergehend ist ein Ausbau auf 100 Studienanfänger zum Wintersemester 2010/2011 und auf 150 Studienanfänger zum Wintersemester 2011/2012. Mit dem mittelfristig geplanten Masterstudiengang Psychologie werden ab dem Jahr 2013 ca. 600 Studierende der Psychologie an unserer Universität sein.

Zum 1. Oktober 2009 wurde daher in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik das Institut für Psychologie und Pädagogik neu eingerichtet. Die Leitung des Instituts wird in

zweijährigem Wechsel von den dem Institut zugeordneten Professorinnen bzw. Professoren wahrgenommen. Derzeit liegt die Leitung bei Prof. Dr. Tina Seufert. Dem Institut sind die in der untenstehenden Tabelle genannten Professuren zugeordnet.

- **Allgemeine Psychologie**
Prof. Dr. Anke Huckauf
- **Sozialpsychologie**
Prof. Dr. Johannes Keller
- **Differentielle Psychologie und Psychologische Diagnostik**
N.N.
- **Klinische und Biologische Psychologie**
N.N.
- **Lehr- und Lernforschung**
Prof. Dr. Tina Seufert
- **Pädagogische Psychologie**
Prof. Dr. Albert Ziegler

Außerdem wurden der Universität im Rahmen des Ausbauprogramms Mittel für die Bereiche Mathematische Biometrie und Software Engineering bewilligt. Damit verknüpft ist die Verfügbarkeit von jeweils 25 Studienanfängerplätzen zum Wintersemester 2010/2011.

Excellence Initiative

In the 2nd phase of the Excellence Initiative, which was announced in spring 2010, the University of Stuttgart and the University of Ulm will be applying for an excellence cluster. This excellence cluster will be on the topic of »Integrated Quantum Science and Technology (IQST)« and will bring a long-term enrichment to the profile of the Ulm Department of Physics. In the first step, the application draft will be submitted to the German Research Foundation (GRF) by 1 September 2010. In Ulm coordinator Wolfgang Schleich and Martin Bodo Plenio are in charge of developing the excellence cluster, which will include an integrated graduate school. Prof. Dr. Plenio, who is considered to be an internationally outstanding scientist in the field of quantum information, received an Alexander von Humboldt Professorship worth 3.5 million euros at the University of Ulm in 2009. He began the professorship on 1 October 2009. With his help, an interdisciplinary and internationally visible centre for controlled quantum dynamics will be created that will cover all the aspects of quantum information.



A renewal proposal will be submitted for the »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm«, which already received funding in the first round. Prof. Dr. Michael Kühl and PD Dr. Dieter Brockmann are in charge of the application. This application – with renewal proposals the process only involves one step – has to be submitted by 1 September 2011. More information on the International Graduate School can be found on page 18.

Programme Hochschule 2012

In anticipation of the double abitur year in Baden-Württemberg in 2012, the University used 2009 to create additional studying places for first-year students and expand its course offerings.

The new bachelor's degree programme in psychology, which began in the 2009/2010 winter semester, received more than 900 applications – way more than expected – and the programme began with 54 first-semester students. In order to continue to expand this programme, additional funding was approved for two further professorships in the second phase of the expansion programme. In the third phase, funding for two further professorships in developmental psychology and work and organisational psychology has been applied for, as well as funding for an additional position for the planned master's degree programme. This includes an expansion to 100 first-year students for the 2010/2011 winter semester and 150 first-year students for the 2011/2012 winter semester. With the master's degree programme in psychology, which is planned for the medium term, there will be approximately 600 psychology students at our university.

Thus the Institute of Psychology and Education was newly established in the Faculty of Engineering and Computer Science on 1 October 2009. Professors assigned to the Institute will assume responsibility for direction of the Institute in a two-year rotation. Prof. Dr. Tina Seufert is currently in charge of the Institute. The professorships in the chart below are currently assigned to the Institute.

- **General Psychology**
Prof. Dr. Anke Huckauf
- **Social Psychology**
Prof. Dr. Johannes Keller
- **Differential Psychology and Psychological Diagnosis**
N.N.
- **Clinical und Biological Psychology**
N.N.
- **Learning and Instruction**
Prof. Dr. Tina Seufert
- **Educational Psychology**
Prof. Dr. Albert Ziegler

The University was also granted funding within the framework of the expansion programme for the areas of mathematical biometry and software engineering. This is linked with the availability of 25 studying places in each area for first-year students in the 2010/2011 winter semester.

Erfolge in der Forschung

Das Jahr 2009 brachte für die Universität wichtige Entscheidungen im Bereich der Forschung.

- Der Sonderforschungsbereich SFB/TRR 21 »Quantenkontrolle in maßgeschneiderter Materie: Gemeinsame Perspektiven von mesoskopischen Systemen und Quantengasen« (Ulmer Sprecher: Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler) wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) verlängert.
- Die Förderung des Graduiertenkollegs GRK 1100 »Modellierung, Analyse und Simulation in der Wirtschaftsmathematik« (Sprecher: Prof. Dr. Karsten Urban) durch die DFG wurde ebenfalls fortgesetzt.
- Die von der DFG geförderte Klinische Forschergruppe KFO 142 »Molekulare und zelluläre Alterung – von den Wirkmechanismen zur klinischen Perspektive« (Sprecherin: Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek) wurde verlängert.
- Gleiches galt für die Klinische Forschergruppe KFO 167 »Apoptoseregulation und ihre Störungen bei Krankheiten« (Sprecher: Prof. Dr. Klaus Michael Debatin).
- Das Comprehensive Cancer Center Ulm (Sprecher: Prof. Dr. Hartmut Döhner) wurde im Förderschwerpunktprogramm »Onkologische Spitzenzentren« von der Deutschen Krebshilfe mit 3 Millionen Euro gefördert.

Success in Research

The year 2009 brought with it important decisions for the University in the area of research.

- Collaborate Research Centre SFB/TRR 21 »Control of Quantum Correlations in Tailored Matter: Common Perspectives of Mesoscopic Systems and Quantum Gases« (Ulm Chairperson: Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler) was continued by the German Research Foundation (GRF).
- Funding for the Research Training Group GRK 1100 »Modelling, Analysis and Simulation in Economy Mathematics« (Chairperson: Prof. Dr. Karsten Urban) was continued as well by the GRF.
- Clinical Research Unit KFO 142 »Molecular and Cellular Aging – from the Underlying Mechanisms to the Clinical Perspective« (Chairperson: Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek), which is also funded by the GRF, was renewed.
- Clinical Research Unit KFO 167 »Apoptosis and its Deregulation in Disease« (Chairperson: Prof. Dr. Klaus Michael Debatin) was also renewed.
- The Comprehensive Cancer Center Ulm (Chairperson: Prof. Dr. Hartmut Döhner) received 3 million euros in funding from German Cancer Aid in the Funding Focus Programme »Top Oncological Centres«.

Kompetenzzentren und Verbundforschung

Die Verbundforschung an der Universität Ulm wurde 2009 im Wesentlichen durch die im Folgenden dargestellten Verbünde getragen:

- 5 Sonderforschungsbereiche der DFG
- 4 Klinische Forschergruppen (3 DFG, 1 BMBF)
- 2 Transregio-Forschergruppen der DFG
- 5 DFG-Graduierten- bzw. Promotionskollegs
- 6 Emmy-Noether-Nachwuchsgruppen der DFG

Competence Centres and Joint Research

Joint research at the University of Ulm was funded in 2009 for the most part by the following clusters:

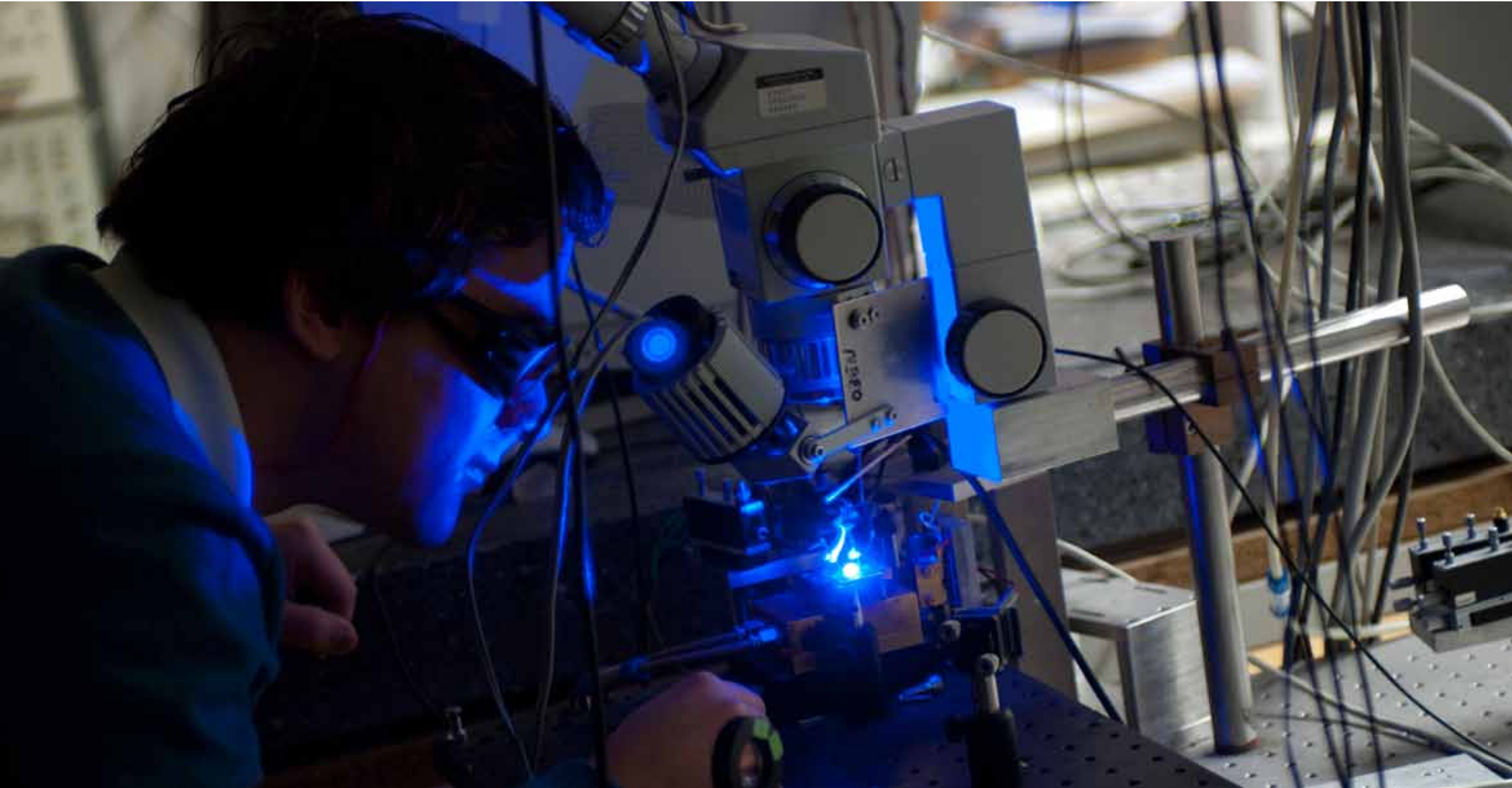
- 5 GRF Collaborative Research Centres
- 4 Clinical Research Units (3 GRF, 1 Federal Ministry of Education and Research)
- 2 GRF Transregional Research Units
- 5 Research Training Groups (Graduiertenkollegs) and Doctoral Research Training Groups (Promotionskollegs)
- 6 GRF Emmy Noether Junior Research Groups

Sonderforschungsbereiche Collaborative Research Centers

Bezeichnung Denomination	Thema Title	Sprecher Chairperson	Beteiligte Fakultäten / Partner Participating Faculties / Partners	Projektbereiche Project Areas	Laufzeit Term
SFB/TRR 62	Eine Companion-Technologie für kognitive technische Systeme A Companion-Technology for Cognitive Technical Systems	Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan, Institut für Künstliche Intelligenz	Ingenieurwissenschaften und Informatik, Medizin / Otto-von-Guericke-Universität und Leibniz-Institut für Neurobiologie in Magdeburg	A. Planung und Entscheidung B. Interaktion und Verfügbarkeit C. Situation und Emotion	Januar 2009 – Dezember 2012
SFB/TRR 21	Quantenkontrolle in maßgeschneiderter Materie: Gemeinsame Perspektiven von mesoskopischen Systemen und Quantengasen Control of Quantum Correlations in Tailored Matter: Common Perspectives of Mesoscopic Systems and Quantum Gases	Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler, Institut für Quanteninformationsverarbeitung (für Ulm)	Naturwissenschaften / Universitäten Stuttgart, Tübingen und das Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart	A: Einstellbare Quantenkorrelationen in Spin Systemen B: Kontrolle von Quanten-Phasenübergängen C: Konstruktion hybrider Quantensysteme	Juli 2005 – Juni 2013
SFB 569	Hierarchische Strukturbildung und Funktion organisch-anorganischer Nanosysteme Hierarchic Structure Formation and Function of Organic-Inorganic Nano Systems	Prof. Dr. Paul Ziemann, Institut für Festkörperphysik	Naturwissenschaften	A. Supramolekulare, molekulare und makromolekulare Funktionsbausteine B. Mesoskopisch organisierte Funktionsbausteine und nanostrukturierte Oberflächen C. Funktionale Hybridsysteme G. Gemeinschaftsprojekte	Januar 2001 – Dezember 2011
SFB 497	Signale und Signalverarbeitung bei der Zellulären Differenzierung Signals and Signal Processing during Cellular Diffentiation	Prof. Dr. Dr. Walter Knöchel, Institut für Biochemie	Medizin, Naturwissenschaften	A. Determination und frühe Embryonalentwicklung B. Differenzierung von Geweben und Organen C. Differenzierung in adulten Zellsystemen Z. Höchstaflösende 4Pi-Fluoreszenzmikroskopie	Januar 2000 – Dezember 2011
SFB 518	Entzündung, Regeneration und Transformation im Pankreas Inflammation, Regeneration and Transformation of the Pancreas	Prof. Dr. Guido Adler, Klinik für Innere Medizin I	Medizin, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Informatik, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	A. Entzündung und Regeneration B. Transformation C. Zentrale Projekte	Juli 1998 – Juni 2010

Forschergruppen und Klinische Forschergruppen Research and Clinical Research Units

Bezeichnung Denomination	Thema Title	Sprecher Chairperson	Inhaltliche Ziele Aims	Laufzeit Term
KFO 200	Die Entzündungsantwort nach Muskulo-Skeletalem Trauma Inflammation Response after Musculoskeletal Trauma	Prof. Dr. Florian Gebhard, Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	Untersuchung der frühen Entzündungsantwort und positive Beeinflussung des Immunsystems bei Verletzungen des Bewegungsapparats im Labor. Übertragung resultierender Diagnostikwege auf verschiedene Modellformen und schließlich auch auf den Patienten.	April 2009 – März 2012
FOR 957	PolarCoN, Kontrolle der Polarisationsfelder in GaN-basierten Lichtemittern PolarCoN, Polarization Field Control in Nitride Light Emitters	Prof. Dr. Ferdinand Scholz, Institut für Optoelektronik	Control polarization effects in group III nitride-based heterostructures / Investigate various approaches towards application in optoelectronic devices / Close the so-called »green gap« describing lower efficiency in GaN based green light emitters as opposed to their blue and ultraviolet counterparts / Develop green nitride-based laser diodes.	Mai 2008 – April 2011
BMBF	Mechanismen und klinische Implikationen der Immunrekonstitution Mechanisms and Clinical Implications of Immune Reconstitution	Prof. Dr. Peter Kern, Klinik für Innere Medizin III	Immunrekonstitution nach Stammzelltransplantation, nach antiretroviraler Therapie von HIV/AIDS und nach Therapie von Autoimmunerkrankungen mit TNF-Inhibitoren oder anderen Biologicals.	November 2007 – Oktober 2010
FOR 793	Mechanismen der Frakturheilung und Knochenregeneration bei Osteoporose Mechanisms of Fracture Healing and Bone Regeneration in Osteoporosis	Prof. Dr. Lutz Claes, Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik	Knochenbrüche als Folgeproblem der Osteoporose: Untersuchung der biologischen Vorgänge in geschädigten Knochen, Anregung des Wachstums von Knochengewebe durch mechanische Reize.	Oktober 2007 – Dezember 2012
KFO 142	Molekulare und zelluläre Alterung – von den Wirkmechanismen zur klinischen Perspektive Molecular and Cellular Aging – from the Underlying Mechanisms to the Clinical Perspective	Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek, Klinik für Dermatologie und Allergologie	A. Mechanismen der Alterung von Zellen und Organen im lebenden Organismus B. Entwicklung neuer Ansätze zur Vorbeugung und Behandlung	Januar 2007 – Dezember 2012
KFO 167	Apoptoseregulation und ihre Störungen Apoptosis and its Deregulation in Disease	Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	A. Grundlagen der Apoptosemechanismen B. Umsetzung in klinisch relevanten pathophysiologischen Konzepten	Januar 2007 – Dezember 2012



Neue Projekte



Neue Speichertechnologien und Elektromobilität

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Ulm (ZSW) und die Universität Ulm unterzeichneten im August 2009 eine Absichtserklärung zur intensiven Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Grundlagen der elektrochemischen Energiespeicherung. Ziele dieser Kooperation sind neben einem konsequenten Ausbau vorhandener Kompetenzen die Vernetzung und Stärkung der Ausbildung von wissenschaftlichem Nachwuchs sowie die Verwertung der Projektergebnisse vorrangig am Standort Deutschland.

Die Kooperation wird von der Bundesregierung im Rahmen des Konjunkturprogramms II mit 10 Millionen Euro gefördert. Als anerkannter Spitzenstandort zur Erforschung der Elektromobilität erhielten die Universität 2,75 Millionen Euro und das ZSW 2,5 Millionen Euro für Investitionen aus dem BMBF - Sonderprogramm »Elektrochemie für Elektromobilität«. Ziel der strategischen Planung ist die Einrichtung eines Helmholtz-Instituts für Elektrochemie und Elektromobilität in Ulm.

Polymere Solarzellen

Ein interdisziplinäres Forscherteam aus Chemikern, Physikern und Mathematikern der TU Eindhoven und der Universität Ulm (Institut für Organische Chemie II und neue Materialien; Direktor: Prof. Dr. Peter Bäuerle) erzeugte erstmals hochauflösende dreidimensionale Bilder vom Inneren einer polymeren Solarzelle. Dadurch konnten wichtige neue Informationen über die Nanostruktur von polymeren Solarzellen und deren Leistungsfähigkeit gewonnen werden. Der große Vorteil von polymeren Solarzellen ist ihre schnelle und einfache Produktion. Mit dem Einsatz von 3D-Elektronentomographie konnte nun mit Hilfe dreidimensionaler Bilder eine bisher nicht erreichte Detailgenauigkeit der Darstellung der Nanostruktur erzielt und mit der Leistungsfähigkeit der Solarzellen korreliert werden. Das Projekt wird durch das Schwerpunktprogramm »Elementarprozesse der organischen Photovoltaik« (SPP 1355) der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Sicherheit im Straßenverkehr

Das Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik (Direktor: Prof. Dr. Klaus Dietmayer) ist einer von 19 Partnern des mit insgesamt 25 Millionen Euro ausgestatteten Forschungsverbunds »Forschungsinitiative kooperative Sensorik und kooperative Perzeption für die präventive Sicherheit im Straßenverkehr (Ko-Fas)«. Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert, 11 Millionen Euro der Gesamtsumme stellt die Industrie bereit.

Die Partner aus Industrie und Wissenschaft haben sich die Erforschung neuer Technologien für eine unfallfreie Mobilität und für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und Fahrzeugklassen zum Ziel gesetzt. Das Vorhaben ist auf zwei Schwerpunkte konzentriert: zum einen auf die Verwendung kooperativer Sensornetzwerke zur Erfassung der Verkehrsumgebung und zum anderen auf die kontinuierliche Modellierung des Verkehrsgeschehens mit dem Ziel einer umfassenden Bewertung eventueller Kollisionsrisiken. Der Projektstart erfolgte im September 2009 durch den damaligen Bundeswirtschaftsminister Klaus Theodor zu Guttenberg.

Fehlerkorrekturverfahren in der Kommunikationstechnik

Die DFG bewilligte Prof. Dr. Martin Bossert, Direktor des Instituts für Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie, ein Reinhart Koselleck-Projekt zum Thema »Algebraische Decodierung von Codes über die halbe Mindestdistanz und Listendecodierung«. Reinhart Koselleck-Projekte werden von der DFG eingerichtet, um ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit zu eröffnen, in hohem Maße innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Projekte zu bearbeiten. Das Vorhaben von Prof. Dr. Bossert ist mit 500.000 Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren finanziert. Ziel des Projekts ist es, Fehlerkorrekturverfahren in der Kommunikationstechnik bei der Speicherung und Übertragung von Informationen basierend auf Algebra zu untersuchen, welche die Basis für einen künftigen Mobilfunkstandard bilden können. Eine solche Entwicklung könnte auch für den digitalen Rundfunk, für Hochleistungs-Datenetze und die Datenübertragung im Weltraum genutzt werden.

Leitlinien, die Leben retten

Die Brustkrebsforscher der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Direktor: Prof. Dr. Rolf Kreienberg) haben erneut Bundesmittel eingeworben, um die optimale Therapie für Patientinnen zu finden. Das Kürzel BRENDA des Studiennetzwerks steht für »Quality of breast cancer care under evidence based guidelines«. Dieses umfasst neben der Ulmer Frauenklinik 16 regionale und zertifizierte Brustzentren von Schwäbisch Hall bis zum Bodensee. Der Verbund wertete über Jahre hinweg die Ergebnisse einer statistischen Basis von Brustkrebstherapien von 7.000 Patientinnen aus. Im September 2009 bewilligte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 1,2 Millionen Euro für die Fortsetzung des Vorhabens. Die wichtigste Erkenntnis des Ulmer Studiennetzwerks ist, dass die leitliniengetreue Behandlung das Leben von Patientinnen retten kann. Weicht man bei der Behandlung in fünf spezifischen Punkten von den geltenden Leitlinien ab, senkt dies die Überlebensrate um bis zu 40 Prozent. Wie diese lebensbedrohlichen Abweichungen zustande kommen, soll das Folgeprojekt aufklären.



New Projects



New Storage Technology and Electromobility

The Karlsruhe Institute of Technology (KIT), the Centre for Solar and Hydrogen Research Ulm (ZSW) and the University of Ulm signed a letter of intent in August 2009 concerning intensive cooperation in the field of fundamentals of electrochemical energy storage. The aims of this collaboration are: consistent further development on existing skills, networking and strengthening of young researcher training and preferential application of project results within Germany.

The federal government is providing financial support in the amount of 10 million euros for this cooperative effort. As recognized top class locations for researching electromobility, the University received 2.75 million euros and the ZSW received 2.5 million euros for investments through the Federal Ministry of Education and Research's special programme »Electrochemistry for Electromobility«. The aim of this strategic planning is to establish a Helmholtz Institute for Electrochemistry and Electromobility in Ulm.



Polymer Solar Cells

An interdisciplinary research team made up of chemists, physicists and mathematicians from TU Eindhoven and the University of Ulm (Institute of Organic Chemistry II and Advanced Materials; Director: Prof. Dr. Peter Bäuerle) generated high-resolution three-dimensional pictures from the inside of polymer solar cells for the very first time. This enabled them to gain important new information about the nanostructure of polymer solar cells and their productivity. The major advantage of polymer solar cells is their fast and easy production. With the help of 3D pictures made using 3D electron tomography, it was now possible to achieve an exactness of detail in the depiction of nanostructures which had not before been possible, and this could be correlated with the productivity of the solar cells. This project is receiving funding through the German Research Foundation's focus programme »Elementary Processes in Organic Photovoltaics« »SPP 1355«.

Traffic Safety

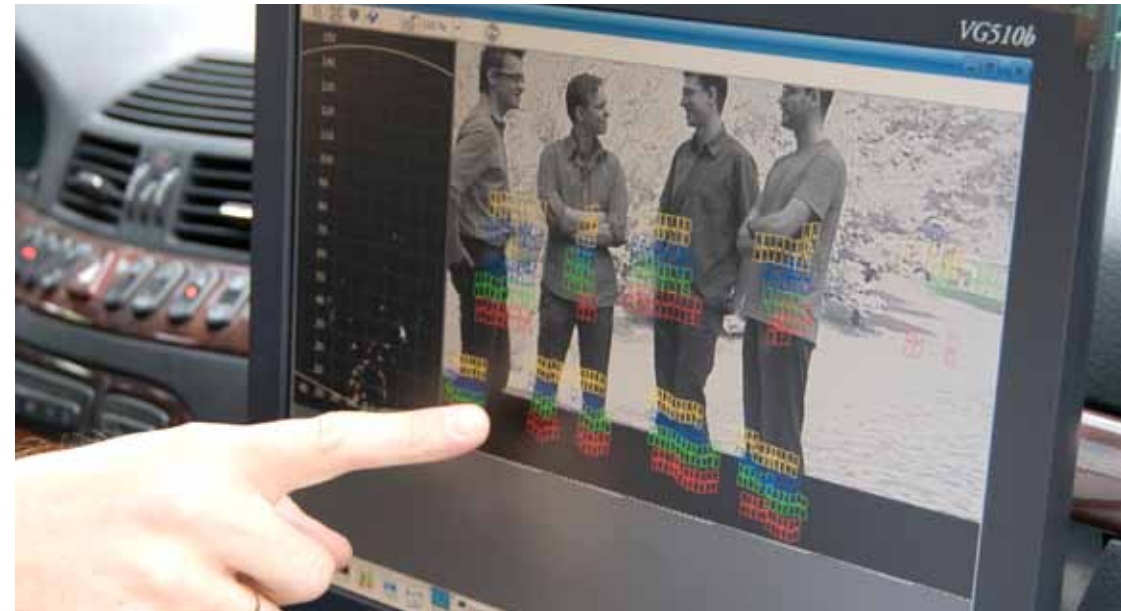
The Institute of Measurement, Control and Microtechnology (Director: Prof. Dr. Klaus Dietmayer) is one of 19 partners in the research association »Research Initiative Cooperative Sensor Technology and Cooperative Perceptions for Preventative Traffic Safety (Ko-Fas)«, which has a total of 25 million euros at its disposal. This project is receiving funding from the Federal Ministry of Economy and Technology and 11 million euros of the total sum is being provided by industrial partners. Industrial and scientific partners have set the aim of researching new technologies for accident-free mobility and safety for all traffic participants and all classes of vehicles. This project focuses on two aspects: the use of cooperative sensor networks to detect the traffic environment and the continuous modelling of traffic happenings with the aim of a comprehensive evaluation of potential collision risks. This project was started in September 2009 by the former Federal Minister of Economics Klaus Theodor zu Guttenberg.

Error Correction Procedure in Communication Technology

The GRF approved a Reinhart Koselleck Project for Prof. Dr. Martin Bossert, director of the Institute of Telecommunications and Applied Information Theory, on the topic of »Algebraic Decoding of Codes Using the Half Minimum Distance and List Decoding«. Reinhart Koselleck Projects are set up by the GRF in order to provide outstanding scientists the opportunity to work on projects that are extremely innovative and, in a positive sense, risky. Prof. Dr. Bossert's project is receiving 500,000 euros over a time period of five years. The aim of this project is to analyse error correction procedures in communication technology with information storage and transmission. This analysis is based on algebra and could form the basis for a future mobile telephone system. A development like this could also be useful for digital broadcasting, high-performance data networks and data transmission in space.

Guidelines that Save Lives

The breast cancer researchers of the Clinic for Gynecology and Obstetrics (Director: Prof. Dr. Rolf Kreienberg) have again received federal funding in order to find the optimum therapy for patients. The abbreviation BRENDA of the study network stands for »Quality of breast cancer care under evidence based guidelines«. In addition to the Clinic for Gynecology and Obstetrics in Ulm, it includes 16 regional and certified breast centres from Schwäbisch Hall to Lake Constance. The group analysed the results of breast cancer therapies over a period of many years in 7,000 patients, who formed the statistical base. In September 2009, the Federal Ministry of Research allotted 1.2 million euros for continuing this project. The Ulm study network's most important finding is, that treatment in accordance with guidelines can save patients' lives. If the currently accepted guidelines are deviated from, the survival rate sinks by up to 40 per cent. The following project is aiming to explain how these deviations come about, among other things.





Kooperationen mit Unternehmen

Forschungskooperationen mit der Industrie misst die Universität Ulm eine große Bedeutung zu. Neben dem bereits im Jahr 2008 bewilligten und 2009 erfolgreich gestarteten universitär-industriellen Verbundvorhaben »SALVE« zur höchstauflösenden Transmissionselektronenmikroskopie wurde in der Biotechnologie die Kooperation mit der Firma Boehringer Ingelheim deutlich intensiviert. Boehringer Ingelheim betreibt im Rahmen der Kooperation ein Labor an der Universität zur Untersuchung biologischer Zelllinien. Auch im Rahmen vieler weiterer Verbundprojekte und Kompetenznetzwerke besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Industrie.

Cooperations with Companies

Research cooperation with industrial partners is of great significance to the University of Ulm. The University-industrial joint project »SALVE« on high-resolution transmission electron microscopy was approved in 2008 and successfully started in 2009. A cooperation in biotechnology with the company Boehringer Ingelheim was significantly intensified. Within the framework of this collaboration, Boehringer Ingelheim operates a laboratory at the University dealing with the analysis of biological cell lines. There is close cooperation with industrial partners in many other joint projects and competence networks as well.

EU-Projekte

Deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler spielen im 6. EU-Forschungsrahmenprogramm (6. FRP) eine Führungsrolle. Dies zeigt die umfassende Studie, die im Auftrag des BMBF vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim erstellt wurde. Demnach liegt Deutschland mit 3 Mrd. Euro an eingeworbenen Projektmitteln vor allen anderen beteiligten Staaten. 23 % der Anträge unter deutscher Konsortialführung gelangten zur Förderung – eine Erfolgsquote, die um 5 Prozentpunkte signifikant über dem Durchschnitt im gesamten 6. FRP liegt.

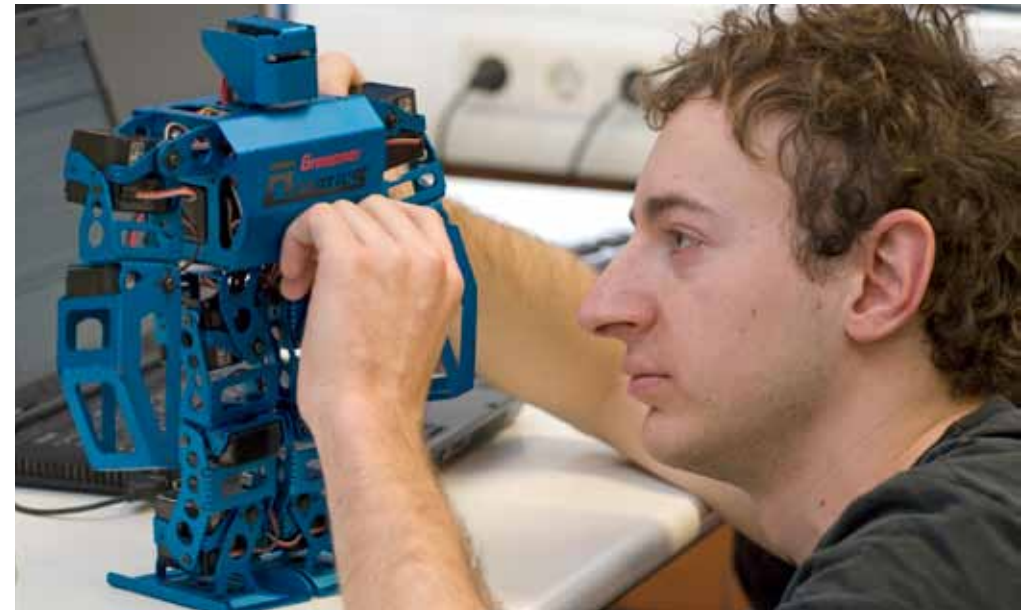
Die Universität Ulm fand sich mit 52 Beteiligungen (Gesamtvolumen: 13.953.874 Euro, vier Projekte wurden in Ulm koordiniert) auf Rang 24 bundesweit (bei 125 teilnehmenden Hochschulen) und innerhalb von Baden-Württemberg auf Rang 6. Bei Betrachtung der eingeworbenen Mittel pro besetzter Professur nimmt die Universität Ulm sogar bundesweit Platz 10 ein.

Im 7. FRP waren Mitglieder der Universität Ulm bisher an 150 Projektideen beteiligt. Daraus resultierten 31 Verträge, wobei 16 Projekte im Bereich der Medizinischen Fakultät angesiedelt sind. Eine Übersicht zu den laufenden bzw. genehmigten EU-Projekten im 7. FRP ist im Anhang beigefügt.

EU Projects

German scientists are playing a leading role in the 6th EU Framework Programme (6th FP), as shown in a comprehensive study generated for the Federal Ministry of Education and Research by the Centre of European Economic Research in Mannheim. According to this report, Germany is ahead of all the other participating states with 3 billion euros in procured project funding. 23 % of applications among German management received funding – a success rate that was significantly higher (by 5 percentage points) than the average in the entire 6th FP. With 52 entries (total volume: 13,953,874 euros; four projects coordinated in Ulm), the University of Ulm came in at 24th place nationwide (among 125 participating universities) and at 6th place in Baden-Württemberg. With respect to procured funding per filled professorship, the University of Ulm even came in at 10th place in the nation.

In the 7th FP, members of the University of Ulm have participated in 150 project ideas to date. These have resulted in 31 contracts, whereby 16 projects are connected to the Medical Faculty. An overview of the current and approved EU projects in the 7th FP is included in the annex.



Graduiertenschule, Graduiertenkollegs, Promotionskollegs

International Graduate School verabschiedet erste Absolventen

Die ersten Absolventen der im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder eingerichteten »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm«, Anton Lebedev aus Russland sowie die beiden deutschen Absolventinnen Dorothée Lulé und Sandrine Sander, wurden auf der vom 2. bis 4. April 2009 stattfindenden Frühjahrstagung feierlich verabschiedet. Bei dieser Tagung berichteten etwa 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, England, Finnland, Italien, Schweden und den USA über neueste Erkenntnisse aus den Gebieten Entwicklungs- und Systembiologie, Virologie und Hämatologie/Onkologie – ein würdiger Rahmen für die Absolventenfeier. Insgesamt wurden 2009 sechs Promotionen abgeschlossen. Die Gesamtzahl der Doktorandinnen und Doktoranden lag im Jahr 2009 bei 90, davon waren 57 Frauen und 33 Männer. 32 Doktoranden kamen aus dem Ausland. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 42 Bewerber aus ca. 550 eingegangenen Bewerbungen neu ausgewählt.

Graduate School, (Doctoral) Research Training Groups

International Graduate School Bids Farewell to First Graduates

The first graduates of the «International Graduate School in Molecular Medicine Ulm», which was funded through the Excellence Initiative, were Anton Lebedev from Russia and Dorothée Lulé and Sandrine Sander, both from Germany. Their graduation was marked with an official farewell at the spring conference held from 2 to 4 April 2009. At this conference, approximately 50 scientists from Germany, England, Finland, Italy, Sweden and the USA reported on new findings in the fields of developmental and systems biology, virology and haematology/oncology – a fitting framework for the graduation ceremony. In 2009, a total of six doctoral degrees were completed. The total number of doctoral students in 2009 was 90, 57 of whom were women and 33 of whom were men. 32 students were foreigners. In the year 2009, a total of 42 applicants were selected from the roughly 550 applications received.

Das Graduiertenkolleg »**Modellierung, Analyse und Simulation in der Wirtschaftsmathematik**« wurde 2009 von der DFG um weitere vier ein- und ein halbes Jahr verlängert. Für Doktoranden-Stellen sowie eine Postdoc-Stelle wurden wie bisher zwei Millionen Euro bewilligt. Deutlich erhöhte Stipendiensätze und höhere Mittel für Reisen und Kongresse machen das Kolleg in seiner zweiten Phase noch attraktiver. Sehr positiv gewürdigt wurde die Kooperation mit außeruniversitären Partnern wie Banken, Versicherungen, Softwarehäusern und anderen Unternehmen, bei denen die Doktoranden unter anderem Praktika absolvieren können.

The Research Training Group »**Modelling, Analysis and Simulation in Economy Mathematics**« was extended by the GRF for a further four and a half years. As before, 2 million euros were allocated for doctoral student positions and one postdoc position. The training group is even more attractive in its second phase due to scholarships with significantly higher amounts as well as more funding for travel and conferences. The group's cooperative work was highly praised. Within the cooperative programmes with external partners such as banks, insurance companies, software houses and other companies, doctoral students can, for instance, do work placements.

Graduiertenkollegs Research Training Groups

Bezeichnung Denomination	Thema Title	Sprecher Chairperson	Beteiligte Fakultäten Participating Faculties	Inhaltliche Ziele Aims	Laufzeit Term
GRK 1041	Molekulare Diabetologie und Endokrinologie in der Medizin Molecular Diabetology and Endocrinology in Medicine	Prof. Dr. Bernhard Otto Böhm, Klinik für Innere Medizin I, Sektion Endokrinologie	Medizin, Naturwissenschaften	Chronische Hyperglykämie und seine Folgeerkrankungen; Diabetes als Autoimmunerkrankung; Endokrine aktive Tumore bzw. Tumorsyndrome; Intermediärstoffwechsel und Gefäßerkrankungen; Molekulare Grundlagen der Steroidhormonwirkungen und ihre klinischen Implikationen.	Juli 2004 – Juni 2013
GRK 1100	Modellierung, Analyse und Simulation in der Wirtschaftsmathematik Modelling, Analysis and Simulation in Economy Mathematics	Prof. Dr. Karsten Urban, Institut für Numerische Mathematik	Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	A. Bewertung komplexer Finanzprodukte; Risikoanalyse und -management; Optimale Strategien; Ökonometrische Analyse und Strategien; Knowledge Discovery und Data Mining; B. Stochastische Modelle, ihre Analyse und Simulation; Statistische Inferenz und Datenanalyse; Stochastische Steuerungen und Optimierung; Partielle Differentialgleichungen und Funktionalanalysis; Finanzmathematische Modellierung und Analyse; Numerische Analysis und Simulation.	Juli 2005 – Juni 2014

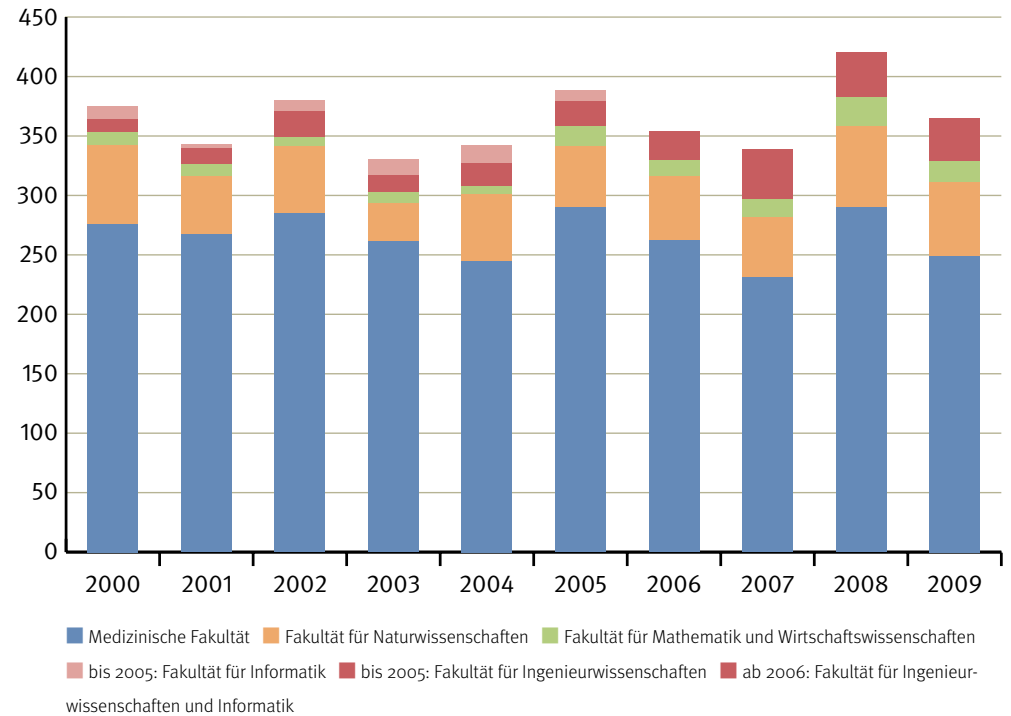
Promotionskollegs Doctoral Research Training Groups

Thema Title	Sprecher Chairperson	Beteiligte Fakultäten Participating Faculties	Inhaltliche Ziele Aims
Experimental Medicine for Students of Human Medicine and Dentistry	Prof. Dr. Thomas Wirth, Institut für Physiologische Chemie	Medizin	Medizinische Fakultät
Mathematische Analyse von Evolution, Information und Komplexität Mathematical Analysis of Evolution, Information and Complexity	Prof. Dr. Wolfgang Arendt, Institut für Angewandte Analysis	Mathematik und Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Informatik	Landesgraduiertenförderung

Promotionen | Doctorates

Fakultät / Titel Faculty / Title	Gesamt Total	Frauen Women	Männer Men
Medizin Medicine			
Dr. med.	188	112	76
Dr. med. dent.	26	18	8
Dr. biol. hum.	35	23	12
Dr. rer. med.	---	---	---
Gesamt Total	249	153	96
Naturwissenschaften Natural Sciences			
Dr. rer. nat.	62	34	28
Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics			
Dr. rer. nat.	8	2	6
Dr. rer. pol.	10	---	10
Gesamt Total	18	2	16
Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science			
Dr.-Ing. und Dr. rer. nat.	36	5	31
Gesamt Total	365	194	171

Entwicklung der Promotionen Development of Doctorates



Promotionen

Mit insgesamt 365 Promotionen schlossen etwas weniger Doktorandinnen und Doktoranden als im Vorjahr ihre Dissertation ab. Mit 249 entfielen die meisten Promotionen wie stets auf die Medizinische Fakultät. Erstmals promovierten mit 53 % mehr Frauen als Männer.

Habilitationen / außerplanmäßige Professuren

Im Jahr 2009 wurden an der Universität Ulm 32 Habilitationen erfolgreich abgeschlossen. Im Anhang des Berichts sind die Namen und Fachgebiete der Habilitanden sowie die Habilitationsthemen dargestellt.

An 24 Privatdozenten wurde die Bezeichnung außerplanmäßiger Professor verliehen. Die Namen und die fachlichen Ausrichtungen sind ebenfalls dem Anhang zu entnehmen.

Doctorates

With a total of 365 doctorates, fewer doctoral students completed their dissertations than in the previous year. The majority of the doctorates (249) were in the Medical Faculty, as in previous years. 53 % of the doctorates were awarded to women, making this the first time ever in which there were more women to receive doctorates than there were men.

Habilitations / apl. Professorships

In 2009, 32 habilitations (postdoctoral lecturing qualifications) were successfully completed at the University of Ulm. In the annex of this report, their names and fields of expertise can be found, as well as their habilitation topics.

24 assistant professors were awarded the designation »Apl. Professor« (similar to Associate Professor). Their names and fields of expertise can also be found in the annex.

Habilitationen an der Universität Ulm Habitations at the University of Ulm

Fakultät Faculty	Gesamt Total	Frauen Women	Männer Men
■ Medizin Medicine	27	4	23
■ Naturwissenschaften Natural Sciences	1	1	---
■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics	1	---	1
■ Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science	3	1	2
Gesamt Total	32	6	26

apl- Professuren apl. Professors

Fakultät Faculty	Gesamt Total	Frauen Women	Männer Men
■ Medizin Medicine	22	---	22
■ Naturwissenschaften Natural Sciences	2	---	2
■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics	---	---	---
■ Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science	---	---	---
Gesamt Total	24	---	24

Emmy-Noether-Programm 2009

Im Rahmen des Emmy-Noether-Programms der DFG zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden an der Universität Ulm insgesamt sechs Projekte von Nachwuchswissenschaftlern durchgeführt.

Under the GRF's Emmy Noether Programme, which promotes junior researchers, six projects are being carried out by young researchers at the University of Ulm.

DAAD / BMBF-Nachwuchsförderung

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bewilligte gemeinsam mit dem BMBF im Jahr 2009 Mittel in Höhe von 1,56 Millionen Euro zur Einrichtung einer Nachwuchsgruppe im Institut für Mikrobiologie und Biotechnologie unter der Leitung von Dr. Christian Riedel. Auf chinesischer Seite besteht das Team derzeit aus Professorin Jing Yuan und einem Postdoktoranden am Institute of Disease Control and Prevention der Academy of Military Medical Science in Peking, auf Seite der Universität Ulm aus sechs Mitarbeitern. Thematisch stehen die weltweit verbreiteten chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen Morbus Crohn und Collitis Ulcerosa im Fokus der deutsch-chinesischen Forschungen.

DAAD / BMBF Promotes Junior Researchers

The German Academic Exchange Service (DAAD), in cooperation with the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), allocated funding in 2009 in the amount of 1.56 million euros for the establishment of a junior researchers group. The research group is part of the Institute of Microbiology and Biotechnology and is under the direction of Dr. Christian Riedel. In China, the team is currently made up

of Professor Jing Yuan and one postdoc student at the Academy of Military Medical Science's Institute of Disease Control and Prevention in Beijing. At the University of Ulm, the team consists of six employees. The thematic focus of this joint German-Chinese research is on the chronic inflammatory bowel diseases Crohn's disease and ulcerative colitis, which are prevalent all over the world.

Emmy-Noether-Programm

Projektleiter Project manager	Institut/Klinik Institute/Clinic	Laufzeit Term	Start Start	Gesamtsumme Funding Euro	Thema Subject
PD Dr. Timo Jacob	Elektrochemie	48 Monate	11/2006	613.388	Theoretische Modellierung elektrochemischer Systeme
Prof. Dr. Markus S. Huber-Lang	Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	40 Monate	07/2006	295.848	Trafficking des C5a Rezeptors während experimenteller Sepsis und nach Trauma
Dr. Mario Perl	Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie	60 Monate	10/2008	953.564	Einfluss der Apoptose auf die epitheliale Dysfunktion und Inflammation in der Pathogenese der traumainduzierten septischen akuten Lungenschädigung
Dr. Aydin Sezgin	Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie	36 Monate	01/2009	643.360	Interferenzmanagement in drahtlosen Netzwerken unter Ausnutzung der Kommunikationsstruktur
Prof. Dr. Hendrik Lensch	Medieninformatik	36 Monate	05/2007	334.358	Akquisition, Modifikation und Darstellung von Reflektanzfeldern
Dr. Pavel Strnad	Innere Medizin I	60 Monate	06/2009	1.341.250	Genesis and consequences of inborn and acquired alterations of hepatocellular keratin architecture



Stiftungsprofessuren

Im Jahr 2009 konnte die von der Carl-Zeiss-Stiftung finanzierte Juniorprofessur für Tropische Botanik mit Jun. Prof. Dr. Steven Jansen besetzt werden. Steven Jansen studierte und promovierte an der Universität in Leuven, Belgien und war danach Lecturer und Plant Anatomist an der Horticultural School bzw. dem Jodrell Laboratory, beides in den Royal Botanic Gardens, Kew, Großbritannien.

Der Ministerrat des Landes Baden-Württemberg hat der Einrichtung einer Carl-Zeiss-Stiftungsprofessur »Elektronen- und Ionen-Mikroskopie« an der Universität Ulm zugestimmt. Die zunächst für die kommenden fünf Jahre eingerichtete und durch die Carl-Zeiss-Stiftung finanzierte Stiftungsprofessur unterstützt das von der Universität Ulm, der Firma Carl Zeiss in Oberkochen und der Firma CEOS in Heidelberg gestartete Projekt SALVE. Ziel von SALVE ist die Entwicklung eines hochauflösenden Niederspannungs-Transmissionselektronenmikroskops. Die Universität Ulm will damit das bereits intensiv bearbeitete Forschungsgebiet der Elektronenmikroskopie zusätzlich stärken und in Richtung der theoretischen und experimentellen Entwicklung von Elektronen- und Ionenoptik ausbauen.



Die Charcot-Stiftung hat eine Professur zur Verfügung gestellt, die der Klinik für Neurologie zugeordnet ist. Ziel ist die Stärkung der Neurodegenerationsforschung, insbesondere auf dem Gebiet der Motoneuronerkrankungen.

Bei einer Festveranstaltung am 25. Juni 2009 erhielt Prof. Dr. Dr. h. c. Frank Lehmann-Horn, seit 1992 Direktor des Instituts für Angewandte Physiologie, die Hertie-Senior-Forschungsprofessur Neurowissenschaften 2008. Die Stiftungsprofessur der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ist mit 1 Million Euro dotiert und ermöglicht Prof. Dr. Dr. h. c. Lehmann-Horn, sich in den kommenden sieben Jahren ausschließlich seiner Forschungsarbeit zu widmen. Die Hertie-Senior-Forschungsprofessur wird jährlich an herausragende Neurowissenschaftler ab 60 Jahren vergeben, die sich zum Abschluss ihrer beruflichen Laufbahn

frei von ihren bisherigen Aufgaben in Leitung, Verwaltung oder Patientenversorgung ausschließlich der Forschung widmen möchten. Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan würdigte in ihrem Festvortrag die wissenschaftlichen Verdienste von Prof. Dr. Dr. h. c. Lehmann-Horn und betonte, dass die Senior-Forschungsprofessur eine Stärkung der Universität Ulm als Standort neurowissenschaftlicher Forschung ermögliche.

Der Vorstand und der Beirat der Dr. Barbara-Mez-Starck-Stiftung bewilligten der Universität Ulm am 20. November 2009 eine Stiftungs-Juniorprofessur »Multiskalenmodellierung in den computergestützten Materialwissenschaften«. Die Professur soll im Institut für Theoretische Chemie angesiedelt und als Mez-Starck-Professur bezeichnet werden.

Endowed Professorships

In 2009, Jun. Prof. Dr. Steven Jansen filled the junior professorship in tropical botany. This professorship is financed by the Carl Zeiss Foundation. Steven Jansen did his undergraduate work and completed his PhD at the University in Leuven, Belgium and was then a lecturer and plant anatomist at the Horticultural School and Jodrell Laboratory, both in the Royal Botanic Gardens in Kew, Great Britain.

The state of Baden-Württemberg's Council of Ministers approved the establishment of a Carl Zeiss Foundation Professorship entitled »Electron and Ion Microscopy« at the University of Ulm. This endowed professorship is set up for an initial five years and is financed by the Carl Zeiss Foundation. It provides support for the project SALVE, which was started by the University of Ulm, the company Carl Zeiss in Oberkochen and the company CEOS in Heidelberg. The aim of SALVE is the development of a high-resolution low-voltage transmission electron microscope. The University of Ulm would like to give an additional boost to the already intensely studied research field of electron microscopy and expand in the direction of theoretical and experimental development of electron and ion optics.

The Charcot Foundation funded a professorship assigned to the Neurological Clinic. The aim of this professorship is to promote research on neurodegeneration, especially in the field of motor neuron disease.

At an award ceremony on 25 June 2009, Prof. Dr. Dr. h. c. Frank Lehmann-Horn, director of the Institute of Applied Physiology since 1992, received the Hertie Senior Research Professorship for Neuroscience 2008. The endowed professorship from the non-profit Hertie Foundation is worth of 1 million euros

and enables Prof. Dr. Dr. h. c. Lehmann-Horn to dedicate himself exclusively to his research for the next seven years. The Hertie Senior Research Professorship is awarded annually to outstanding neuroscientists from the age of 60 who would like to devote themselves entirely to researching at the end of their careers, free from their previous duties in management, administration or patient care. Federal Minister Prof. Dr. Annette Schavan recognised Prof. Dr. Dr. h. c. Lehmann-Horn's scientific achievements in her speech and emphasised that the senior research professorship facilitates reinforcement of the University of Ulm as a site for neuroscientific research.

The Dr. Barbara Mez-Starck Foundation's management board and advisory board granted the University of Ulm an endowed junior professorship on 20 November 2009 entitled »Multi-scale Modelling in Computer-Aided Material Sciences«. The professorship will be assigned to the Institute of Theoretical Chemistry and designated a Mez-Starck Professorship.

Stiftungsprofessuren Endowed Professorships

Bezeichnung der Stiftungsprofessur Title	Inhaber Person	Stifter Sponsor	Eingerichtet Established	Dauer (Jahre) Term (years)
Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie	Prof. Dr. Martin Bossert	Siemens AG	1999	10
Transfusionsmedizin und Immunologie	Prof. Dr. Hubert Schrezenmeier	DRK Blutspendedienst Baden-Württemberg GmbH	2000	-
Laser- und Dentaltechnologien	Prof. Dr. Raimund Hibst	Firma KaVo Dental	2000	10
Strategische Unternehmensführung und Finanzierung: Werner-Kress-Stiftungslehrstuhl	Prof. Dr. Frank Richter	Werner Kress	2004	10
Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften	Prof. Dr. Martin Müller	Stadt Ulm und Firmen der Ulmer Region	2008	10
Tropische Botanik	Jun. Prof. Dr. Steven Jansen	Carl-Zeiss-Stiftung	2009	4
Neurodegeneration	N.N.	Charcot-Stiftung	2009	5
Hertie-Senior-Forschungsprofessur für Neurowissenschaften	Prof. Dr. Frank Lehmann-Horn	Hertie-Stiftung	2009	7
Elektronen- und Ionen-Mikroskopie	N.N.	Carl-Zeiss-Stiftung	2010	5
Multiskalenmodellierung in den computergestützten Materialwissenschaften	N.N.	Dr. Barbara-Mez-Starck-Stiftung	2010	6



Neue Studiengänge

Zum Wintersemester 2009/2010 startete der Bachelorstudiengang Psychologie mit 54 Studienanfängern. Für die neu angebotenen Studienanfängerplätze gingen 923 Hauptanträge ein. Der Studiengang wird im Rahmen des Ausbauprogramms Hochschule 2012 der Landesregierung weiter ausgebaut (siehe auch Seite 6). Des Weiteren wurden die konsekutiven Masterstudiengänge Mathematik und Wirtschaftsmathematik eingeführt.

New Programmes of Study

The bachelor's degree programme in psychology began in the 2009/2010 winter semester with 54 first-year students. 923 applications were received for the new first-year student studying places. This programme is being expanded under the state programme Hochschule 2012 (see also page 6). Consecutive master's degree programmes in mathematics and in mathematics and management were also introduced.

Deutschsprachige Studiengänge Programmes of study in German	Abschluss Degree
■ Elektrotechnik	Bachelor/Master
■ Informationssystemtechnik	Bachelor/Master
■ Informatik	Bachelor/Master/Lehramt
■ Medieninformatik	Bachelor/Master
■ Psychologie	Bachelor
■ Mathematik	Bachelor/Master/Lehramt
■ Mathematische Biometrie	Bachelor
■ Wirtschaftsmathematik	Bachelor/Master
■ Wirtschaftswissenschaften	Bachelor/Master
■ Humanmedizin	Staatsexamen
■ Molekulare Medizin	Bachelor
■ Zahnmedizin	Staatsexamen
■ Biochemie	Bachelor/Master
■ Biologie	Bachelor/ Lehramt
■ Chemie	Bachelor/Master/Lehramt
■ Wirtschaftschemie	Bachelor/Master
■ Pharmazeutische Biotechnologie	Master
■ Physik	Bachelor/Master/Lehramt
■ Wirtschaftsphysik	Bachelor/Master

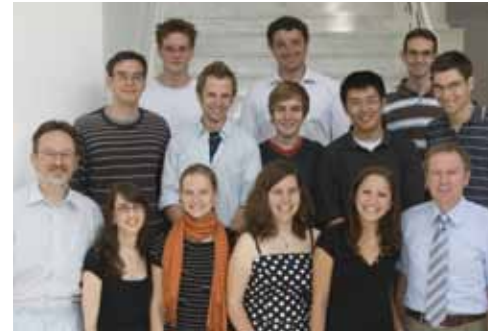
Englischsprachige Studiengänge Programmes of study in English	Abschluss Degree
■ Communications Technology	Master
■ Finance	Master
■ Molecular Medicine	Master/PhD-Programme
■ ■ ■ Advanced Materials	Master
■ ■ Energy Science and Technology	Master
■ Biology	Master

Ein Studium, zwei Abschlüsse

Traditionell persönlich verabschiedete Präsident Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling die »USA-Fahrer« des Studiengangs Wirtschaftsmathematik des Jahres 2009, Teilnehmer des ältesten, jetzt seit 30 Jahren praktizierten Austauschprogramms der Universität. 19 Studentinnen und Studenten vorwiegend des achten Semesters reisten für ein Jahr zu verschiedenen namhaften Universitäten in den USA, voll finanziert durch die gastgebenden Hochschulen, wo die Ulmer Gäste seit Jahrzehnten Mathematik für Anfänger unterrichten und als Tutoren geschätzt werden. Die Studierenden haben gleichzeitig die Chance, in diesem Zeitraum einen vollwertigen amerikanischen Universitätsabschluss zu erwerben – und damit zwei vollwertige Studienabschlüsse bei einer zumeist nur minimalen Verlängerung der Studienzzeit durch den USA-Aufenthalt. Dies ist eine in Deutschland nur an der Universität Ulm gebotene, einmalige Möglichkeit der Qualifizierung.

Bewerbungen

In den sechs grundständigen zulassungsbeschränkten Studiengängen Biologie (Bachelor und Lehramt), Biochemie, Molekulare Medizin, Psychologie und Wirtschaftswissenschaften bewarben sich insgesamt 4.710 Hauptantragsteller für 468 Studienplätze. Im Vergleich dazu hatten sich im Wintersemester 2008/2009 3.720 Hauptantragsteller für 491 Studienplätze beworben. Dies bedeutete einen beachtlichen Bewerberanstieg von 27 % (Vorjahr: 6 %), welcher hauptsächlich auf den neu eingerichteten Bachelorstudiengang Psychologie zurückzuführen war. Auch die Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaften und Biologie erfreuten sich steigender Nachfrage. 2009 gingen 16 Anträge auf Ausstellung einer Studienberechtigung nach der Berufstätigenhochschulzugangsverordnung ein, wonach Berufstätige ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung die Studienberechtigung an baden-württembergischen Hochschulen erhalten können. In zehn Fällen wurde eine Studienberechtigung erteilt, sechs Anträge wurden wegen fehlender Voraussetzungen abgelehnt. Die Anträge bezogen sich vorwiegend auf die Studiengänge Human- und Zahnmedizin.



One Programme, Two Degrees

As is tradition, President Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling personally bid farewell to the »USA Travellers« in the 2009 Mathematics and Management Programme. These students are participants of the oldest exchange programme at the University, now in existence for 30 years. 19 students, predominantly in their eighth semester, travelled to various well-known universities in the USA to stay for one year. They are completely sponsored by their host universities, where the guests from Ulm are teaching mathematics for beginners and providing valuable tutorial services for decades. At the same time, these students have the chance to earn a full-fledged American university diploma – which means two full-fledged degrees with what usually only slightly extends the duration of their studies due to the time spent in the USA. This is a one-of-a-kind qualification opportunity that is only offered at the University of Ulm and nowhere else in Germany.

Applications

A total of 4,710 applicants applied for 468 university studying places in the six undergraduate programmes of study with limited admission: biology (bachelor's degree and teacher certification), biochemistry, molecular medicine, psychology and economics. In comparison, 3,720 applicants had applied for 491 studying places in the 2008/2009 winter semester. This equates to a considerable increase of 27 % in applicants (previous year: 6 %), which can mainly be attributed to the new bachelor's degree programme in psychology. The bachelor's degree programmes in economics and biology also enjoyed an increasing demand. In 2009, 16 applications were received for studying permits according to the University Admissions Regulations for Working People, which allows working people without an academic university entrance qualification to study in Baden-Württemberg. Studying permits were issued in ten cases and six applications were denied because not all the requirements were fulfilled. The applications were mainly for the human medicine and dentistry programmes.

Studiengebühren

Die Universität verwendet die ihr zufließenden Studiengebühren zweckgebunden für die Erfüllung der Aufgaben in Studium und Lehre, u. a. zur Verbesserung der Infrastruktur in der Lehre und zur Vorbereitung und Begleitung des Studiums. Die Studierenden sind eng an der Auswahl der aus Studiengebühren zu finanzierenden Maßnahmen beteiligt.

Für das Sommersemester 2009 und das Wintersemester 2009/2010 wurden insgesamt 4.106.250 Euro an Studiengebühren eingenommen.

Ab dem Sommersemester 2009 traten folgende neue Regelungen in Kraft:

- Studierende, die mindestens zwei Geschwister haben, sind von den Studiengebühren befreit.
- Studierende, die ein Semester an einer ausländischen Hochschule studieren, sind nicht gebührenpflichtig.
- Rückerstattungen bei Exmatrikulation mit sofortiger Wirkung und bei Beurlaubung mit Antragsdatum nach Vorlesungsbeginn erfolgen gestaffelt.

Die Neuregelung führte an der Universität Ulm zu im Vergleich zum Vorjahr erheblichen Mindereinnahmen in Höhe von ca. 30 %.

Studienberatung

Die Optimierung des hochschulweiten Informations- und Beratungsnetzwerks mit spezifizierten Standards, die Verknüpfung der Beratungsleistungen mit der Förderung eines kompetenzorientierten und studienzentrierten Studiums sowie das konzeptionell fundierte Zusammenspiel mit externen Akteuren zur Profilierung der Informations- und Beratungsangebote waren Ziele der zentralen Studienberatung im Jahr 2009. Im Hinblick auf den doppelten Abiturjahrgang wurde eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen, die im Auftrag des Bildungsforums der Stadt Ulm in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der Hochschule Ulm und den Schulen und Schülervertretern ein Konzept entwickelt hat, um Schülerinnen und Schüler weiterhin Studienorientierung auf qualitativ hohem Niveau zu ermöglichen.

Tuition Fees

The University uses the tuition fees that it receives exclusively for study and teaching purposes, for instance to improve teaching infrastructure, and advise and support students during their studies. The students are closely involved in selecting measures to be financed by the tuition fees.

For the 2009 summer semester and the 2009/2010 winter semester, a total of 4,106,250 euros in tuition fees were collected. As of the 2009 summer semester, the following new rules went into effect:

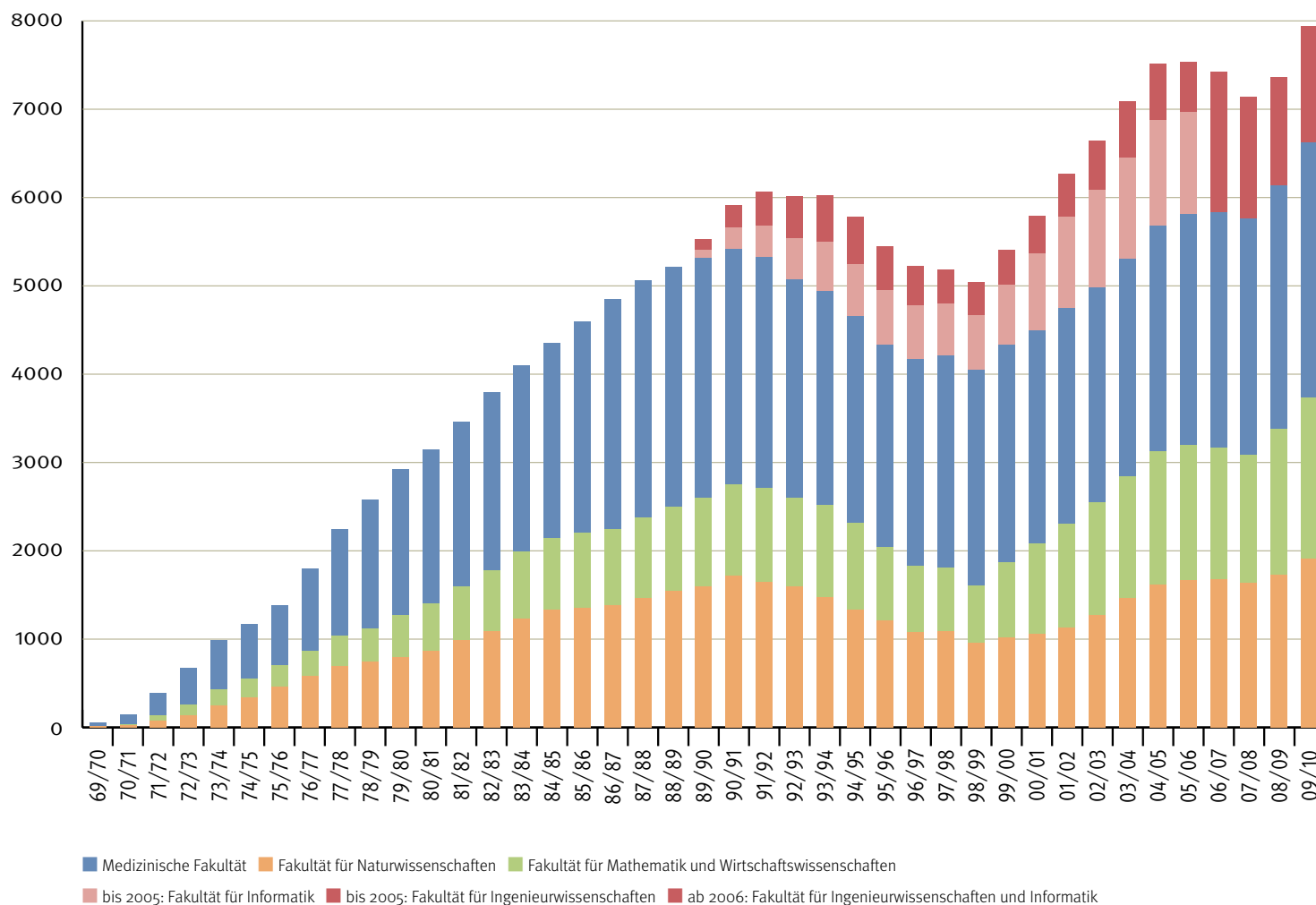
- students with a minimum of two siblings are exempt from the tuition fees.
- students who study at a foreign university for one semester are not subject to fees.
- tuition fees will be refunded on a sliding scale in cases of exmatriculation with immediate effect and academic leave with an application date after lecture commencement.

The new ruling led to a substantial deficiency in receipts for the University of Ulm compared to the previous year, in the amount of approximately 30 %.

Student Advisory Services

The aims of Central Student Advisory Services in 2009 were: optimising the University Information and Advising Network with specified standards; linking advisory services with the promotion of study programmes designed to be study-oriented and build competencies; and conceptually interaction with external parties in order to distinguish the information and advising services offered. In anticipation of the double abitur year 2012, a team was put together to develop a concept for enabling the continuation of high-level student orientation for pupils. This team was set up by order of the City of Ulm's Educational Forum, in cooperation with the Job Centre, the University of Applied Sciences Ulm and the schools and school representatives.

Entwicklung der Gesamtstudierendenzahlen seit Gründung der Universität Ulm
(Fallstatistik, gegliedert nach Fakultäten)
Student Number Trends since the University of Ulm's Founding



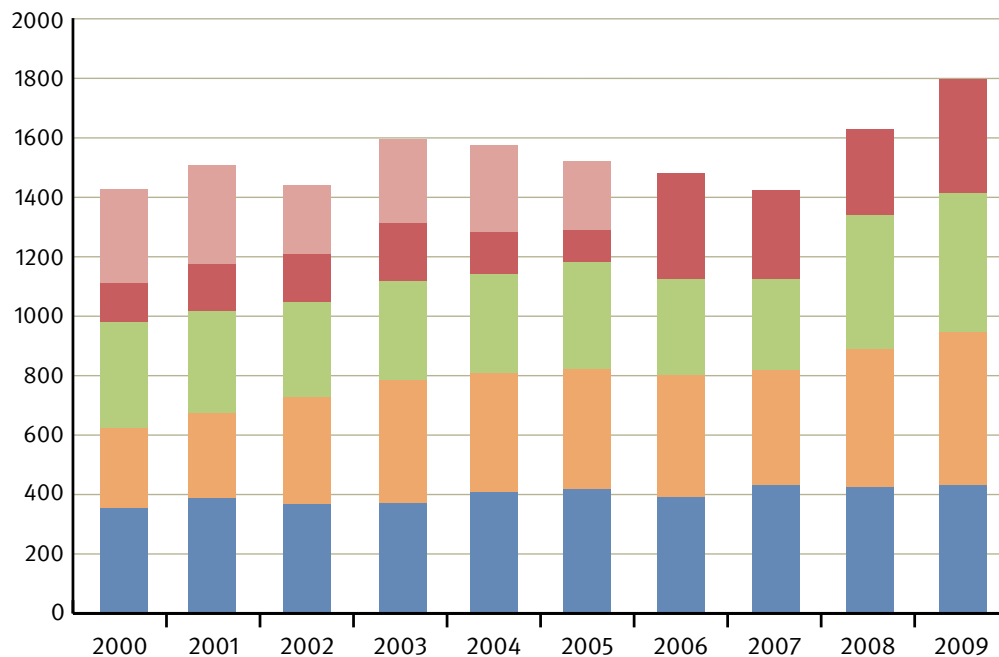
Studierendenstatistik

Die Gesamtzahl der Studierenden stieg im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 547 (7,7 %). Insgesamt waren im Wintersemester 2009/2010 7.622 Studierende (Wintersemester 2008/2009: 7.075) an der Universität Ulm immatrikuliert. Die Zahl der Erst- und Neueinschreibungen für das Sommer- und Wintersemester lag im Jahr 2009 bei 2.085. Sie wuchs damit im Vergleich zum Jahr 2008 (1.858) um 12,2 % an. Die Zahl der ausländischen Studierenden stieg wieder leicht auf 908 an – das sind etwa 12 % aller Studierenden.

Student Statistics

The total number of students in the year 2009 rose in comparison to the previous year by 547 (7.7 %). A total of 7,622 students were enrolled at the University of Ulm in the 2009/2010 winter semester (2008/2009 winter semester 7,075). The number of first and new enrolments for the summer and winter semester was 2,085 in 2009, which was an increase of 12.2 % in comparison to the year 2008 (1,858). The number of foreign students rose again slightly to 908 – approximately 12 % of all students.

Entwicklung der Zahl der Studienanfänger
Incoming Student Trends



■ Medizinische Fakultät ■ Fakultät für Naturwissenschaften ■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
■ bis 2005: Fakultät für Informatik ■ bis 2005: Fakultät für Ingenieurwissenschaften ■ ab 2006: Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik. Die Angaben beziehen sich auf das jeweilige Sommer- und das darauf folgende Wintersemester.

AStA-Wahlen

Nur knapp über 15 % der Wahlberechtigten ging bei der Wahl zum Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) an die Urnen. Das galt auch für die Wahlen der studentischen Vertreter im Senat und in den Fakultätsräten, wo allerdings große Unterschiede zwischen den Fakultäten zu verzeichnen waren. Gewählt wurden von der »Unabhängigen Liste« Marc Grathwohl, Maria Nothing, Heike Tritschler, Simon Lüke, Finn Steglich, Sven Reichel, Marcus Bombe, Alexander Schier, Miriam Nora Ahrberg, Sebastian Schmidt, Christiane Wüstner und von »unigruen & Juso-HSG« Nicola Berger.

Studentische Wahlmitglieder im Senat sind Maria Nothing und Simon Lüke.

Bei den Wahlen zu den Fakultätsräten wurden gewählt:

- Ingenieurwissenschaften und Informatik: Finn Steglich, Markus Schuster und Clemens Hafner
- Mathematik und Wirtschaftswissenschaften: Michael Gentner, Eugen Fot und Simon Nagel.
- Naturwissenschaften: Christian Osterkamp, Michael Georgieff und Jens Liedke
- Medizin: Marc Grathwohl, Maria Nothing, Fabienne Schochter, Carsten-Manuel Gertenberg, Konstantin Nikolaus Ehinger und Claudia Lohr

Der AStA wählte in seiner konstituierenden Sitzung am 22. Juli 2009 Sebastian Schmidt, Student der Elektrotechnik, zum neuen Vorsitzenden. Er löste damit den erst im Vorjahr gewählten Marc Grathwohl ab, der auf eine neuerliche Kandidatur verzichtet hatte. Bereits im November 2009 wurde - nach dem Rücktritt von Sebastian Schmidt - Chemiestudent Benedikt Weggler zum neuen AStA-Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter fungieren Marcus Bombe und Finn Steglich. Michaela Glowina und Florian Daikeler komplettieren als Beisitzer das Führungsgremium.



AStA Elections

Only slightly more than 15 % of the eligible voters went to the polls for the students' union executive committee (AStA) election. The case was the same with the elections for student representatives in the Senate and the faculty councils, whereby there were large differences among the different faculties. The following

were elected from the group »Unhängige Liste«: Marc Grathwohl, Maria Nothing, Heike Tritschler, Simon Lüke, Finn Steglich, Sven Reichel, Marcus Bombe, Alexander Schier, Miriam Nora Ahrberg, Sebastian Schmidt, Christiane Wüstner and from the »unigrüen & Juso-HSG«, Nicola Berger.

Students elected to be members of the Senate are Maria Nothing and Simon Lüke.

The following people were elected to the faculty boards:

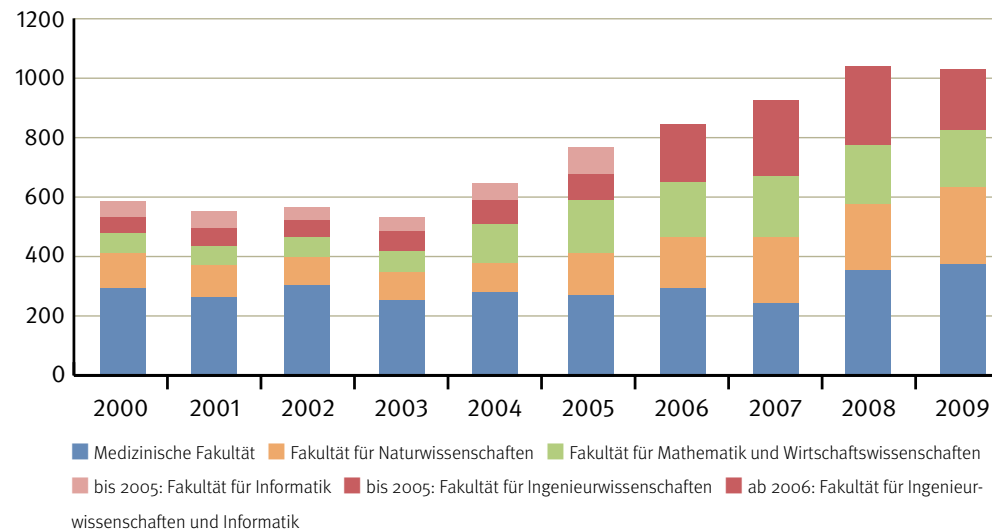
- Engineering and Computer Science: Finn Steglich, Markus Schuster and Clemens Hafner.
- Mathematics and Economics: Michael Gentner, Eugen Fot and Simon Nagel.
- Natural Sciences: Christian Osterkamp, Michael Georgieff and Jens Liedke
- Medicine: Marc Grathwohl, Maria Nothing, Fabienne Schochter, Carsten-Manuel Gerstenberg, Konstantin Nikolaus Ehinger and Claudia Lohr.

At its constitutive meeting on 22 July 2009, AStA elected Sebastian Schmidt, electrical engineering student, as its new president. He took over from Marc Grathwohl, who had just been elected the previous year and did not run for re-election. Chemistry student Benedikt Weggler was elected new AStA president in November 2009 already, following Sebastian Schmidt's resignation. Marcus Bombe and Finn Steglich serve as deputies. Michaela Glowina and Florian Daikeler complete the council as observers.

Absolventen

Die Zahl der Absolventen blieb im Jahr 2009 mit 1.020 im Vergleich zum Vorjahr (1.028) nahezu konstant. Nach wie vor schlossen die meisten Studentinnen und Studenten ihr Studium mit dem Diplom (454) ab. 342 Staatsexamensabschlüsse wurden in Medizin bzw. Zahnmedizin abgelegt. 53 Absolventen eines Bachelor- und 93 Absolventen eines Masterstudiengangs waren zu verzeichnen. Außerdem wurden 78 Staatsexamensabschlüsse im Lehramt am Gymnasium erreicht.

Entwicklung der Zahl der Absolventen
Graduate Number Trends



Graduates

At 1,020, the number of graduates in 2009 remained nearly constant compared to the previous year (1,028). As in the past, the majority of students graduated with a diploma degree (454). 342 state examination degrees were completed in medicine and dentistry. There were 53 graduates who completed bachelor's degrees and 93 who completed master's degrees. 78 state examination degrees were achieved in certification for teaching at »Gymnasium« level.





Präsidium

Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, seit 1. Oktober 2003 Präsident der Universität Ulm, wurde am 7. Mai 2009 durch den Universitätsrat für weitere sechs Jahre an die Spitze der Universität Ulm gewählt. Der Senat bestätigte die vorausgegangene einstimmige Entscheidung des Universitätsrats. Als wichtiges Ziel für seine zweite Amtszeit nennt Prof. Dr. Ebeling die Einrichtung außeruniversitärer Forschungsinstitute in Ulm, um die universitäre Forschung weiter zu stärken. Ferner sprach er sich für eine noch intensivere Zusammenarbeit mit der Wirtschaft aus, auch im Rahmen weiterer gemeinsamer großer Forschungsprojekte und in der Lehre.

Am 30. Juli 2009 bestätigte der Universitätsrat die zuvor am 24. Juni 2009 durch den Senat erfolgte Wahl der Vizepräsidenten. Die amtierenden Vizepräsidenten Prof. Dr. Guido Adler (Medizin / seit 2003) und Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller (Lehre / seit 2006) wurden für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Vizepräsident für Forschung wurde zum 1. Oktober 2009 Prof. Dr. Peter Bäuerle, der dieses Amt von Prof. Dr. Peter Dürre übernahm, welcher sich nach einer Amtszeit von insgesamt sechs Jahren nicht mehr zur Wahl stellte.

Executive Committee

On 7 May 2009, the University Board of Trustees elected Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling to be the head of the University for a further six years. Prof. Dr. Ebeling has been president of the University of Ulm since 1 October 2003. The Senate confirmed the University Board of Trustees' preceding unanimous decision. Prof. Dr. Ebeling's most important aim for his second term of office is to establish external research institutes in Ulm, in order to continue to add strength to university research. Moreover, he argued for more intensive cooperation with the business community, including further large-scale joint research projects and collaboration in teaching.

On 30 July 2009, the University Board of Trustees confirmed the vice-presidents, who had been elected on 24 June 2009 by the Senate. The incumbent vice-presidents Prof. Dr. Guido Adler (Medicine / since 2003) and Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller (Studies and Teaching / since 2006) were confirmed for a further three years of office. Prof. Dr. Peter Bäuerle became vice-president of Research on 1 October 2009. He took this office over from Prof. Dr. Peter Dürre, who did not run for re-election after a total of six years in office.

Universitätsrat

Gemäß § 20 Abs. 1 des Landeshochschulgesetzes trägt der Universitätsrat die Verantwortung für die Entwicklung der Universität und schlägt Maßnahmen vor, die der Profilbildung und der Erhöhung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit dienen. Er beaufsichtigt die Geschäftsführung des Präsidiums.

Einen Wechsel gab es 2009 nur beim Vertreter der Studierenden, ansonsten blieb das Gremium unverändert. Mitglieder kraft Gesetzes sind der Präsident, der Kanzler und die Vizepräsidenten der Universität Ulm sowie Ministerialrat Werner Hiermeier als Vertreter des Wissenschaftsministeriums.

Externe Mitglieder External Members

Dr. Klaus Bleyer, Vorsitzender	Aufsichtsratsvorsitzender Mahle GmbH, Stuttgart
Prof. Dr. Dieter Kurz, stellvertretender Vorsitzender	Vorsitzender des Vorstands der Carl Zeiss AG, Oberkochen
Dr. Rolf Leonhard	Mitglied der Geschäftsleitung, Bereich Dieseleinspritzung der Robert Bosch GmbH, Stuttgart
Dr. Philipp Daniel Merckle	Unternehmer, Ulm
Dr. Sybill Storz	Geschäftsführerin der Firma Storz & Co KG, Tuttlingen

Interne Mitglieder Internal Members

Prof. Dr. Othmar Marti	Institut für Experimentelle Physik
Prof. Dr. Peter Gierschik	Institut für Pharmakologie und Toxikologie
Dr. Ulrich Reuter	Institut für Analytische und Bioanalytische Chemie
Matthias Christian Weber	Mitglied der Studierenden
seit 1. August 2009 Marcus Bombe	

Board of Trustees

In accordance with paragraph 20, article 1 of the state law on higher education (Landeshochschulgesetz), the University Board of Trustees is responsible for the development of the University, and proposes steps that serve to shape the University's profile and increase its ability to perform and compete. It oversees the management of the Executive Committee. The only change in 2009 was the student representative; everything else remained unchanged. Members by law are the president, the chancellor and the vice-presidents of the University of Ulm as well as Werner Hiermeier as a representative of the Ministry of Science, Research and the Arts.

Senat

Die Mitglieder des Präsidiums, die Dekane der vier Fakultäten sowie die Gleichstellungsbeauftragte sind qua Amt Mitglieder des Senats, in welchem der Präsident der Universität den Vorsitz führt. Der Leitende Ärztliche Direktor sowie der Kaufmännische Direktor des Universitätsklinikums haben eine beratende Stimme soweit Belange des Klinikums berührt sind.

Senate

Senate members by law are all the members of the Executive Committee, the deans of the four faculties and the gender equality representative. The president of the university is the chairman of the Senate. The chief medical director as well as the business manager of the University Hospital each have an advisory vote in matters concerning the hospital.

Wahlmitglieder des Senats im Jahr 2009 / Elected Members of the Senate in 2009

Professoren / Professors

Prof. Dr. Dieter Beschorner
Prof. Dr. Peter Dadam
Prof. Dr. Günter Ehret
Prof. Dr. Hermann Schumacher

Studierende / Students

Maria Nothing
Fabienne Schochter
ab 1.10.2009: Simon Lüke

Wissenschaftlicher Dienst / Academics

Dr. Andreas Borchert
Dr. Klaus Murmann

Sonstige Mitarbeiter / Other Staff

Magnus Wuggazer
Edeltraud Hiller

Die Fakultäten

Die Universität Ulm gliedert sich in vier Fakultäten mit ihren wissenschaftlichen Einrichtungen, den Instituten.

The Faculties

The University of Ulm is divided up into four faculties with their academic institutes.

Dekane, Prodekane und Studiendekane Deans, Vice-Deans, Associate Deans for Student Services

Fakultät Faculty	Dekan Dean	Prodekane Vice Deans	Studiendekane / Associate Deans for Student Services
<p>■ Medizin Medicine</p>	Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin	Prof. Dr. Thomas Wirth Prof. Dr. Karin Scharffetter-Kochanek <i>bis 30. September 2009:</i> Prof. Dr. Lothar Kinzl <i>seit Januar 2010:</i> Prof. Dr. Florian Gebhard	Prof. Dr. Jörg Fegert (Humanmedizin) Prof. Dr. Bernd Haller (Zahnmedizin)
<p>■ Naturwissenschaften Natural Sciences</p>	<i>bis 30. September 2009:</i> Prof. Dr. Peter Bäuerle <i>seit 1. Oktober 2009:</i> Prof. Dr. Axel Groß	<i>bis 30. September 2009:</i> Prof. Dr. Paul Ziemann Prof. Dr. Harald Wolf <i>seit 1. Oktober 2009:</i> Prof. Dr. Günter Ehret Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler	<i>bis 30. September 2009:</i> Prof. Dr. Harald Wolf (Biologie) Prof. Dr. Axel Groß (Chemie) Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler (Physik) <i>seit 1. Oktober 2009:</i> Prof. Dr. Günter Ehret (Biologie) Prof. Dr. Boris Mizaikoff (Chemie) Prof. Dr. Joachim Ankerhold (Physik)
<p>■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Mathematics and Economics</p>	<i>bis 31. März 2009:</i> Prof. Dr. Frank Stehling <i>seit 1. April 2009:</i> Prof. Dr. Werner Kratz	<i>bis 31. März 2009</i> Prof. Dr. Rüdiger Kiesel Prof. Dr. Karsten Urban <i>seit 1. April 2009:</i> Prof. Dr. Irene Bouw Prof. Dr. Kai-Uwe Marten Prof. Dr. Frank Richter	<i>bis 31. März 2009:</i> Prof. Dr. Karsten Urban (Mathematik / Wirtschaftsmathematik) Prof. Dr. Kai-Uwe Marten (Wirtschaftswissenschaften) <i>seit 1. April 2009:</i> Prof. Dr. Irene Bouw (Mathematik / Wirtschaftsmathematik) Prof. Dr. Kai-Uwe Marten (Wirtschaftswissenschaften)
<p>■ Ingenieurwissenschaften und Informatik Engineering and Computer Science</p>	Prof. Dr.-Ing. Michael Weber	Prof. Dr.-Ing. Klaus Dietmayer Prof. Carl E. Krill, Ph.D. Prof. Dr.-Ing. Franz Hauck	Prof. Carl E. Krill, Ph.D. (Elektrotechnik / Informationssystemtechnik) Prof. Dr.-Ing. Franz Hauck (Informatik)





Die auch in den kommenden Jahren zu erwartende Steigerung der Energiekosten belastet weiterhin die Haushaltsplanungen. Der Haushaltsansatz wurde im Rahmen der Solidarpakte I und II auf dem Niveau von 1996 eingefroren. Die Universität muss Preissteigerungen im Sachausgabenbereich aus ihrem Budget tragen. Sie nutzt die Möglichkeit, zusätzliche Landesmittel aus Programmen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, z. B. dem Struktur- und Innovationsfonds Baden-Württemberg, bzw. Bundesmittel insbesondere für Forschungsgroßgeräte (nach Art. 91b GG) zu erhalten. Das Präsidium verfolgt eine äußerst zurückhaltende, solide Haushaltsführung.

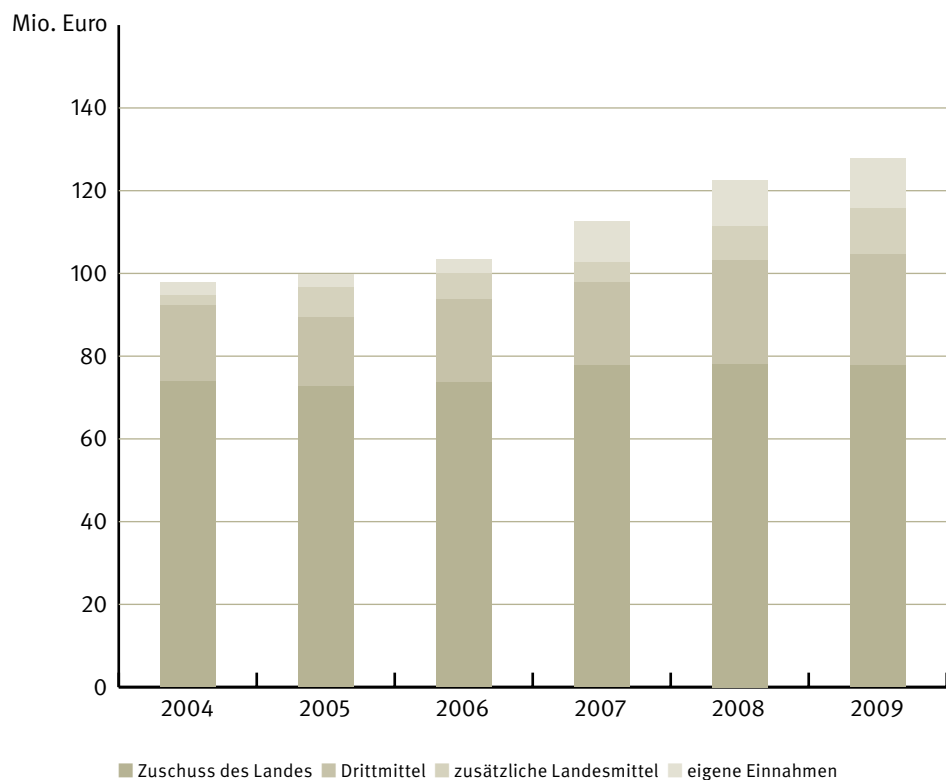
The rise in energy costs, which is expected to continue over the next years, puts a strain on budget planning. Budget appropriation was frozen at the level of 1996 under the Solidarity Pact I and II. The University has to absorb price increases in the area of material expenses from its own budget. The University is taking the opportunity to acquire additional state funding from the Ministry of Science, Research and the Arts programmes, e.g. Structure and Innovation Funds Baden-Württemberg, and to procure federal funding, especially for large research equipment (in accordance with article 91 b of the constitution). The Executive Committee is following an extremely conservative, solid budgetary policy.

Einnahmen und Ausgaben 2009 Income and Expenses 2009

Universität ohne Medizinische Fakultät The University not including the Medical Faculty

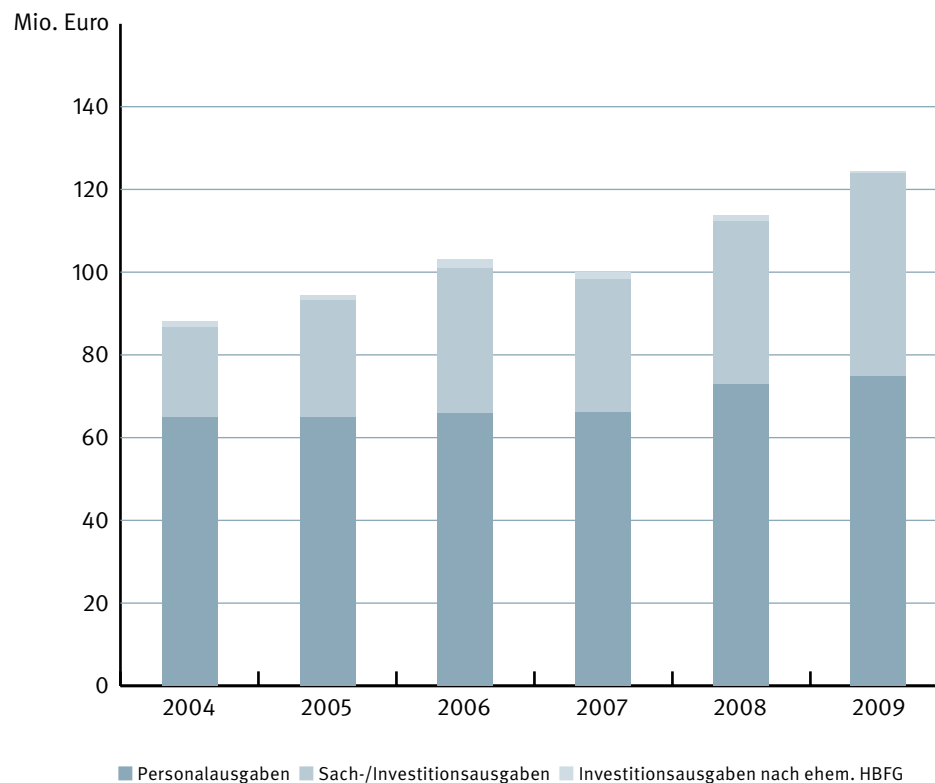
Die Gesamteinnahmen der Universität Ulm betragen im Jahr 2009 rd. 128 Millionen Euro. Die Finanzierung der Universität setzt sich aus den folgenden Quellen zusammen:

The University of Ulm's total revenue in 2009 amounted to approximately 128 million euros. The funding of the university consists of the following sources:



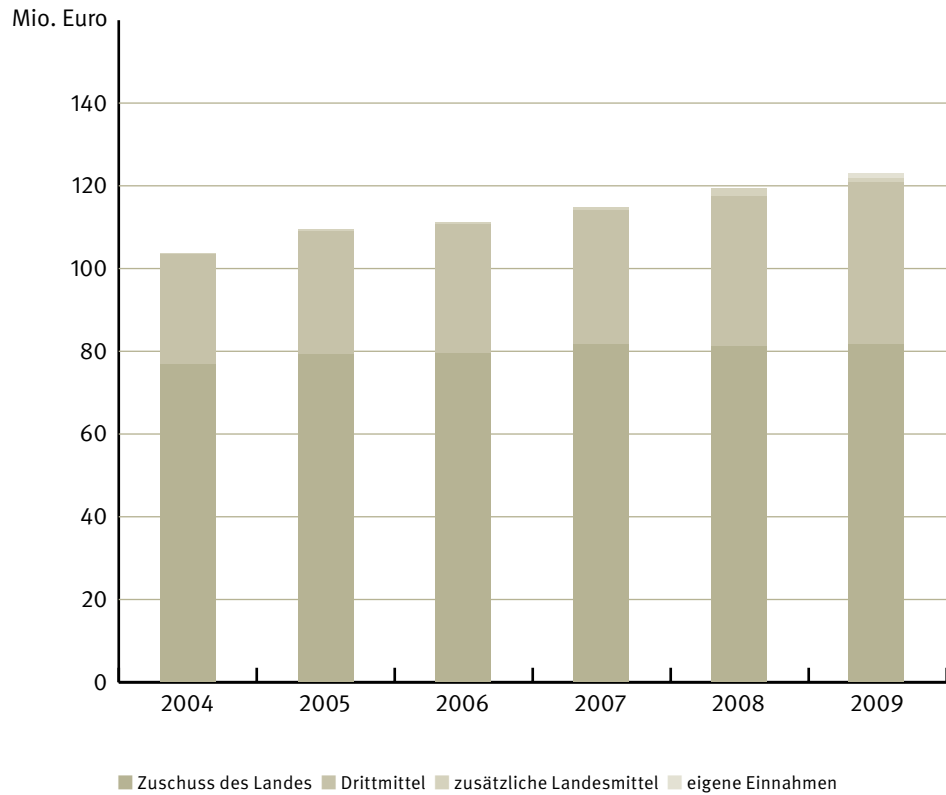
Die Gesamtausgaben der Universität Ulm (ohne Medizinische Fakultät) betragen im Jahr 2009 ca. 123 Millionen Euro. Die Ausgaben teilten sich wie folgt auf:

The expenses of the University of Ulm in the year 2009 were about 123 million euros. The expenditures were broken down as follows:



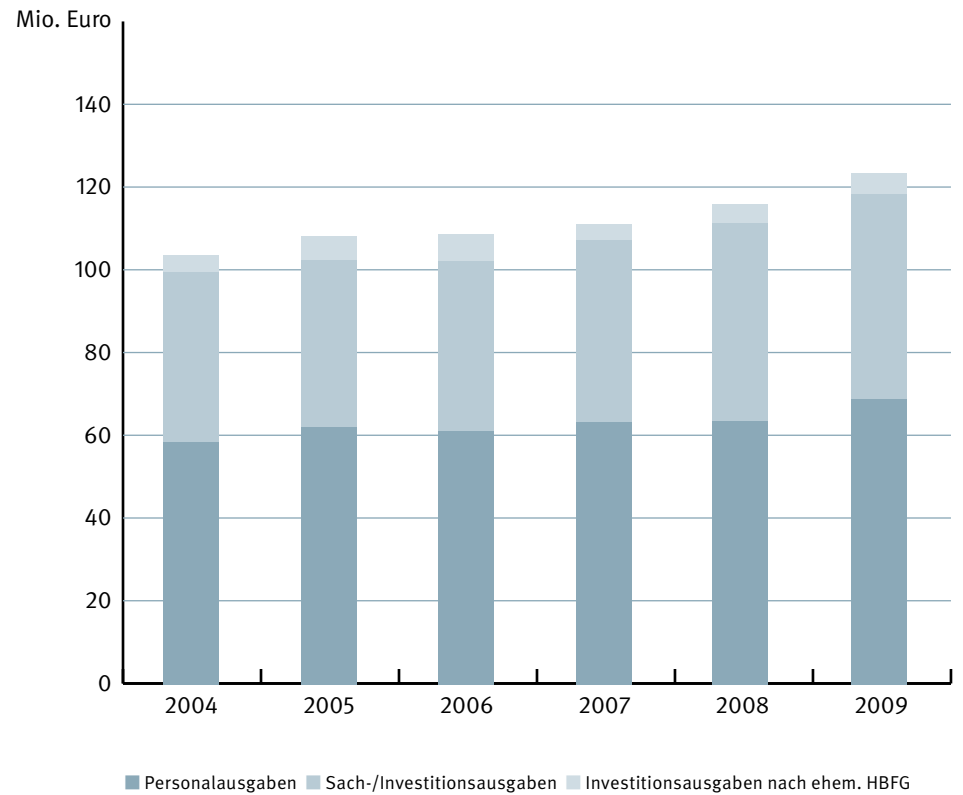
Medizinische Fakultät Medical Faculty

Die Einnahmen der Medizinischen Fakultät im Jahr 2009 betragen insgesamt 123 Millionen Euro.
The revenue of the Medical Faculty in the year 2009 was 123 million Euros:



Die Ausgaben der Medizinischen Fakultät in Höhe von ebenfalls 123 Millionen Euro teilten sich wie folgt auf:

The expenses of the Medical Faculty of equally 123 million euros were broken down as follows:

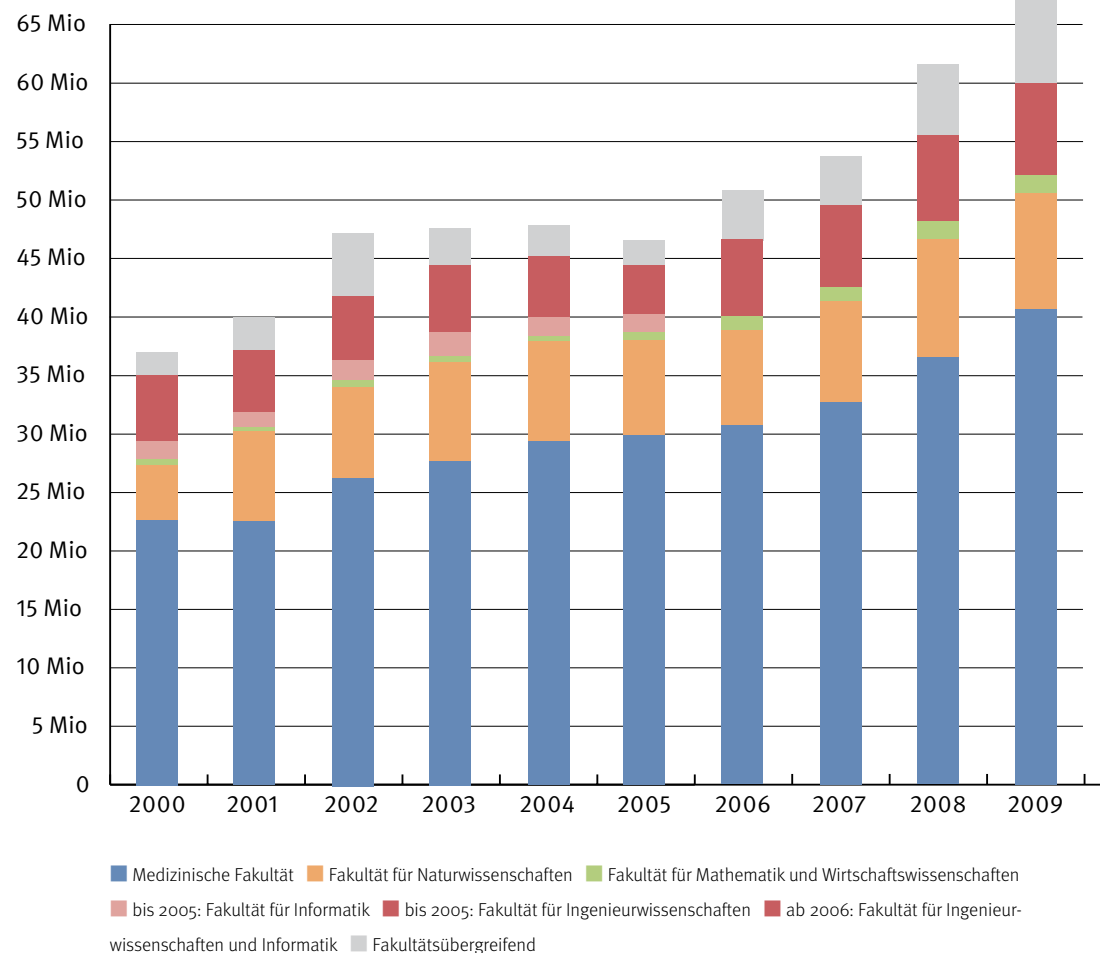


Entwicklung der Drittmittel-einnahmen

Äußerst erfreulich war der weitere Anstieg der Drittmittelförderung für die Forschung um 9,6 % auf 67,5 Millionen Euro im Jahr 2009. Diese neuerliche Steigerung bestätigt die auch durch Rankings immer wieder belegte Forschungsstärke der Universität Ulm und unterstreicht deren Bedeutung für den Forschungsstandort Ulm. Die DFG ist nach wie vor der wichtigste Drittmittelgeber. Ausgesprochen positiv entwickelten sich erneut auch die Einnahmen aus Stiftungen, der Industrie und des BMBF.

Third-Party Funding Trends

The continued rise of 9.6 % in third-party funding for research in 2009 up to 67.5 million euros was very pleasing. This continued increase confirms the University of Ulm's strength in research, which is consistently backed up in ranking lists as well, and emphasises its importance for Ulm as a research site. The GRF continues to be the most substantial third-party provider of funds. Revenue from foundations, the business community and the Federal Ministry of Education and Research showed very positive development again as well.





Beschäftigte

Zum 31. Dezember 2009 waren an der Universität (ohne Medizinische Fakultät) einschließlich der wissenschaftlichen Hilfskräfte insgesamt 1.819 Personen beschäftigt. In der Medizinischen Fakultät waren 1.499 Personen beschäftigt.

Employees

As of 31 December 2009, 1,819 people were employed by the University (excluding the Medical Faculty), including graduate assistants. In the Medical Faculty, 1,499 people were employed.

Beschäftigte nach Personalkategorien (ohne Medizin) 2009 Staff 2009 (without medicine)

Stand:	31.12.2008	31.12.2009
Professoren/Professorinnen	101	101
Juniorprofessoren/Juniorprofessorinnen	3	5
Wissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	40	39
Wissenschaftlich Beschäftigte	640	713
Nichtwissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	95	92
Nichtwissenschaftlich Beschäftigte	685	687
Auszubildende	38	39
Wissenschaftliche Hilfskräfte*	158	143
Gesamt	1.760	1.819

*Für Wissenschaftliche Hilfskräfte im Zuständigkeitsbereich der Zentralen Universitätsverwaltung wurde im Jahr 2009 ein Betrag in Höhe von 3.330.608 Euro (2008: 2.954.646 Euro) ausgegeben. Davon wurden 845.864 Euro (2008: 779.926 Euro) aus Drittmitteln finanziert.

Beschäftigte nach Personalkategorien in der Medizinischen Fakultät und der Vorklinik

Stand	31.12.2008	31.12.2009
Professoren/Professorinnen	85	87
Juniorprofessoren/Juniorprofessorinnen	4	3
Wissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	20	22
Wissenschaftlich Beschäftigte	1.163	1.232
Nichtwissenschaftliche Beamte/Beamtinnen	1	2
Nichtwissenschaftlich Beschäftigte	127	139
Wissenschaftliche Hilfskräfte	8	14
Gesamt	1.408	1.499

Qualitätsentwicklung

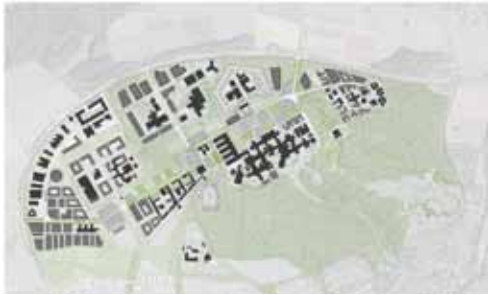
Die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Berichtswesen bearbeitet derzeit ein Konzept zum Ausbau des Qualitätsmanagements an der Universität Ulm. Im Jahr 2009 wurde eine Steuerungsgruppe für Qualitätsentwicklung eingesetzt, welche Empfehlungen zur Entwicklung von Qualitätsindikatoren und Kennzahlensystemen erarbeitet hat. Eine von der Steuerungsgruppe erstellte Matrix differenziert den Stand des Qualitätsmanagements nach den Handlungsfeldern und bietet die Basis zur Festlegung von Zielen, Problemfeldern und Kennziffern für die Qualitätsentwicklung. Am 30. November 2009 fand ein Professorium zu der Thematik Qualitätsentwicklung statt, in welchem die Planungen und der Prozess zur Entwicklung von Qualitätsindikatoren und – kennzahlen vorgestellt wurden. Durch Beteiligung am Projekt »Universitätsbenchmarking – Kennzahlenvergleich Forschung und Lehre« wird die Universität Ulm ein systematisches Berichtswesen zu wichtigen Kennzahlen für Forschung, Lehre, Internationalisierung und Gleichstellung einrichten.

Die Durchführung der Organisationsuntersuchung der Bereiche Finanzen / Drittmittel, Personal und Steuerung durch die HIS GmbH wurde abgeschlossen und die Umsetzung der Ergebnisse durch das Präsidium grundsätzlich beschlossen.

Quality Development

The Quality Management and Reporting section is currently working on a concept for quality management expansion at the University of Ulm. In 2009, a steering committee was appointed to compile proposals on developing quality indicators and indexing systems. A matrix created by the steering committee differentiates the status of quality management according to spheres of activity and provides a basis for determining aims, problem areas and index numbers for quality development. On 30 November 2009, a professorium took place on the topic of quality development, presenting the planning and process of developing quality indicators and index numbers. By participating in the project »University Benchmarking – Index Number Comparison Research and Studies and Teaching«, the University of Ulm will set up a systematic reporting system on important index numbers for research, studies and teaching, internationalisation and equality. The organisation study performed by HIS GmbH in the areas of finances / third-party funding, personnel and steering has been completed and the Executive Committee has agreed in principle on the implementation of the findings.





Bauliche Entwicklung

Bedingt durch den weiteren Ausbau der Universität und durch die Umsetzung strategisch wichtiger und hochkarätiger Berufungen stößt die Universität Ulm derzeit an ihre räumlichen Grenzen. Es wird zunehmend schwieriger, ausreichend räumliche und infrastrukturelle Ressourcen für herausragende Forscher sowie für die Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen bereit zu stellen. Die Universität ist bestrebt, zusätzliche Raumkapazitäten zu schaffen. Die derzeit laufenden und sichtbaren Baumaßnahmen sind für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Universität Ulm und der Wissenschaftsstadt unverzichtbar.

Masterplan Oberer Eselsberg

Auf Initiative der Stadt Ulm wurde unter der Federführung von Prof. Dr. Kees Christiaanse von der ETH Zürich ein Gesamtplanungskonzept (»Masterplan«) für den Oberen Eselsberg entwickelt. Das Planwerk beinhaltet folgende grundlegenden Leitziele:

- Aufwertung der Albert-Einstein-Allee als zentrale Erschließungsachse – durch die Erhöhung der Bebauungsdichte soll die Urbanität gestärkt werden
- Intensivere Bebauung der Frei- und ebenerdigen Parkierungsflächen – Entwicklung eines Science Park III erfolgt in der 1. Bauphase innerhalb des Berliner Rings
- Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs gegenüber dem Individualverkehr – Reduzierung der ebenerdigen Parkflächen zu Gunsten von Parkhäusern – Parkraumbewirtschaftung
- Straßenbahn zur Wissenschaftsstadt als zentrales Verkehrsprojekt
- Ausweisung von Flächen für studentisches Wohnen
- Stärkung von Frei- und Naturräumen
- Einrichtung eines »Umsetzungsteam Masterplan« zur Begleitung künftiger Bauprojekte und Bauleitplanungen

Development in Construction

The University of Ulm is currently running out of space due to continued University expansion and the acquisition of new, strategically important, top-class professors. It is becoming more and more difficult to provide adequate space and infrastructural resources for outstanding researchers, as well as for coping with the increasing number of students. The University is striving to find additional room capacities. The current and upcoming construction projects are absolutely essential for successful development of the University of Ulm.

Master Plan Oberer Eselsberg

A master plan has been developed for Oberer Eselsberg on the initiative of the City of Ulm and under the direction of Prof. Dr. Kees Christiaanse from the Swiss Federal Institute of Technology in Zurich. The plan includes the following fundamental key objectives:

- Enhancement of Albert-Einstein-Allee by turning it into a central axis of public infrastructure – by increasing building density, urbanity will be increased
- More intensive construction on open and ground-level parking areas – Development of a Science Park III in the first construction phase within the Berliner Ring
- Encouraging local public transportation over private transportation – Reducing ground-level parking areas in favour of parking garages – Introduction of a fee system for parking areas
- The tram up to the Science City is the main traffic project
- Designation of areas for student residence
- Strengthening of free spaces and natural landscapes
- Establishment of a »Master Plan Implementation Team« to supervise future construction projects and town planning

Neubau der Chirurgie

Wichtigste und größte Baumaßnahme ist weiterhin der Neubau der Chirurgischen Klinik, der planmäßig voranschreitet und über die Medizinische Fakultät auch unmittelbar auf die Universität einwirkt. Der Neubau stellt einen wichtigen Baustein in der Entwicklung der Wissenschaftsstadt dar. Die Arbeiten auf der größten Krankenhaus-Baustelle des Landes Baden Württemberg sind im Zeitplan. Der Neubau verfügt über eine Nutzfläche von 30.000 m² und eine Bruttogeschossfläche von etwa 70.000 m² mit einer Gebäudelänge von 190 Metern, einer Breite von 170 Metern und einer Höhe 25 Metern.

Construction Work at the Surgery Clinic

The construction work at the biggest hospital construction site in the state of Baden-Württemberg is on schedule. The new block is an important element in the development of the Science City. The new surgery clinic will consist of 30,000 square metres of useable area and a gross floor space of approximately 70,000 square metres, with a building length of 190 metres, a width of 170 metres and a height of 25 metres.





Erweiterung Lebenswissenschaften

Aus Mitteln des Konjunkturprogramms II des Bundes kann mit dem Forschungsbau Lebenswissenschaften eine weitere große Baumaßnahme als Anbau an das bestehende Gebäude des Zentrums für Klinische Forschung finanziert werden. Damit werden für 16 Mio. Euro dringend benötigte Forschungsflächen neu geschaffen.

Hauptnutzfläche

ca. 2.250 m²

Gesamtbaukosten

Finanzierung im Rahmen des

Konjunkturprogramms II:

- Universität 9 Mio. Euro
- Universitätsklinikum 7 Mio. Euro

Fertigstellung

Oktober 2011

Nutzung

Lebenswissenschaften/Stammzellforschung

Pharmazeutische Biotechnologie

Forschungsflächen Chirurgie

Expansion in Life Sciences

A further large construction project in the Life Sciences can now be financed with funds from the »Konjunkturprogramm II«: an annex to the existing Centre for Clinical Research building. For 16 million euros, urgently needed research areas will be created.

Sanierung Festpunkt N 25

2009 wurde der 1. Bauabschnitt, die Sanierung der West-, Nord- und Ostflügel in den Niveaus 3 – 5, nahezu abgeschlossen. Die Übergabe der im 1. Bauabschnitt sanierten Flächen erfolgte im März 2010. Die Maßnahme liegt im Zeitplan. Durch die gute Zusammenarbeit mit VBBW Amt Ulm konnte 2009 sogar 1 Million Euro mehr als vorgesehen an Bauleistung erbracht werden.

Die Gesamt-sanierung N 25 umfasst auch das Forum und die Anatomische Lehrsammlung als zentrale Bereiche der Universität und des studentischen Lebens. Hier erfolgte eine Grundsaniierung verbunden mit einer besseren Integrierung der Lehrsammlung in das Forum und eine Aufwertung der Lernbereiche.

Refurbishment of Building N 25

The first construction phase was nearly completed in 2009; the refurbishment of the west, north and east wings on levels 3-5. The areas refurbished in the first construction phase were handed over in March 2010, right on schedule. Due to positive collaboration with VBBW Ulm Office, a million euros more than originally planned could be converted into construction in 2009.

The N25 total refurbishment also includes the central areas of the University and of student life: the forum and the anatomical teaching collection. There was extensive reconstruction in these areas, improving the learning areas and the integration of the teaching collection into the forum.

Sonstige Baumaßnahmen

- Maßnahmen zur Energieeinsparung aus den aus dem Konjunkturprogramm II bewilligten Mitteln in Höhe von ca. 5,7 Millionen Euro. Den Schwerpunkt bildet dabei die Aufrüstung der Lüftungsanlagen in der Universität Ost mit einer Wärmerückgewinnung.
- Grundsanie rung der Flächen des Instituts für Theoretische Physik im Festpunkt O 25 (ca. 400 m²; Kosten: ca. 250.000 Euro).
- Unterbringung des neuen Instituts für Molekulare Virologie im Forschungsgebäude N 27 (Ausbau mit hochwertig ausgestatteten Forschungsflächen, teilweise S2- bzw. S3-Standard; Kosten: ca. 750.000 Euro).
- Umbaumaßnahme für das Institut für Molekulare und Zelluläre Anatomie mit der Sanierung des Ostflügels M 24, Niveau 4 unter Berücksichtigung von Brandschutzmaßnahmen und dem Rückbau bzw. der Neuordnung der Medienversorgung (Kosten: ca. 1,1 Millionen Euro).
- Sanierung der Flächen des Instituts für Analytische und Bioanalytische Chemie im Nordflügel Festpunkt N 26 (280 m²; Kosten: ca. 755.000 Euro).
- Vorbereitende Baumaßnahmen zur Unterbringung des Kleintier-MRT in der Klinik für Innere Medizin II (Kosten ca. 375.000 Euro).
- Umfangreiche Sanierung des ehemaligen NMR-Bereichs zum Betrieb von FIB-Systemen (Kosten: ca. 260.000 Euro).
- Planung eines Neubaus eines Kindergartens für fünf Gruppen. Die Durchführung des mit ca. 3 Millionen Euro veranschlagten Projekts ist in 2010/2011 vorgesehen.

Other Projects

- Energy-saving measures with funding allotted by the Konjunkturprogramm II in the amount of approx. 5.7 million euros. The focus is on upgrading ventilation systems at the University Ost with heat recovery.
- Extensive reconstruction in the Institute of Theoretical Physics area in building O 25 (approx. 400 m²; costs: approx. 250,000 euros).
- Placement of the new Institute of Molecular Virology in the research building N 27 (expansion with first-class equipped research areas, partially S2 to S3 standard; costs: approx. 750,000 euros).
- Renovation for the Institute of Molecular and Cellular Anatomy with the refurbishment of the east wing M 24, level 4, taking into consideration the fire safety measures and the dismantling or rearranging of media supply (costs: approx. 1.1 million euros).
- Refurbishment of the Institute of Analytical and Bioanalytical Chemistry areas in the north wing of Building N 26 (280 m²; costs: approx. 755,000 euros)
- Preparation for the placement of the small animal MRT in the Clinic for Internal Medicine II (costs: approx. 375,000 euros).
- Extensive refurbishment of the former NMR area for FIB system operation (costs: approx. 260,000 euros).
- Planning the construction of a nursery for five groups. The implementation of this project, which is estimated to cost approx. 3 million euros, is planned for 2010/2011.



Die Universität Ulm steht vor der großen Herausforderung, sich auf dem immer wichtigeren und vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung stark expandierenden Weiterbildungsmarkt zu etablieren. Hier sollen, aufbauend auf den vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Master-Online Programm bewilligten Online-Studiengängen »Advanced Oncology« sowie »Nano- und Optoelektronik & Leistungselektronik« geeignete Strukturen und Modelle für Weiterbildungsangebote auf der Grundlage von Bedarf und Nachfrage von Industrie und Wirtschaft erarbeitet werden.

Es ist vorgesehen, die Weiterbildungsaktivitäten der Universität in einem Zentrum für Weiterbildung zu bündeln. Aus diesem Grund hat der Senat in seiner Sitzung am 24. Juni 2009 eine Kommission für Weiterbildung eingerichtet. Vorsitzender der Kommission ist Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller, Vizepräsident für Lehre, weitere Mitglieder sind Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher, Prof. Dr. Othmar Marti, Prof. Dr. Peter Dadam, Prof. Dr. Martin Eling, PD Dr. Dieter Brockmann sowie apl. Prof. Dr. Renate Breuninger.

Mit Blick auf die o. g. Ziele stellen sich die Aufgaben der Senatskommission wie folgt dar:

- Entwicklung von Weiterbildungsangeboten auf der Grundlage von Bedarf/Nachfrage durch Industrie und Wirtschaft
- Strukturierung und Zusammenführung der Aktivitäten der wissenschaftlichen Weiterbildung
- Konzeption und Einrichtung einer zentralen Internet-Präsentation
- Ansprache von Seniorwissenschaftlern im Hinblick auf ein Engagement für wissenschaftliche Weiterbildung
- Erstellung einer Zielvereinbarung mit dem MWK zur Neuordnung und zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Weiterbildung an der Universität Ulm

The University of Ulm is faced with the great challenge of establishing itself in the market of continuing education, a market that is becoming increasingly important and is expanding rapidly due to demographic developments. The aim here is to develop suitable structures and models for continuing education opportunities that are based on supply and demand in industry and the business community. This should build on the online study programmes »Advanced Oncology« and »Nano-, Opto- and Power Electronics«, which have been funded by the Ministry of Science, Research and the Arts in its online master's degree programme. The plan is to bring the University's continuing education activities together into a Centre of Continuing Education. The Senate instituted a Commission for Continuing Education for this purpose at its meeting on 24 June 2009. The chairman of the commission is Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller, vice-president of Studies and Teaching. Further members are: Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher, Prof. Dr. Othmar Marti, Prof. Dr. Peter Dadam, Prof. Dr. Martin Eling, PD Dr. Dieter Brockmann and apl. Prof. Dr. Renate Breuninger.

In view of the aforementioned aims, the senate commission's tasks are as follows:

- Developing continuing education opportunities based on supply/demand from industry and the business community
- Structuring and merging scientific continuing education activities
- Designing and setting up a central internet presence
- Contacting senior scientists regarding involvement in scientific continuing education
- Creating an agreement with the Ministry of Science, Research and the Arts on the reorganising and conceptual development of continuing education at the University of Ulm

Master-Online

Die Universität Ulm entwickelt einen internationalen, englischsprachigen Weiterbildungsstudiengang »Advanced Oncology« für Onkologen sowie in der Onkologie forschende Naturwissenschaftler. Dieser wird im Programm »Master Online« des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert. Geplanter Beginn des postgraduierten Studiums ist das Wintersemester 2010/2011.

Die stetige, weltweite Zunahme onkologischer Erkrankungen stellt erhebliche Anforderungen an Forschung und Lehre zur Verbesserung der Versorgung krebserkrankter Patienten. Weltweit werden ca. zwölf Millionen Neuerkrankungen pro Jahr diagnostiziert, 7,7 Millionen Menschen sterben an diesen Erkrankungen. Durch die Verbesserung von Diagnostik und Therapiemöglichkeiten als auch die demographische Entwicklung wird eine steigende Patientenzahl prognostiziert. Der Studiengang greift diesen Bedarf auf. Der besondere Vorteil des Studiengangs liegt in der Möglichkeit, berufsbegleitend zeitlich und örtlich flexibel zu studieren. Integrierte Präsenzseminare, intensive tutorielle Begleitungen und Online-Konferenzen ermöglichen den Austausch mit renommierten, internationalen Experten.



Ein gemeinsam mit der Universität Stuttgart ebenfalls im Rahmen des Programms »Master Online« entwickelter Weiterbildungsstudiengang zum Thema »Nano- und Optoelektronik & Leistungselektronik« wird ebenfalls zum Wintersemester 2010/2011 starten. Von Seiten der Universität Stuttgart sind fünf, von Seiten der Universität Ulm drei Institute (Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen, Institut für Optoelektronik und das Institut für Mikroelektronik) beteiligt. Das Studium gliedert sich in vier zeitlich aufeinanderfolgende Abschnitte und zwar in eine Propädeutische Phase (5 Module), eine Kernphase (2 Pflicht- und 3 Wahlmodule), eine Vertiefungsphase Nano- und Optoelektronik oder Leistungselektronik (3 Pflicht- und 2 Wahlmodule) sowie die Master-Arbeit. Ein Teil der Module wird in englischer Sprache angeboten. Die Studierenden können zwischen den Schwerpunkten Nano- und Optoelektronik oder Leistungselektronik wählen.

Master Online

The University of Ulm is developing an international continuing education study programme in the English language aimed at oncologists and natural scientists researching in the field of oncology. This »Advanced Oncology« programme is receiving funding through the »Online Master's Degree« programme, set up by the Baden-Württemberg Ministry of Science, Research and the Arts. This postgraduate programme is set to begin in the 2010/2011 winter semester.

The steady increase in oncological diseases worldwide presents researchers and instructors with considerable challenges in improving cancer patient care. Approximately 12 million new cases are diagnosed each year worldwide; 7.7 million people die of these diseases. The number of patients is predicted to rise, due to demographic developments and improved diagnostics and treatment options. This study programme picks up this need. The opportunity to pursue a degree while working and with the flexibility with regard to time and place give this programme an exceptional edge. Integrated on-campus seminars, intensive tutorials and online conferences make exchange possible with renowned international experts.

Another continuing education study programme will be starting in the 2010/2011 winter semester within the framework of the »Online Master's Degree« programme entitled »Nano-, Opto- and Power Electronic«. This is a joint programme developed with the University of Stuttgart. Five institutes from the University of Stuttgart are involved, as are three from the University of Ulm (the Institute of Electronic Components and Circuits, the Institute of Optoelectronics and the Institute of Microelectronics). This programme is divided into four chronological sections: a propaedeutic phase (5 modules), a core phase (2 compulsory and 3 elective modules), an advanced studies phase in nano- and optoelectronics or power electronics (3 compulsory and 2 elective modules) and the master's thesis. Some of the modules will be offered in English. Students can choose between a concentration in nano- and optoelectronics or power electronics.



Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik

Das vielfältige Kursprogramm der Akademie, an dem 2009 mehr als 1.000 Weiterbildungsinteressierte teilnahmen, wurde wiederum durch neue Angebote ergänzt. Erstmals fand eine Tagung zum Thema »Verantwortung gegenüber Kindern« unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Fegert, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, statt. Ebenfalls neu aufgenommen wurden Kurse, die gemeinsam mit dem International Office, dem Sprachenzentrum oder der International Graduate School konzipiert wurden, wie Fremdsprachenkurse in Deutsch, »Diversity Management« oder eine Summer School für GUC-Studenten und -Absolventen.

Im Jahr 2009 wurde der erste Kurs »Wirtschaftsmediation und Organisationsentwicklung« abgeschlossen, die Kursreihe »Medizin für Ingenieure« fand dagegen bereits zum 19. Mal statt! Das Fernkursprogramm in den Finanz- und Aktuarwissenschaften wurde aufgrund umfangreicher Gesetzesänderungen sowie neuen Entwicklungen im Bereich der Krankenversicherungen angepasst; zum Wintersemester 2009/2010 wurden weitere neue Kurse wie »Begleitetes Lernen zur Vorbereitung auf die mathematische Zulassungsprüfung der Deutschen Aktuarvereinigung« oder »Stochastische Risikomodellierung und Statistische Methoden« erstmals angeboten. Aus dem Akademie-Stipendienfonds wurden weitere internationale Studierende der Universität Ulm mit einem Stipendium gefördert. 88 Beträge in Höhe von 500 Euro, also insgesamt 44.000 Euro, wurden bis Ende 2009 an 37 Stipendiaten vergeben. 18 dieser Stipendiaten studieren in der Fakultät für Naturwissenschaften, 10 in der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften und 9 in der Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik. Die Auswahlentscheidung trifft das Präsidium der Akademie in Abstimmung mit dem Vizepräsident für Lehre auf Vorschlag der Dekane.

Academy for Science, Industry and Technology

More than 1,000 people interested in continuing education participated in the Academy's varied course programme in 2009, and it has now been supplemented with new offerings. For the first time ever, a conference took place on »Responsibility to Children«, under the direction of Prof. Dr. Jörg Fegert, director of the Clinic for Paediatric Psychology/Psychotherapy. Other new courses were designed in cooperation with the International Office, the Language Centre and the International Graduate School, such as language courses in German, »Diversity Management« and a summer school for GUC students and graduates.

In 2009, the very first group of students completed the course »Commercial Mediation and Organisational Development«; the course series »Medicine for Engineers«, in contrast, was held for the 19th time already! The distance learning programme in finance and actuarial sciences was adjusted to reflect extensive changes in the law as well as new developments in the field of health insurance. In the 2009/2010 winter semester, other new courses such as »Supervised Learning in Preparation for the Mathematics Qualifying Exam of the German Association of Actuaries« and »Stochastic Risk Modelling and Statistical Methods« were offered for the first time.

Further international students at the University of Ulm received financial aid out of the Academy Scholarship Fund. 88 scholarships in the amount of 500 euros each, a total of 44,000 euros, were granted through the end of 2009 to 37 scholarship recipients. 18 of these scholarship recipients are studying in the Faculty of Natural Sciences, 10 in the Faculty of Mathematics and Economics and 9 in the Faculty of Engineering and Computer Science. The Academy's Executive Committee selects the scholarship recipients, in consultation with the vice-president of Studies and Teaching and following the suggestion of the deans.

Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung

Das Modellprojekt »Ulmer Lernnetzwerk KOJALA« wurde im Juni 2009 abgeschlossen; in der Folge wurde von der Stadt Ulm im Herbst 2009 eine »Anlauf- und Koordinierungsstelle für generationenübergreifende Aktivitäten« eingerichtet. Erfahrungen im generationenübergreifenden Lernen sammelt das ZAWiW auch im Rahmen der »Servicestelle Generationenübergreifende Lernpartnerschaften im Ganztagslernen« oder der »Ulmer 3-Generationen-Uni«. Mehrere Projekte befassen sich mit der Einbeziehung älterer Menschen in die Gemeinschaft der Internet-Nutzer. Auf internationaler Ebene wurde das Projekt »Learning in Later Life« abgeschlossen.

Die Jahreszeitenakademien im Frühjahr und Herbst mit dem Gesamthema »Vom Tarnen und Täuschen« erfreuten sich abermals einer großen Publikumsresonanz. Im Jahr 2009 bestanden insgesamt 13 Arbeitskreise des Projekts »Forschendes Lernen«.

Centre for General Scientific Continuing Education

The model project »Ulm Learning Network KOJALA« was completed in June 2009; the City of Ulm subsequently established the »Contact and Coordination Point for Generation-Spanning Activities«. ZAWiW is also gathering experience in generation-spanning learning with the »Service Point for Generation-Spanning Learning Partnerships in Fulltime Learning« and the »Ulm 3 Generations Uni«. Several projects deal with including elder people in the community of Internet users. At an international level, the project »Learning in Later Life« was concluded.

The Seasonal Academies in spring and autumn with the overall theme »On Disguise and Deceit« enjoyed a great response from the public yet again. In 2009, there were a total of 13 teams in the project »Forschendes Lernen« (»Research-like Learning«).

studium generale

Neuer Senatsbeauftragter für das studium generale in der Nachfolge von Prof. Dr. Horst Kächele ist Prof. Dr. Paul Dietl, Direktor des Instituts für Allgemeine Physiologie. Seine Amtszeit begann zum 1. Oktober 2009 und endet am 30. September 2011. Die Reihe »Neue Gesichter bei den Ulmer Professorinnen und Professoren« bestimmte das Profil des studium generale im Jahr 2009. Das Angebot fand große Resonanz beim Ulmer Publikum. Die Vorträge der neuen Professorinnen und Professoren an der Universität vermitteln einen lebendigen Eindruck von den unterschiedlichen Arbeitsfeldern.

studium generale

The new Senate representative for the studium generale is Prof. Dr. Paul Dietl, director of the Institute of General Physiology. He succeeds Prof. Dr. Horst Kächele. His term of office began on 1 October 2009 and ends on 30 September 2011. The series »New Faces among the Professors in Ulm« shaped the profile of the studium generale in the year 2009. This offer was met with great enthusiasm from the people of Ulm. The lectures held by the new professors at the University give a vivid impression of various fields of research.



Internationalisierung

Die Universität Ulm sieht die Internationalisierung in Forschung und Lehre sowie den internationalen Austausch als wichtige Säulen ihrer Entwicklung und Positionierung. Sowohl seit langem etablierte als auch junge, aber bereits intensive Kooperationen wie beispielsweise die Partnerschaft mit der German University in Cairo (GUC) prägen das vielseitige Spektrum internationaler Aktivitäten. Ziel ist nach wie vor, durch effektives internationales Hochschulmarketing sehr gute Studierende und Doktoranden aus dem Ausland zu gewinnen.

Internationalisation

The internationalisation of research and training as well as international exchanges are an important pillar of development and standing of our university. Long existing activities as well as recent and however intensive exchanges with for example the innovative partnership with the German University in Cairo (GUC) are characterising the diverse spectrum of international activities. The university is eager to win exceptional students and doctoral candidates by well-targeted and efficient marketing.

Studentische Austauschprogramme

In Europa bestehen 109 Partnerschaftsabkommen mit 85 Hochschulen in 20 Ländern. Die gesamte Zahl der europäischen Austauschstudierenden, die im Berichtszeitraum an die Universität Ulm kamen, lag bei 41 während 72 Ulmer Studentinnen und Studenten über das ERASMUS-Programm an europäischen Partnerhochschulen studierten. In Austauschprogrammen mit außereuropäischen Partnern kamen 36 Studierende meist für ein Jahr nach Ulm; 70 deutsche Studierende waren bei 31 überseeischen Partnern zu Gast. Besonders groß war das Interesse der Studierenden für Austauschabschnitte an Partnerhochschulen in Nordamerika, Südamerika und Australien. Hinzu kommen die sehr beliebten und einzigartigen Fachbereichs-Austauschprogramme in Mathematik mit Hochschulen in den USA. Beim »12th International Summer Program at the Ulm University 2009« nahmen wieder 30 Studierende aus transatlantischen Partnerschaften teil; dadurch können die bestehenden Austauschprogramme gesichert werden.

Students Exchange Programmes

The University of Ulm currently holds 109 bilateral agreements with 85 partner universities in 20 European countries. During this period, a total of 41 students from these partner universities studied in Ulm, while 72 students from Ulm studied abroad at European partner

universities under the ERASMUS programme. From overseas partners 36 students came to study at University of Ulm for a full year and 70 students from Ulm were hosted in our 31 overseas exchange programmes. A particularly large number went to North and South American partner universities as well as to Australia. The number is further increased by the participants of the mathematics exchange programmes with partner universities in the US. At the »12th International Summer Program at the Ulm University 2009« again 30 students from transatlantic partner institutions took part, thus contributing to balance the exchange programmes.

Ausbau von Hochschulpartnerschaften

Schwerpunkt China

Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit chinesischen Partneruniversitäten wurde in der Medizin um eine Kooperation mit der Anhui Medical University erweitert. Die chinesischen Universitäten senden bevorzugt Doktorandinnen und Doktoranden mit eigenen Stipendien an die Universität Ulm und bauen hiermit nachhaltig eine Forschungszusammenarbeit auf. Das Doppelmasterprogramm mit der Southeast University in Nanjing (SEU) brachte Studierende in die Studiengänge »Communications Technology« und »Advanced Materials«. Die in der Exzellenzinitiative geförderte »International Graduate School in Molecular Medicine

Ulm« führte im Juni 2009 an der Huazhong University of Science and Technology in Wuhan zum dritten Mal eine internationale Summer Academy mit Förderung des DAAD durch. Eine weitere Summer Academy zur kardiovaskulären Rehabilitation fand zum dritten Mal an der SEU statt. Prof. Dr. Yufei Liu, Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin, eröffnete das neue Sportrehabilitationszentrum an der SEU, das in Kooperation mit der Universität Ulm betrieben wird.

Schwerpunkt Vorderer Orient / Ägypten

Die Kooperation mit der Cairo University, die älteste Hochschulzusammenarbeit der Universität Ulm (seit 1982), wird seit vier Jahren durch eine Programmförderung des DAAD im DIES-Programm unterstützt. Dies ermöglichte jungen ägyptischen Forscherinnen und Forschern sowie Professorinnen und Professoren Weiterbildungsaufenthalte in Ulm.

Further Development of University Cooperations

China

In medicine a new partner was added, the Anhui Medical University. Chinese partners send doctoral students predominantly with own scholarships and thus start building up a lasting research cooperation. A joint degree programme with Southeast University in Nanjing (SEU) was put into practice and makes students come for study in the M.Sc. courses

»Communications Technology« and »Advanced Materials«. The »International Graduate School in Molecular Medicine Ulm«, funded by the Excellence Initiative, held the third successful Summer Academy in Wuhan at the campus of the partner university Huazhong University of Science and Technology, sponsored by the DAAD. Another Summer Academy in vascular rehabilitation was held at the SEU for the third time, run by Prof. Dr. Yufei Liu who also opened the sports rehabilitation Institute, a cooperation with the University of Ulm.

Near East/Egypt Exchange with Cairo University

Ulm's most longstanding cooperation partner since 1982, could be supported thanks to sponsorship by the DAAD under the DIES programme. Young researchers and professors come for training in labs.

German University in Cairo

Die German University in Cairo (GUC) ist einer der wichtigsten internationalen Partner der Universität Ulm, von welchem eine Vielzahl exzellenter Studierender für Masterstudiengänge gewonnen werden können. Zudem hat die Kooperation mit der GUC die Sichtbarkeit der Universität Ulm bei der Internationalisierung der deutschen Hochschullandschaft deutlich gestärkt. Mit rund 7.000 Studierenden, international gefragten Absolventen und stetigen Top-Platzierungen in ägyptischen

Hochschulrankings hat sich die GUC nach dem ersten Abschnitt des Aufbaus und des sechsjährigen Betriebs inzwischen fest etabliert. Augenscheinlich wurde dies bei der Graduierungsfeier am 31. Oktober 2009 für etwa 1.000 Bachelor-, Master-, MBA- und Promotionsabsolventen. Die Festrede vor 6.500 Teilnehmern der Feier hielt der Präsident der Universität Ulm, Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling. Auch auf dem Ulmer Campus hat sich die GUC durch eine fast konstante Anwesenheit von zahlreichen GUC-Studierenden und -Absolventen und den Betrieb eines eigenen Gästehauses fest etabliert. Wieder besuchten über 200 Studierende der GUC im Rahmen diverser Austauschprogramme die Universität Ulm, knapp die Hälfte unterstützt durch ein DAAD-Stipendium. Siebzehn ausgewählte GUC-Studierende fertigten in Ulm eine Bachelorarbeit an, elf wurden in ein Masterstudium in Communications Technology eingeschrieben. Aufgrund der bisherigen positiven Erfahrungen werden Sprach- und Fachkurse weiter ausgebaut. Ein weiterer Fokus liegt im Austausch von Mitarbeitern, um gemeinsame Forschungsprojekte zu etablieren. Für die Koordinierung und Unterstützung der künftigen Zusammenarbeit mit der GUC nach der äußerst erfolgreichen Aufbauphase hat der Senat der Universität Ulm im Dezember 2009 die Einrichtung eines Beirats zur Steuerung der Aktivitäten mit der GUC



beschlossen. Dieser soll Senat und Präsidium beraten und Entscheidungen vorbereiten. Prof. Dr. Hermann Schumacher, Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen, wurde vom Präsidium zum Vorsitzenden des Beirats bestellt.

German University in Cairo

The German University in Cairo is one of our most important international partners. Through this we allocate a lot of excellent master students for the University of Ulm. The cooperation with the GUC has strengthened the visibility and the prestige of our efforts in internationalisation. The GUC in the meanwhile has more than 7.000 students and reached a high standing, also documented by the international recruiting of their very good graduates. In October 2009 there was held the spectacular graduation ceremony with 1.000 students graduating with bachelor, master, MBA and PhD degrees. President Prof. Dr. Ebeling had the privilege to hold the commemorative speech in front of 6.500 participants in the sports grounds of the GUC.

The presence of the GUC is also growing at the University of Ulm campus with numerous GUC exchange students and graduates. The GUC runs an own student house in Ulm. There were about 200 GUC students participating in diverse exchange programmes, half of them supported with DAAD scholarships. Seventeen of the best GUC students did a bachelor thesis in Ulm and ten GUC graduates were enrolled in the Ulm masters programme Communications Technology. German language courses and specialised courses in engineering and management are so demanded that further courses are planned. Another focus of the cooperation is the exchange of staff to establish joint research projects. The Senate of the University of Ulm therefore decided in December 2009 to install a scientific committee for steering the activities concerning GUC. Prof. Dr. Hermann Schumacher, Institute of Electron Devices and Circuits, was appointed chairman of the committee.

Kommunikations- und Informationszentrum (kiz)

Der Bestand an Printmedien und Datenbanken sowie das E-Book-Angebot der Bibliothek konnte wie schon in den Vorjahren dank verschiedener Spenden und Sondermittel ausgebaut werden. Ab 2010 werden zahlreiche Zeitschriftenabonnements auf reinen Online-Zugang umgestellt. Die Nutzung des DBIS-Portals (Datenbankinformationssystem) hat für die Datenbanken Medline, SciFinder Scholar (Chemical Abstracts), Scopus und verschiedene andere Datenbanken weiter zugenommen. Erstmals wurde in 2009 ein Fonds zur Förderung von Open-Access-Publikationen von Wissenschaftlern an der Universität Ulm durch das Präsidium bereit gestellt.

Im Service-Bereich Informationstechnik wurden im Zuge der dritten Ausbaustufe des EDV-Netzes die Gästewohnungen in Wiblingen angebunden. Die Außenanbindung der Universität wird derzeit von 1 Gbit/s auf 10 Gbit/s umgestellt und die WLAN-Infrastruktur vervollständigt.

Im Jahr 2009 entwickelte sich der Webauftritt der Universität dynamisch weiter. Über 40 neue Redaktionsbereiche wurden eingerichtet. Das WebCMS auf der Basis der Open Source Software Typo3 umfasst jetzt ca. 13.000 Seiten, von denen etwa 11.000 Seiten öffentlich sichtbar sind. Das Ziel eines durchgängig einheitlichen Internetauftritts im Corporate Design ist nahezu erreicht.

Im Service-Bereich Medien wurden Anfang des Jahres 2009 zwei hochwertige Großformatplotter in Betrieb genommen, welche die wachsenden Anforderungen im Posterdruck abdecken. Die Nachfrage nach Videokonferenzen stieg im Jahr 2009 gegenüber den Vorjahren spürbar an. Diese werden routinemäßig im Videokonferenzraum des kiz in der Bibliotheks-Zentrale durchgeführt. Die zum Wintersemester 2008/2009 erstmals für alle kiz-Kurse eingesetzte E-Learning-Plattform ILIAS hat sich bewährt. Zahlreiche Funktionen, die ILIAS bietet, wie der Download von Kursmaterialien oder Teilnehmerbenachrichtigungen über die integrierte E-Mail-Funktion, werden in Abhängigkeit von Kursinhalt und Kursdauer von den Dozenten genutzt.

Communication and Information Centre (kiz)

As in previous years, the library's print media and database inventories as well as the e-book selection were expanded thanks to various donations and special funding. From 2010, numerous journal subscriptions will be changed to pure online access. Usage of the DBIS Portal (Database Information System) continued to increase due to the databases Medline, SciFinder Scholar (Chemical Abstracts), Scopus and various other databases. In 2009, the Executive Committee provided a fund for the promotion of open-access publications by University of Ulm scientists for the first time.

In the information technology service sector, the third phase of expansion in the IT network included connecting the guest flats in Wiblingen. The University's external connection is currently being converted from 1 Gbit/s to 10 Gbit/s and the wireless LAN infrastructure is being completed.

In 2009, the University website continued to develop dynamically. More than 40 new editorial areas were set up. The WebCMS, based on the open source software Typo3, includes approx. 13,000 pages now, 11,000 of which are visible to the public. The goal of a consistently uniform website in corporate design has nearly been reached.

In the media service sector, two top-quality, large-format plotters were put into operation in early 2009 to cover the growing demands in poster printing. The demand for video conferences rose significantly in 2009 compared to the previous years. The conferences are usually carried out in the kiz video conference room at the main library. The e-learning platform ILIAS, which was used for all kiz courses for the first time in the 2008/2009 winter semester, has proven itself. Depending on course content and length, the instructors use numerous functions that ILIAS offers, such as the downloading of course materials or participant notification via the integrated email function.

Humboldt-Studienzentrum für Geisteswissenschaften

Die Hörerzahlen des Humboldt-Studienzentrums lagen im Sommersemester 2009 bei 401, im Wintersemester 2009/2010 bei 397 Studierenden. Im Sommersemester 2009 wurden insgesamt 31, im Wintersemester 2009/2010 30 Veranstaltungen angeboten. Philosophie kann als Nebenfach in den Bachelor- und Masterstudiengängen, als Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium, im Rahmen der Additiven Schlüsselqualifikationen oder als zertifizierbares Zusatzmodul studiert werden.

Im Bereich Additive Schlüsselqualifikationen fanden im Sommersemester 2009 36 Kurse statt, im Wintersemester 2009/2010 insgesamt 34 Kurse.

Vom 5. bis 7. Februar 2009 fanden die »2. Ulmer Denkanstöße« zum Thema »Würde am Lebensende? Fragen zum selbstbestimmten Sterben« in Zusammenarbeit mit der Sparda Bank Baden-Württemberg und dem Kulturrat der Stadt Ulm statt. Schirmherrin der Veranstaltung war Bundesministerin Prof. Dr. Annette Schavan. Das Motto der Philosophischen Salons war im Sommersemester 2009 »Öffentlicher Gebrauch oder Vernunft? Medien im Spannungsfeld zwischen Qualität und Quote«, im Wintersemester 2009/2010 »Schuld und Strafe«.

Humboldt Centre of Study for Humanities

The number of students at the Humboldt Centre of Study in the 2009 summer semester was 401, and 397 in the 2009/2010 winter semester. A total of 31 events were offered in the 2009 summer semester and 30 in the 2009/2010 winter semester. Philosophy can be studied as a minor in the bachelor's and master's degree programmes, as basic ethical-philosophical studies, as Additive Key Qualifications or as a certifiable supplementary module.

In the field of Additive Key Qualifications, 36 courses were held in the 2009 summer semester and there were 34 courses in the 2009/2010 winter semester.

From 5 to 7 February 2009, the »2. Ulmer Denkansätze« took place on the topic of »Dignity in Death? Questions on Self-determined Dying« in cooperation with the Sparda Bank Baden-Württemberg and the City of Ulm's Cultural Office. The patron of the event was Federal Minister Prof. Dr. Annette Schavan. The theme of the philosophical salon in the 2009 summer semester was »Public Use or Reason? Media between the Conflicting Priorities of Quality and Quota«, and in the 2009/2010 winter semester, it was »Guilt and Punishment«.

Botanischer Garten

Der Botanische Garten unterstützt Lehr- und Praktikumsveranstaltungen sowie Projekte von Instituten durch Bereitstellung von Versuchsfeldern und Forschungsmaterial. Aus Anlass des 200. Geburtstags von Charles Darwin präsentierte der Botanische Garten vom 7. Juni bis zum 23. Juli 2009 anhand einer informativen Ausstellung einen spannenden Zugang zur Evolutionstheorie des Naturforschers. Namhafte Wissenschaftler hatten im Auftrag des Verbands Botanischer Gärten 16 Thementafeln zusammengestellt, die nahezu zeitgleich an rund 35 Standorten in Deutschland gezeigt wurden. Die Farbenpracht heimischer Falter vermittelte der Botanische Garten mit einer eindrucksvollen Fotoausstellung vom 2. August bis zum 13. September 2009. Neu im Programm waren Veranstaltungen in Kooperation mit dem Museum für Brotkultur, Fotokurse sowie die Aktion »Herbstliche Vielfalt«. 2.236 Personen nahmen 2009 an ca. 90 kostenpflichtigen Veranstaltungen wie Führungen in den Gewächshäusern oder im Freiland, Workshops, Exkursionen oder am Kinderferienprogramm teil. Den Unterricht im »Grünen Klassenzimmer« bzw. der »Zooschule« besuchten 3.184 Schülerinnen und Schüler. Der im April 1989 von 13 engagierten Ulmer Bürgern gegründete Förderverein »Freunde des Botanischen Gartens Ulm e. V.« konnte sein 20-jähriges Bestehen feiern. Der Verein zählt heute ca. 550 Mitglieder, von denen etwa ein

Viertel ehrenamtlich im Botanischen Garten tätig ist. Der Verein hat den Botanischen Garten in den Jahren seines Bestehens kontinuierlich ideell und materiell gefördert.

Botanic Garden

By providing experimental areas and research material, the Botanic Garden supports study projects and practical courses as well as projects from various institutes. To mark the 200th anniversary of Charles Darwin's birthday, the Botanic Garden presented an interesting approach to the natural scientist's theory of evolution in the form of an informative exhibition from 7 to 23 July 2009. Well-known scientists had compiled 16 thematic boards at the request of the Botanic Garden Society, which were displayed at about 35 sites in Germany at nearly the same time. The Botanic Garden portrayed the rich colouring of the native butterflies in an impressive photo exhibit from 2 August to 13 September 2009. New points in the programme included events in cooperation with the Museum of Bread Culture, photo courses and the special offer »Autumnal Variety«. 2,236 people participated in approx. 90 fee-based events in 2009, such as tours of the green houses or the open spaces, workshops, excursions and children's holiday programmes. The »Green Classroom« and the »Zoo School« were attended by 3,184 pupils.



The »Friends of the Botanic Garden Ulm e.V.«, a supporting society founded in April of 1989 by 13 committed citizens of Ulm, celebrated its 20-year anniversary. The society has around 550 members today, roughly a quarter of whom volunteer at the Botanic Garden. Since its existence, this association has offered continual support for the Botanic Garden, with both material and non-material means.



Musisches Zentrum

Alle Redner waren sich am 10. Juli 2009 mit den Verantwortlichen, Nutzern und Freunden des Musischen Zentrums (MUZ) der Universität Ulm einig: Die vor 20 Jahren gegründete Einrichtung ist ein Zentrum vielseitiger Kreativität, ein unverzichtbarer Treff für Kunst- und Kulturfreunde auch über die Universität hinaus und ein absolutes Unikat. Bei einer Feier anlässlich des Jubiläums stellte der Sprecher des Zentrums, Prof. Dr. Lothar Kinzl, eine eindrucksvolle Dokumentation über »20 Jahre MUZ« vor und übergab erste Exemplare an Präsident Prof.

Dr. Karl Joachim Ebeling und Ulms Oberbürgermeister Ivo Gönner.

Der Universitätschor führte am 1. Februar 2009 im Ulmer Haus der Begegnung Georg Friedrich Händels Großes Oratorium »Saul« für Chor, Solisten und Orchester auf. Interpretiert wurde das 1739 im königlichen Theater in London uraufgeführte Werk des großen Barock-Komponisten vom Universitätschor, der Blutenburg Kammerphilharmonie München und namhaften, zum Teil aus dem Theater Ulm bekannten Solisten. Die Leitung hatte Universitätsmusikdirektor Albrecht Haupt.

Das Universitätsorchester unter der Leitung von Burkhard Wolf spielte im Sommersemester 2009 die Ouvertüre »Ruy Blas«, op. 95 und das Konzert für Violine (Solistin: Maria-Elisabeth Lott) von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie von Niels Gade die Sinfonie Nr. 7. Im Wintersemester 2009/2010 wurde das Konzert für Tuba und Orchester (Solist: Andreas Metz) von Ralph Vaughan Williams, »Die Toteninsel« von Sergej Rachmaninow und das Klavierkonzert Nr. 4 (Solist: Tilman Krämer) von Ludwig van Beethoven aufgeführt.

Art Centre

All of the speakers on 10 July 2009 were in agreement with the University of Ulm Art Centre (MUZ) management, users and friends: the establishment, founded 20 years ago, is a centre of diverse creativity, an essential meeting point for friends of the arts and culture even beyond the University, and an absolute one of a kind. At the anniversary celebration, Prof. Dr. Lothar Kinzl presented an impressive documentation on »20 Years of the MUZ« and handed the first copies to University President Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling and Mayor of Ulm Ivo Gönner.

The University Choir performed Georg Friedrich Händel oratorio »Saul« for choir, soloists and orchestra on 1 February 2009 in the Ulm Haus der Begegnung building. This piece by the great baroque composer, which had its premiere in 1739 in the Royal Theatre in London,

was interpreted by the University Choir, the Blutenberg Philharmonic Chamber Orchestra of Munich and famous soloists, some of whom are known from the Ulm Theatre. University Music Director Albrecht Haupt conducted.

Under the direction of Burkhard Wolf, the University Orchestra played Felix Mendelssohn Bartholdy's overture »Ruy Blas«, Op. 95 and the Concerto for Violin (soloist: Maria-Elisabeth Lott) in the 2009 summer semester, as well as Niels Gade's Symphony No. 7. In the 2009/2010 winter semester, they performed Ralph Vaughan Williams's Concerto for Tuba and Orchestra (Soloist: Andreas Metz), Sergei Rachmaninow's »The Isle of the Dead« and Ludwig van Beethoven's Piano Concerto No. 4 (Soloist: Tilman Krämer).

Hochschulsport

2009 hatte die Universität Ulm in Wettkampfgemeinschaft mit den Hochschulen Ulm und Neu-Ulm auf der sportlichen Ebene sowohl national wie international beachtenswerte Erfolge zu verzeichnen: Tobias Knörger und Johannes Kirsten belegten bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Rudern am 12. Juli 2009 in Schwerin im Doppelzweier den 1. Platz. Daraufhin erreichten sie bei den European University Rowing Championships, die vom 2. bis 6. September 2009 in Kruszwica / Polen stattfanden, einen hervorragenden 5. Platz.

Bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft im Taekwondo vom 6. bis 7. November 2009 in Kiel sorgten die Schwestern Irina und Olga Stenske für Platz 2 und 3 in der Klasse bis 57 kg.

Katharina Luz belegte bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Reiten vom 26. bis 29. November 2009 in Osnabrück in der Dressur Platz 1 und in der Kombination Dressur/Springen Platz 2.

University Athletics

In 2009, the competitive alliance made up of the University of Ulm and the Universities of Applied Science Ulm and Neu-Ulm had noteworthy athletic successes to report at the national and international level. Tobias Knörger and Johannes Kirsten took 1st place at the German University Rowing Championships in double sculls on 12 July 2009 in Schwerin. Following that, they took an outstanding 5th place at the European University Rowing Championships, which were held from 2 to 6 September 2009 in Kruszwica, Poland.

At the German University Taekwondo Championships held from 6 to 7 November 2009 in Kiel, the sisters Irina and Olga Stenske took 2nd and 3rd places in the 57 kg class.

Katharina Luz took 1st place in dressage at the German University Equestrian Championships held from 26 to 29 November 2009 in Osnabrück and 2nd place in the dressage/jumping combination.

Zentrale Einrichtung Elektronenmikroskopie

Ein im Jahr 2009 im Rahmen des Programms »Forschungsgroßgeräte« nach Art. 91b GG gestellter Antrag für ein neues Transmissionselektronenmikroskop wurde von der DFG bewilligt. Außerdem konnte ein neues Lichtmikroskop für korrelative Mikroskopie beschafft werden. Darüber hinaus wurde für das Jahr 2010 die Beschaffung eines gebrauchten hochauflösenden Rasterelektronenmikroskops vorbereitet. Im Rahmen der Servicetätigkeit für die Forschungsinstitute wurden rund 60 Projekte bearbeitet.

In der Materialwissenschaftlichen Elektronenmikroskopie begann 2009 das Projekt SALVE. Wöchentliche Telefonkonferenzen und mindestens ein monatliches Treffen des SALVE-Projektteams garantieren einen effektiven wissenschaftlichen Austausch. Beide SALVE Großgeräte, das Präparationsgerät NVision 040 sowie das Cs korrigierte SALVE I Mikroskop wurden in Betrieb genommen; noch im Jahr 2009 starteten Experimente erstmals aberrationskorrigiert bei 20 kV.

Central Electron Microscopy Facility

The GRF approved an application submitted in 2009 within the programme »Major Research Equipment«, according to article 91b of the constitution, for a new transmission electron microscope. A new light microscope for correlative microscopy was also acquired. The preparations also got underway for the acquisition of a used high-resolution scanning electron microscope in 2010. Around 60 projects were worked on as part of the research institutes' service activities.

In Material Science Electron Microscopy Group, the SALVE project was started in 2009. Weekly conference calls and at least one monthly meeting of the SALVE project team guarantee an effective scientific exchange. Both of the SALVE machines, the preparation device NVision 040 and the Cs-corrected SALVE I microscope were put into operation. In 2009 the first experiments were started, aberration-corrected at 20kV.

Zentrum für E-Learning

Neu eingerichtet wurde im Jahr 2009 für die Dauer von zunächst fünf Jahren das Ulmer Zentrum für E-Learning (ZEL) als organisatorische und technische Plattform und als pädagogisch-didaktische Unterstützung für die E-Learning Aktivitäten in den Fakultäten. Inhaltlich beteiligt sind das Kommunikations- und Informationsszentrum, das Institut für



Psychologie und Pädagogik sowie das Kompetenzzentrum für E-Learning in der Medizin. Ziel ist es, mit Hilfe effizienter Mediennutzung die Qualität der Hochschullehre kontinuierlich weiter zu verbessern.

E-Learning Centre

The Ulm E-Learning Centre (ZEL) was set up for an initial five years in 2009. It is intended to be an organisational and technical platform and to provide pedagogical-didactical support for the e-learning activities within the faculties. The following organisations are involved: The Communication and Information Centre, the Institute of Psychology and Pedagogy and the Competence Centre for E-Learning in Medicine. The aim is to continue to improve the quality of university teaching via efficient use of media.

Professorinnen und Professoren

Im Jahr 2009 haben insgesamt 15 neue Professoren – davon drei Frauen – ihren Dienst angetreten. Ehrenvolle Rufe an andere Universitäten haben 11 Kolleginnen und Kollegen erhalten. Erfolgreiche Bleibeverhandlungen konnten mit den Professoren Böckers (Anatomie und Zellbiologie), Urban (Numerische Mathematik) und dem Leibniz-Preisträger Kirchhoff (Molekulare Virologie) geführt werden.

Professors

In 2009, a total of 15 new professors – three of whom were women – began their work at the University. 11 professors received distinguished offers from other universities. Successful negotiations to stay were conducted with Professors Böckers (Anatomy and Cell Biology), Urban (Numerical Mathematics) and the Leibniz prize-awardee Kirchhoff (Molecular Virology).

Neue Professorinnen und Professoren 2009

■ Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Christian Buske, Klinikum Großhadern, LMU München	W3-Professur für Experimentelle Tumorforschung
Prof. Dr. Hartmut Geiger, Cincinnati, USA	W3-Professur für Molekulare Grundlagen des Alterns
Prof. Dr. Markus Huber-Lang, Universität Ulm	W3-Professur für Experimentelle Trauma-Immunologie
Prof. Dr. Bernd Lapatki, Universität Freiburg	W3-Professur für Kieferorthopädie und Orthodontie
Prof. Dr. Stefan Schumacher, Charité Berlin	W3-Professur für Molekulare Anatomie
■ Fakultät für Naturwissenschaften	
Prof. Dr. Johannes Denschlag, Universität Innsbruck	W3-Professur für Quantenmetrologie
Prof. Dr. Susana Huelga, University of Hertfordshire, UK	W3-Professur für Theoretische Quantenoptik
Jun. Prof. Dr. Steven Jansen, Royal Botanical Gardens Kew, UK	Juniorprofessur für Tropische Botanik
Prof. Dr. Martin Bodo Plenio, Imperial College London, UK	W3-Professur für Theoretische Physik (Alexander-von-Humboldt-Professur)
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
Prof. Dr. Martin Eling, Universität St. Gallen	W3-Professur für Versicherungswirtschaft
Jun. Prof. Dr. Zakhar Kabluchko, Universität Göttingen	Juniorprofessur für Stochastik
Jun. Prof. Dr. Peter Posch, München	Juniorprofessur für Finance
Jun. Prof. Dr. Mikhail Urusov, TU Berlin	Juniorprofessur für Finanzmathematik
■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik	
Prof. Dr. Anke Huckauf, Bauhaus Universität Weimar	W3-Professur für Allgemeine Psychologie
Prof. Dr. Johannes Keller, Universität Mannheim	W3-Professur für Sozialpsychologie

Rufe für Mitglieder der Universität Ulm an andere Hochschulen/Einrichtungen

Erfolgreiche Rufabwendungen

■ Medizinische Fakultät	
Prof. Dr. Tobias M. Böckers, Institut für Anatomie und Zellbiologie	W3-Professur für Neuroanatomie, Universität Göttingen W3-Professur für Anatomie und Neuroanatomie, Universität Heidelberg W3-Professur für Anatomie und Zellbiologie, LMU München
Prof. Dr. Frank Kirchhoff, Institut für Molekulare Virologie	Professur m.L. für Medizinische Mikrobiologie, Universität Basel W3-Professur für Medizinische Virologie, Universität Gießen
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
Prof. Dr. Karsten Urban, Institut für Numerische Mathematik	W3-Professur für Mathematik – Wissenschaftliches Rechnen, TU Darmstadt W3-Professur für Angewandte Mathematik in den Ingenieurwissenschaften, TU Hamburg-Harburg

Wegberufungen

■ Medizinische Fakultät	
apl. Prof. Dr. Nikolaus Marx, Klinik für Innere Medizin II	W3-Professur für Innere Medizin, Universitätsklinikum Aachen
PD Dr. André Menke, Klinik für Innere Medizin I	W2-Professur für Molekulare Onkologie der Tumore, Universität Gießen
Prof. Dr. Hans-Reimer Rodewald, Institut für Immunologie	W3-Professur für Immunologie am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) und an der Universität Heidelberg
■ Fakultät für Naturwissenschaften	
Prof. Dr. Nicola Hüsing, Institut für Anorganische Chemie I	Professur Chemie für Materialwissenschaften, Universität Salzburg
Prof. Dr. Gerd Ulrich Nienhaus, Institut für Biophysik	W3-Professur für Angewandte Physik, Karlsruher Institut für Technologie
Prof. Dr. Ferdinand Schmidt-Kaler, Institut für Quanteninformationsverarbeitung	W3-Professur für Experimentelle Quantenoptik/Atomphysik, Universität Mainz
Prof. Dr. Dirk Volkmer, Institut für Anorganische Chemie II	W3-Professur für Festkörperchemie/Materialwissenschaften, Universität Augsburg
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	
Prof. Dr. Rüdiger Kiesel, Institut für Finanzmathematik	W3-Professur für Energiehandel und Finanzdienstleistungen, Universität Duisburg-Essen
■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik	
PD Dr. Frank Kargl, Institut für Medieninformatik	Professur für Distributed and Embedded Security, Universität Twente/NL
PD Dr. Stefanie Rinderle-Ma, Institut für Datenbanken und Informationssysteme	Professur für Informatik (Workflow-Management), Universität Wien

Berufungen und Wahlen

Prof. Dr. Guido Adler, Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere Medizin I, wurde auf Vorschlag der Hochschulrektorenkonferenz zum Mitglied des Gesundheitsforschungsrats wiederberufen und führt weiterhin den Vorsitz. Darüber hinaus wurde er zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten gewählt.

Prof. Dr. Martin Bossert, Direktor des Instituts für Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie, wurde zum Fachkollegiaten der DFG im Fachkollegium Elektrotechnik, Fachvertreter Nachrichten- und Hochfrequenztechnik, Kommunikationstechnik und -netze gewählt. Außerdem wurde er vom Senat der Universität Ulm als Vertrauensdozent der DFG berufen (in Nachfolge von Prof. Dr. Frank Steiner). Als erst vierter Deutscher wurde er ferner in das Gremium »Board of Governors« der IEEE Information Theory Society, der internationalen Fachgesellschaft in der Nachrichtentechnik gewählt.

Prof. Dr. Albert C. Ludolph, Ärztlicher Direktor der Klinik für Neurologie, wurde zum Fachkollegiaten der DFG im Fachkollegium Klinische Neurowissenschaften, Fachvertreter Neurologie, Neurochirurgie, Neuropathologie gewählt.

Prof. Dr. Wolfgang Schleich, Direktor des Instituts für Quantenphysik, wurde zum Sekretär der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften gewählt.

Prof. Dr. Harald Wolf, Direktor des Instituts für Neurobiologie, wurde für das Akademische Jahr 2009/2010 zum »Fellow« am Wissenschaftskolleg Berlin berufen.

Prof. Dr. Hans-Jörg Fecht, Direktor des Instituts für Mikro- und Nanomaterialien, wurde Mitglied der Fraunhofer-Gesellschaft und zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums der Fraunhofer-Einrichtung für Elektronische Nanosysteme, Chemnitz, berufen.

Prof. Dr. Hans Wolff, Ehrenbürger und Altrector der Universität Ulm, wurde Vorsitzender des Gründungsvorstands und Präsident der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Prof. Dr. Peter Reineker, ehemals am Institut für Theoretische Physik, wurde vom Vorstandsrat der Deutschen Physikalischen Gesellschaft zu einem von drei Ombudsleuten gewählt, welche die rund 56.000 Mitglieder zählende Gesellschaft bei wissenschaftlichem Fehlverhalten beraten.

Prof. Dr. Gregor Antoniadis, Neurochirurgische Klinik, ist der erste deutsche Neurochirurg, der zum Mitglied beim »Committee on Peripheral Nerve Surgery« des Weltverbands der neurochirurgischen Gesellschaften berufen wurde.

Prof. Dr. Hans Peter Großmann, Leiter des Kiz und Direktor des Instituts für Organisation und Management von Informationssystemen, wurde zum Sprecher der Direktoren der Universitäts- und Landesbibliotheken Baden-Württembergs gewählt.

Prof. Dr. Steffen Stenger, Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, wurde zum Vizepräsidenten und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie gewählt.

Prof. Dr. Franz Porzsolt, Leiter der Arbeitsgruppe Klinische Ökonomik, wurde von der Internationalen Atomenergiebehörde IAEA in ein vierköpfiges Gremium berufen, das die UN-Organisation mit Sitz in Wien bei deren Leistungen auf dem Gesundheitssektor berät.

Appointments and Elections

Prof. Dr. Guido Adler, medical director of the Clinic for Internal Medicine I, was re-appointed to the Health Research Council on the proposal of the German Rectors' Conference and retains the office of president. He was also elected president of the German Society for Digestive and Metabolic Diseases.

Prof. Dr. Martin Bossert, director of the Institute of Telecommunications and Applied Information Theory, was elected to the GRF electrical engineering review board in the subject area »communication and high-frequency technology«. He was also appointed GRF liaison officer by the University of Ulm Senate (succeeding Prof. Dr. Frank Steiner) and was the fourth German to be elected to the »Board of Governors« in the IEEE Information Theory Society, an international professional association in the field of communications engineering.

Prof. Dr. Albert C. Ludolph, medical director of the Clinic for Neurology, was elected to the GRF clinical neurosciences review board in the subject area »neurology, neurosurgery and neuropathology«.

Prof. Dr. Wolfgang Schleich, director of the Institute of Quantum Physics, was elected secretary of the mathematical – scientific section of the Heidelberg Academy of Sciences and Humanities.

Prof. Dr. Harald Wolf, director of the Institute of Neurobiology, was appointed fellow of the Wissenschaftskolleg Berlin for the 2009/2010 academic year.

Prof. Dr. Hans-Jörg Fecht, director of the Institute of Micro and Nanomaterials, was appointed a member of the Fraunhofer Gesellschaft and deputy chairperson of the Board of Trustees at the Fraunhofer Research Institution for Electronic Nanosystems in Chemnitz.

Prof. Dr. Hans Wolff, honorary citizen and former rector of the University of Ulm, became chairman of the founding board and president of the Baden-Württemberg Cooperative State University.

Prof. Dr. Peter Reineker, formerly of the Institute of Theoretical Physics, was elected one of three ombudsmen to the German Physics Society. The ombudsmen advise the Physics Society – which has about 56,000 members - on scientific misconduct.

Prof. Dr. Gregor Antoniadis of the Neurosurgical Clinic is the first German neurosurgeon to be appointed to the »Committee on Peripheral Nerve Surgery« at the World Federation of Neurosurgical Societies.

Prof. Dr. Hans Peter Großmann, head of kiz and director of the Institute of Organisation and Management of Information Systems, was elected chairperson of the Directors of the University and State Libraries Baden-Württemberg.

Prof. Dr. Steffen Stenger, director of the Institute of Medical Microbiology and Hygiene, was elected vice-president and board member of the German Hygiene and Microbiology Society.

Prof. Dr. Franz Porzsolt, head of the Clinical Economics Group, was appointed by the International Atomic Energy Agency to a four-person committee that advises the Vienna-based UN organisation on their health sector activities.

Preise und Auszeichnungen

Prof. Dr. Frank Kirchhoff, Direktor des Instituts für Molekulare Virologie, und **Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph**, Direktor des Instituts für Molekulare Medizin und Leiter der Max-Planck-Forschungsgruppe für Stammzellerterung, erhielten zwei der elf Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2009. Sie waren vom Nominierungsausschuss aus 141 Vorschlägen ausgewählt worden. Neben hohem Renommee erhalten die Preisträger ein Preisgeld von jeweils 2,5 Millionen Euro. Die Leibniz-Preise 2009 wurden am 30. März 2009 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin verliehen.

Prof. Dr. Hans-Reimer Rodewald, Direktor des Instituts für Immunologie, erhielt einen ERC-Advanced Grant für sein Projekt »Genetically defined and selectively mast cell-deficient mouse model to unravel the immunological roles of mast cells«. Der finanzielle Beitrag der Europäischen Gemeinschaft beträgt bei einer Laufzeit von 60 Monaten bis zu 1,88 Millionen Euro.



Prof. Dr. Frank Lehmann-Horn, Direktor des Instituts für Angewandte Physiologie und Ende Juni 2009 mit der Hertie-Senior-Forschungsprofessur Neurowissenschaften der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung ausgezeichnet (siehe Seite 24), wurde als siebter Wissenschaftler der Universität Ulm in die Heidelberger Akademie der Wissenschaften berufen und der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse zugeordnet. Außerdem wurde er in Washington mit dem Art-of-Listening Award der Genetic Alliance, einer US-amerikanischen Dachorganisation von mehr als 1.000 Patientenselbsthilfegruppen, geehrt.

Für ihre Leistungen und zahlreichen erfolgreichen Projekte im Bereich »Weiterbildung für Menschen im dritten Lebensalter und davor« erhielt die Geschäftsführerin des ZAWiW, **Carmen Stadelhofer**, im Jahr 2009 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Prof. Dr. Rolf Kreienberg, Ärztlicher Direktor der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, wurde die mit 5.000 Euro dotierte Johann-Georg-Zimmermann-Medaille 2009/2010 für seine Verdienste um eine optimierte Vorsorge und Therapie bei Brustkrebs-erkrankungen verliehen.

Prof. Dr. Dieter Kolb, Direktor des Instituts für Elektrochemie, erhielt den in zweijährigem Turnus verliehenen, mit 7.500 USD dotierten Olin Palladium Award der amerikanischen Elektrochemischen Gesellschaft.

Der mit 5.000 Euro dotierte Preis der Sigrid-und-Viktor-Dulger-Stiftung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Land Baden-Württemberg wurde an **Dr. Johannes Ostermann**, Institut für Optoelektronik, verliehen.

Die Deutsche Stiftung Querschnittlähmung verlieh am 14. Oktober 2009 in Leipzig den mit 15.000 Euro dotierten Forschungs-Förderpreis 2009 an **Jun. Prof. Dr. Dietmar Fischer**, Klinik für Neurologie. Ausgezeichnet wurde er für sein Forschungsprojekt »Neue Strategien zur Stimulation des axonalen Regenerationsprogramms im Zentralen Nervensystem«.



Prof. Dr. Lisa Wiesmüller, Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, erhielt Anfang Oktober 2009 auf der Biotechnica in Hannover den mit 2.000 Euro dotierten Preis des Arbeitskreises der deutschen Bioregionen, dem auch die BioRegionUlm angehört, für herausragende, anwendungsorientierte Ideen aus den Lebenswissenschaften. Ausgezeichnet wurde ihre Arbeit zur Entwicklung eines Testsystems zur Bestimmung des Brustkrebsrisikos und zur Früherkennung.

Dr. Tobias Eichner wurde für seine bei Prof. Dr. Frank Richter, Direktor des Instituts für Strategische Unternehmensführung und Finanzierung, angefertigte Doktorarbeit zum Thema »Restructuring and Turnaround of Distressed Manufacturing Firms - An International Empirical Study« mit dem mit 10.000 Euro dotierten Schmalenbach-Preis 2009 ausgezeichnet.

Am Dies academicus 2009 wurden folgende Preise verliehen: **Dipl.-Biol. Ruth Heyer**, Institut für Molekulare Botanik, erhielt den mit 2.500 Euro dotierten Frauenförderpreis. Mit dem mit 8.000 Euro dotierten Franziska-Kolb-Preis zur Förderung der Leukämieforschung wurde **PD Dr. Thorsten Zenz**, Klinik für Innere Medizin III, für seine Arbeiten zur Identifizierung von Ursachen und Strategien zur Überwindung von Chemotherapieresistenz bei der chronischen lymphatischen Leukämie ausgezeichnet. Der mit insgesamt 8.000 Euro dotierte Kooperationspreis Wissenschaft-Wirtschaft ging 2009 zum Einen an das von **Prof. Dr. Hermann Schumacher** geleitete **Kompetenzzentrum »Integrierte Schaltungen in der Kommunikationstechnik«** für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Firmen EADS Deutschland GmbH und Atmel Germany GmbH & Co. KG, beide in Ulm. Ausgezeichnet wurden Arbeiten zur Etablierung eines Public Private Partnership Modells als Plattform der universitär-industriellen Kooperation auf dem Gebiet der schnellen Analog-Schaltungstechnik. Die zweite Hälfte des Preises ging an das **Ulmer Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen** mit seinem Sprecher **Prof. Dr. Karsten Urban** und Geschäftsführer **Dr. Ulrich Simon** für die Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Ulm im Rahmen des Projekts wirtschaft>wissenschaft.



Die **Universitätsklinik für Anästhesiologie** wurde von der Europäischen Gesellschaft für Anästhesiologie für die beste Publikation 2008 aus dem Bereich der Intensivmedizin mit dem mit 10.000 Euro dotierten Draeger-Preis ausgezeichnet. Die preisgekrönte Publikation berichtet über ein zweijähriges Vorhaben, das die Auswirkungen einer Beatmung mit reinem Sauerstoff bei einem septischen Kreislauf-schock untersuchte. Den Preis nahm **Prof. Dr. Peter Radermacher** entgegen.

Dipl.-Ing. (FH) MEng. Peter Kletting, Klinik für Nuklearmedizin, erhielt von der Fachgesellschaft für Nuklearmedizin den mit 7.500 Euro dotierten Covidien-Förderpreis für seine Arbeit über ein physiologisches, pharmakokinetisch basiertes Modell zur Verbesserung der Anti-DC45 Antikörper Radioimmuntherapie.

Für seine Forschung zur häufigsten Leukämieform bei Erwachsenen, der Chronischen Lymphatischen Leukämie, erhielt **apl. Prof. Dr. Stephan Stilgenbauer**, Klinik für Innere Medizin III, am 7. Juni 2009 in Heidelberg eine Hälfte des Richtzenhain-Preises des Deutschen Krebsforschungszentrums, insgesamt dotiert mit 10.000 Euro. Durch seine Untersuchungen am Erbgut der Krebszellen trug er wesentlich dazu bei, für Leukämiepatienten gezielt die wirkungsvollsten Therapien auswählen zu können.

Prof. Dr. Julia Kirchheiner, Institut für Naturheilkunde und Klinische Pharmakologie, wurde mit dem alle zwei Jahre an externe Wissenschaftler vergebenen Preis für exzellente pharmazeutische Forschung der Universität Utrecht ausgezeichnet. Der internationale Preis würdigt exzellente Forschung, die zielgerichtet der Vision der Verbesserung der Arzneimitteltherapie oder -sicherheit folgt.

apl. Prof. Dr. Nicole Rotter, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, wurde mit dem mit 5.000 Euro dotierten »Anton-von-Trölsch-Preis« geehrt. Sie erhielt den Preis für die erstmalige Isolierung und Charakterisierung von Stammzellen aus Speicheldrüsen. Für ihre Arbeiten über Zelltherapie wurde sie außerdem mit dem mit 10.000 Euro dotierten Wissenschaftspreis der Ingrid-zu-Solms-Stiftung ausgezeichnet.

Die Universität Ulm verlieh gemeinsam mit der Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) mit jeweils 2.000 Euro dotierte Lehrboni sowie mit jeweils 10.000 Euro dotierte Forschungsboni für das Jahr 2009.

Lehrboni erhielten:

- **apl. Prof. Dr. Nikolaus Marx**, Klinik für Innere Medizin II
- **Dr. Philipp von Wrangell**, Studienkommission Biologie
- **Katja Setzer**, Institut für Angewandte Analysis
- **Dominic Rathje und Sebastian Schmidt**, Fachschaft Elektrotechnik

Forschungsboni erhielten:

- **Jun. Prof. Dr. Zakhar Kabluchko**, Institut für Stochastik
- **Dr. Mirjam Knörnschild**, Institut für Experimentelle Ökologie der Tiere
- **Dr. Gabriela Kucerova**, Institut für Oberflächenchemie und Katalyse
- **Dr. Antonio Negretti**, Institut für Quanteninformationsverarbeitung

Die Zeitschrift *Journal of Nuclear Medicine* würdigte den Artikel »First Demonstration of Leukemia Imaging with the Proliferation Marker ¹⁸F-Fluorodeoxythymidine« (*J Nucl Med.* 2008; 49:1756-1762) von **Andreas K. Buck, Martin Bommer, Malik E. Juweid, Gerhard Glatting, Stephan Stilgenbauer, Felix M. Mottaghy, Melanie Schulz, Thomas Kull, Donald Bunjes, Peter Möller, Hartmut Döhner und Sven N. Reske** mit dem »Choice Award« der Herausgeber. Der Beitrag wurde von den Herausgebern als einer der drei besten klinischen Manuskripte der Zeitschrift im Jahr 2008 gewürdigt.

Ein Outstanding Paper Award wurde bei der »16th Internal Conference MIXDES 2009« an **Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Pfeleiderer**, ehemaliger Direktor des Instituts für Mikroelektronik, und **Dr. Stefan Lachowicz** für das Paper mit dem Titel »Numerically Controlled Oscillator with Spur Reduction« verliehen.

Die unter der Leitung von **PD Dr. Selim Corbacioglu**, Klinik für Innere Medizin III, entstandene internationale multizentrische Studie zur Sicherheit von Stammzelltransplantationen für Kinder wurde von der American Society of Hematology ausgezeichnet.

PD Dr. Gert Krischak, Universitätsklinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie, erhielt den mit 5.000 Euro dotierten Preis der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie zur Förderung der Rehabilitationsforschung.

Die Universität Ulm verlieh 2009 die Gastprofessur der Hans-Kupczyk-Stiftung an **Professor Andrew B. Holmes** von der Universität Melbourne.

Prof. Dr. Boris Mizaikoff, Direktor des Instituts für Analytische und Bioanalytische Chemie, erhielt im Rahmen der EUROANALYSIS XV den Robert Kellner Lecture Award, der von der Division of Analytical Chemistry der European Association for Chemical and Molecular Sciences verliehen wird.

Prof. Dr. Michael Hoffmann, Institut für Mikrowellentechnik, erhielt den EAEEIE Award der European Association for Education in Electrical and Information Engineering.

Prof. Dr. Hans-Peter Richter, bis August 2008 Direktor der Neurochirurgischen Klinik, wurde von der American Association of Neurological Surgeons für seine Verdienste um die Neurochirurgie auf internationaler Ebene mit der David G. Kline Lecture geehrt.

Prof. Dr. Lutz Claes, ehemaliger Direktor des Instituts für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik, wurde der von der Landesregierung Baden-Württemberg ausgeschriebene und mit insgesamt 25.000 Euro dotierte Forschungspreis »Ersatz- und Ergänzungs-methoden zum Tierversuch« gemeinsam mit der Tübinger Wissenschaftlerin Dr. Lusine Danielyan verliehen.

Mit dem Preis der Gesellschaft für Umwelt-Mutationsforschung 2009 wurde **apl. Prof. Dr. Günter Speit**, Institut für Humangenetik, ausgezeichnet.

Der Fachbereich Chemie zeichnete am 7. Mai 2009 seine besten Diplomanden des Studienjahres 2007/2008 mit Preisen, gestiftet von der Dr. Barbara Mez-Starck-Stiftung, aus. Der erste, mit 1.000 Euro dotierte Preis ging an **Florian Mayer**, zweite Preise in Höhe von je 700 Euro erhielten **Matthias Maier** und **Stefan Haid**.

Dipl.-Ing. Michael Frei und **Dipl.-Ing. Michael Mirbach**, Institut für Mikrowellentechnik, erhielten für ihre Arbeiten zu ultrabreitbandigen Antennen für die Abstrahlung in menschlichem Gewebe bzw. zu planaren Antennen mit semitransparenter Schicht den von der EADS vergebenen ARGUS-Preis.

Die nach dem ersten Studienjahr besten vier Studierenden des Studiengangs Communications Technology wurden mit Förderpreisen der Sparkasse Ulm in Höhe von insgesamt 2.000 Euro ausgezeichnet. Über den ersten Preis freute sich **Jiang Lan**, die von der Southeast University, Nanjing, nach Ulm gewechselt war. Die drei gleichrangig vergebenen zweiten Preise gingen an **Behailu Yohannes Shikur**, Äthiopien, **Yahia Ahmed Amer Hassan**, Ägypten, und **Sun Lifeng** aus Shandong/China.

Der mit 5.000 Euro dotierte Südwestmetall-Förderpreis und der Berliner Preis für Versicherungswissenschaften gingen an **Dr. Andreas Beckstette**, Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften.

Dr. Joachim Haug, AG Biosystematische Dokumentation, erhielt den Bernhard-Rensch-Preis der Gesellschaft für Biologische Systematik und den Tilly-Edinger-Preis der Paläontologischen Gesellschaft.

Promotionspreise der Ulmer Universitätsgesellschaft erhielten im Jahr 2009:

- **Dr. Bastian Blombach**, Institut für Mikrobiologie und Biotechnologie
- **Dr.-Ing. Christian Pietsch**, Institut für Informationstechnik
- **Dr. Daniel Rittirsch**, Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie
- **Dr. Sabine Vöhringer**, Institut für Transfusionsmedizin
- **Dr. Susan Mariola Schlenner**, Institut für Immunologie
- **Dr. Martin Feneberg**, Institut für Halbleiterphysik
- **Dr. Alexander Kling**, Institut für Versicherungswissenschaften
- **Dr. Sebastian Dörn**, Institut für Theoretische Informatik

VDE-Preise gingen am 6. Februar 2009 an **Anna Bergmann**, Institut für Optoelektronik, für ihre Arbeit »Miniaturisierte VCSEL-basierte Systeme zur optischen Partikelmanipulation in mikrofluidischen Kanälen« sowie am 17. Juli 2009 an **Anas Chaaban**, Institut für Telekommunikationstechnik und Angewandte Informationstheorie, für die Arbeit »Some aspects of adaptive decoding of concatenated codes«. VDI-Preise wurden am 6. Februar 2009 an **Anna-Katinka Bracher**, Klinik für Innere Medizin II, für ihre Arbeit zum Thema »Automatische Bestimmung der räumlichen Position von Elektrophysiologiekathetern aus rotationsangiographischen Daten« sowie am 17. Juli 2009 an **Markus Goppelt**, Institut für Mikrowellentechnik, für die Arbeit »Entwurf einer Schaltermatrix für ein abbildendes 77 GHz Radar« vergeben.

Dr. Jörg Fahrer, Institut für Pharmakologie und Toxikologie, wurde für seine an der Universität Konstanz entstandene Doktorarbeit mit dem mit 5.000 Euro dotierten Nycomed-Preis der Universität Konstanz im Fachbereich Biologie ausgezeichnet.

Den ersten, mit 3.000 Euro dotierten CAST-Förderpreis IT-Sicherheit erhielt im November 2009 **Bastian Könings**, Institut für Medieninformatik, in der Kategorie »Master- und Diplomarbeiten« für seine Arbeit »Sicherheit der PHY- und MAC-Schicht in 802.11-Netzwerken«.

Alice Marcinowski, Absolventin des Studiengangs Wirtschaftschemie, erhielt den mit 1.000 Euro dotierten Studienpreis Wirtschaftschemie der Vereinigung für Chemie und Wirtschaft der Gesellschaft Deutscher Chemiker, der für exzellente Studienleistungen im Fach Wirtschaftschemie vergeben wird.

Prof. Dr. Daniel Bauer, Georgia State University, **Dr. Alexander Kling** und **Dr. Jürgen Ruß**, beide Institut für Finanz- und Aktuarwissenschaften, wurden mit dem Preis für die beste Veröffentlichung im Bereich Lebensversicherungsmathematik ausgezeichnet.

Beim Postbank Finance Award 2009 erreichte das Team der Universität Ulm mit **Nicole Beu**, **Mattias Böhm** und **Sebastian Schwerdtel** einen Platz unter den ersten Sieben und wurde mit einem Preisgeld von 2.500 Euro belohnt.

Den »University Award« der Fachmesse »Embedded World« erhielt im März 2009 **Joachim Blank** für seine Masterarbeit »Design and Matlab Simulation of an Acoustic Modem for Underwater«, die von **Prof. Dr. Frank Slomka**, Direktor des Instituts für Eingebettete Systeme / Echtzeitsysteme, betreut worden war.

Isaac Ankumah, Absolvent des Masterstudiengangs »Finance« erhielt in Paris für seine Abschlussarbeit »Portfolio selection: optimization works better than you think!« einen mit 5.000 Euro dotierten Preis der französischen Finanzmarktorganisation Centre des Professions Financières.

Die Mannschaft der Universität Ulm, bestehend aus den Studenten **Sebastian Fischer**, **Georg Schmadl** und **Thomas Walter**, belegte beim bundesweiten, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie initiierten Management- und Existenzgründungswettbewerb EXIST-priME-Cup einen hervorragenden zweiten Platz. Das Team erhielt ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro.



Prizes and Awards

Prof. Dr. Frank Kirchoff, director of the Institute of Molecular Virology, and **Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph**, director of the Institute of Molecular Medicine and head of the Max Planck Research Unit for Stem Cell Aging, received two of the eleven Gottfried Wilhelm Leibniz Awards 2009. The nominating committee selected them out of 141 proposals. In addition to great renown, the award winners receive prize money in the amount of 2.5 million euros each. The Leibniz Awards 2009 were presented on 30 March 2009 in the Berlin-Brandenburg Academy of Sciences and Humanities in Berlin.

Prof. Dr. Hans-Reimer Rodewald, director of the Institute of Immunology, received an ERC Advanced Grant for his project »Genetically defined and selectively mast cell-deficient

mouse model to unravel the immunological roles of mast cells«. The European Community will be contributing up to 1.88 million euros over 60 months.

Prof. Dr. Frank Lehmann-Horn, director of the Institute of Applied Physiology and recipient of a Hertie Senior Research Professorship for Neurosciences from the Hertie Foundation in late June 2009 (see page 24), is the seventh scientist from the University of Ulm to be appointed to the Heidelberg Academy of Sciences and Humanities. He was assigned to the mathematical-scientific sector of the Academy. In addition, he was presented with the Genetic Alliance's Art of Listening Award in Washington. The Genetic Alliance is an American umbrella organisation of more than 1,000 patient self-help groups.

For her achievements and numerous successful projects in the field of »Continuing Education for Senior Citizens«, the managing director of ZAWIW, **Carmen Stadelhofer**, received the Order of Merit of the Federal Republic of Germany.

Prof. Dr. Rolf Kreienberg, medical director of the Ulm University Clinical for Gynecology and Obstetrics, was awarded the 2009/2010 Johann Georg Zimmermann Medal for his efforts in optimising breast cancer prevention and therapy.

Prof. Dr. Dieter Kolb, director of the Institute of Electrochemistry, received the American Electrochemical Society's Olin Palladium Award, which is presented every two years and is worth 7,500 US dollars.

The Sigrid and Viktor Dulger Foundation Prize for the promotion of young scientists of Baden-Württemberg, which is worth 5,000 euros, was awarded to **Dr. Johannes Ostermann** of the Institute of Optoelectronics.

The German Paraplegic Foundation presented its 2009 Research Award, worth 15,000 euros, to **Jun. Prof. Dr. Dietmar Fischer**, Clinic for Neurology, on 14 October 2009 in Leipzig. He received this award for his research project »New Strategies for Stimulating the Axonal Regeneration Programme in the Central Nervous System«.

In early October 2009, **Prof. Dr. Lisa Wiesmüller**, Clinic for Gynecology and Obstetrics, was honoured with the Innovation Prize, worth 2,000 euros, for outstanding application oriented ideas in the life sciences. The prize was awarded by the BioRegions, to which BioRegion Ulm e. V. also belongs, at the Biotechnica in Hanover. She received the prize for a test system for determining breast cancer risk and for early detection.

Dr. Tobias Eichner received the 2009 Schmalenbach Prize, worth 10,000 euros, for his doctoral thesis on the topic of »Restructuring and Turnaround of Distressed Manufacturing Firms – An International Empirical Study«, which he wrote under Prof. Dr. Frank Richter, director of the Institute of Strategic Management and Financing.

At the Dies academicus 2009, the following awards were presented: **Ruth Heyer** of the Institute of Molecular Botany received the Women's Advancement Award. **PD Dr. Thorszen Zenz** of the Clinic for Internal Medicine III was awarded the Franziska Kolb Prize for the advancement of leukemia research, for his work on identifying the causes of chemotherapy resistance in chronic lymphatic leukemia and strategies for overcoming it. Half of the cooperation prize »Science Industry 2009« went to a **centre of competence** headed by **Prof. Dr. Hermann Schumacher** entitled »Integrated Circuits in Communications Technology« for their successful collaboration with the companies EADS Deutschland GmbH and Atmel Germany GmbH & Co. KG, both in Ulm. The prize was awarded for establishing a public-private partnership model as a platform for university-industrial cooperation in the field of rapid analogue circuit technology. The second half of the prize went to the **Scientific Computing Centre Ulm** under chairperson **Prof. Dr. Karsten Urban** and managing director **Dr. Ulrich Simon**

for their collaboration with the Chamber of Commerce and Industry Ulm within the scope of the project *wirtschaftswissenschaft (business science)*.

Dipl.-Ing. (FH) MEng. Peter Kletting of the Clinic for Nuclear Medicine received the Covidien Prize, worth 7,500 euros, from the Nuclear Medicine Society for his work on a physiological, pharmacokinetic-based model for improving the anti-DC45 antibody radioimmunotherapy.

The University Clinic of Anaesthesiology was awarded the Draeger Prize, worth 10,000 euros, from the European Anaesthesiology Society for the best publication in 2008 in the field of intensive-care medicine. The prize-winning publication reports on a two-year project, in which the effects of artificial respiration with pure oxygen on septic circulatory shock were studied. **Prof. Dr. Peter Radermacher** received the prize.

apl. Prof. Dr. Stephan Stilgenbauer of the Clinic for Internal Medicine III received half of the German Cancer Research Centre's Richtzenhain Award on 7 June 2009 in Heidelberg for his research on chronic lymphatic leukemia, the most common form of adult leukemia. This

award is worth a total of 10,000 euros. With his studies on the genetic material of cancer cells, he contributed significantly towards being able to select the most effective treatments for leukemia patients.

Prof. Dr. Julia Kirchheiner of the Institute of Natural Medicine and Clinical Pharmacology was presented the prize for excellent pharmaceutical research, awarded every two years by the University of Utrecht to external scientists. The international prize acknowledges her outstanding research, which purposefully follows her vision of improving pharmacotherapy and drug safety.

Apl. Prof. Dr. Nicole Rotter of the Clinic for Throat, Nose and Ear Medicine, was honoured with the Anton von Trölsch Award, worth 5,000 euros. She received the award for the very first isolation and characterisation of stem cells from salivary glands. She was also awarded the Ingrid zu Solms Foundation's Science Prize for her work on cell therapy.

In cooperation with the Ulm University Society (UUG), the University of Ulm presented teaching incentives, worth 2,000 euros each, and research incentives, worth 10,000 euros each, for 2009.

The following people received teaching incentives:

- **apl. Prof. Dr. Nikolaus Marx**,
Clinic for Internal Medicine II
- **Dr. Philipp von Wrangell**,
Student Commission Biology
- **Katja Setzer**,
Institute of Applied Analysis
- **Dominic Rathje** and **Sebastian Schmidt**,
Electrical Engineering Student's Department

The following people received research incentives:

- **Jun. Prof. Dr. Zakhar Kabluchko**,
Institute of Stochastics
- **Dr. Mirjam Knörnschild**,
Institute of Experimental Ecology
- **Dr. Gabriela Kucerova**,
Institute of Surface Chemistry and Catalysis
- **Dr. Antonio Negretti**,
Institute of Quantum Information Processing

The Journal of Nuclear Medicine acknowledged the article »First Demonstration of Leukemia Imaging with the Proliferation Marker ¹⁸F-Fluorodeoxythymidine« (J Nucl Med. 2008; 49;1756-1762) by **Andreas K. Buck, Martin Bommer, Malik E. Juweid, Gerhard Glatting, Stephan Stilgenbauer, Felix M. Mottaghy, Melanie Schulz, Thomas Kull, Donald Bunjes, Peter Möller, Hartmut Döhner**, and **Sven N. Reske** with the Editors »Choice Award«. The article has been selected by the editors as one of the three best clinical manuscripts published in JNM in 2008.

An Outstanding Paper Award was presented to **Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Pfeleiderer**, former director of the Institute of Microelectronics, and **Dr. Stefan Lachowicz** at the 16th Internal Conference MIXDES 2009 for their paper entitled »Numerically Controlled Oscillator with Spur Reduction«.

The international, multi-centric study on the safety of stem cell transplantation in children, conducted under **PD Dr. Selim Corbacioglu** of the Clinic for Internal Medicine III, received an award from the American Society of Hematology.

PD Dr. Gert Krischak of the Clinic for Accident, Hand, Plastic and Restauration Surgery received an award worth 5,000 euros from the German Society for Orthopedics and Trauma Surgery for the promotion of rehabilitation research.

The University of Ulm awarded **Professor Andrew B. Holmes** from the University of Melbourne a guest professorship from the Hans Kupczyk Foundation.

Prof. Dr. Boris Mizaikoff, director of the Institute of Analytical and Bioanalytical Chemistry, received the Robert Kellner Lecture Award within the scope of the EUROANALYSIS XV. It was presented by the Division of Analytical Chemistry of the European Association for Chemical and Molecular Sciences.

Prof. Dr. Michael Hoffmann of the Institute of Microwave Techniques received European Association for Education in Electrical and Information Engineering's EAEEIE Award.

Prof. Dr. Hans-Peter Richter, director of the Clinic for Neurosurgery until August of 2008, was honoured by the American Association of Neurological Surgeons with the David G. Kline Lecture for his achievements in neurosurgery.

Prof. Dr. Lutz Claes, former director of the Institute of Trauma Surgery Research and Biomechanics, together with the scientist Dr. Lusine Danielyan in Tübingen, received the Baden-Württemberg state research prize »Alternative and Supplementary Methods to Animal Experimentation«, worth 25,000 euros.

apl. Prof. Dr. Günter Speit of the Institute of Human Genetics was awarded the prize from the Society for Environmental Mutation Research 2009.

The Chemistry Department honoured its best diploma students from the 2007/2008 academic year on 7 May 2009 with awards sponsored by the Dr. Barbara Mez-Starck Foundation. **Florian Mayer** received the first prize, worth 1,000 euros, and both **Matthias Maier** and **Stefan Haid** received second prizes, each worth 700 euros.

Dipl.-Ing. Michael Frei and **Dipl.-Ing. Michael Mirbach**, both of the Institute of Microwave Techniques, received the EADS ARGUS Award for their work on ultra-broadband antenna for radiation in human tissue and planar antenna with a semi-transparent layer.



The four best students after the first year in the Communications Technology Programme were awarded prizes from the Sparkasse Ulm in the amount of 2,000 euros in total. **Jiang Lan**, who moved to Ulm from the Southeast University in Nanjing, China, received the first prize. The three equal-ranking second prizes went to **Behailu Yohannes Shikur** from Ethiopia, **Yahia Ahmed Amer Hassan** from Egypt and **Sun Lifeng** from Shandong, China.

The Südwestmetall Award worth 5,000 euros and the Berlin Award for Actuarial Science went to **Dr. Andreas Beckstette** of the Institute of Financial and Actuarial Science.

Dr. Joachim Haug of the Biosystematic Documentation Team received the Bernhard Rensch Award from the Society of Biological Systematics and the Tilly Edinger Award from the Paleontology Society.

The Ulm University Society's 2009 PhD Awards went to:

- **Dr. Bastian Blombach**,
Institute of Microbiology und Biotechnology,
- **Dr.-Ing. Christian Pietsch**,
Institute of Information Technology
- **Dr. Daniel Rittirsch**, University Hospital for
Accident, Hand, Plastic and Restauration
Surgery
- **Dr. Sabine Vöhringer**,
Institute of Transfusion Medicine
- **Dr. Susan Mariola Schlenner**,
Institute of Immunology
- **Dr. Martin Feneberg**,
Institute of Semiconductor Physics
- **Dr. Alexander Kling**,
Institute of Actuarial Science
- **Dr. Sebastian Dörn**,
Institute of Theoretical Computer Science

The VDE Awards were presented on 6 February 2009 to **Anna Bergmann** of the Institute of Optoelectronics for her paper »Miniaturised VCSEL-Based Systems for Optical Particle Manipulation in Microfluidic Canals« as well as on 17 July 2009 to **Anas Chaaban** of the Institute of Telecommunications and Applied Information Theory, with the topic »Some Aspects of Adaptive Decoding of Concatenated Codes«. VDI Awards were presented on 6 February 2009 to **Anna-Katinka Bracher** of the Clinic for Internal Medicine II, for her paper »Automatic Determination of the Spatial Location of Electrophysical Catheters from Rotation Angle Graphic Data« as well as on 17 July 2009 to **Markus Goppelt** of the Institute of Microwave Techniques for his paper on »Draft of a Circuit Matrix for an Imaging 77 GHz Radar«.

Dr. Jörg Fahrer of the Institute of Pharmacology and Toxicology was awarded the Nycomed Prize in the field of biology from the University of Constance. He received this award, worth 5,000 euros, for his doctoral thesis, which originated at the University of Constance.

The first CAST Prize in IT Security in the category »Master's and Diploma Theses«, worth 3,000 euros, went to **Bastian Könings** of the Institute of Computer Science in Media in November 2009, with his paper »Security of the PHY and MAC Layer in 802.11 Networks«.

Alice Marcinowski, a graduate of the Business Chemistry Programme, received the Student Award for Business Chemistry, worth 1,000 euros, from the German Chemist Society's Association for Chemistry and Business. This prize is awarded for outstanding performance in the subject of business chemistry.

Prof. Dr. Daniel Bauer of Georgia State University, **Dr. Alexander Kling** and **Dr. Jürgen Ruß**, both of the Institute of Financial and Actuarial Sciences, received an award for the best publication in the field of life insurance mathematics.

For the Postbank Finance Award 2009, the team from the University of Ulm consisting of **Nicole Beu**, **Mattias Böhm** and **Sebastian Schwerdtel** reached a place among the top seven and was rewarded with prize money in the amount of 2,500 euros.

The University Award from the fair »Embedded World« went to **Joachim Blank** in March 2009 for his master’s thesis, which was supervised by **Prof. Dr. Frank Slomka**, director of the Institute of Embedded Systems / Real-Time Systems.

Isaac Ankumah, a graduate of the master’s degree programme »Finance«, received a prize worth 5,000 euros from the French Financial Market Organisation »Centre des Professions Financières« for his thesis »Portfolio Selection: Optimization Works Better than You Think!«

The team from the University of Ulm, with the students **Sebastian Fischer**, **Georg Schmadl** and **Thomas Walter** reached an outstanding second place in the nationwide management and business start-up competition EXIST-priME-Cup, initiated by the Federal Ministry of Economics and Technology. The team received prize money in the amount of 1,500 euros.

Emeritierung/Pensionierung / Retirements

Folgende Professorinnen und Professoren wurden 2009 in den Ruhestand verabschiedet.

Fakultät Faculty	Name Name	Einrichtung Institute
Medizin Medicine	Prof. Dr. Harald Teutsch	Institut für Anatomie und Zellbiologie
	Prof. Dr. Lothar Kinzl	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie
	Prof. Dr. Lutz Claes	Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
	Prof. Dr. Ludger Sunder-Plassmann	Klinik für Thorax- und Gefäßchirurgie
	Prof. Dr. Richard Hautmann	Klinik für Urologie und Kinderurologie
	Prof. Dr. Horst Kächele	Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
	Prof. Dr. Franz-Günter Sander	Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie
	Prof. Dr. Walther Vogel	Institut für Humangenetik
Naturwissenschaften Natural Sciences	Prof. Dr. Horst Hameister	Institut für Humangenetik
	Prof. Dr. Ilse Vollmar-Hesse	Institut für Anatomie und Zellbiologie
	Prof. Dr. Frank Steiner	Institut für Theoretische Physik
	Prof. Dr. Thomas Welsch	Institut für Analytische und Bioanalytische Chemie
Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen Central Scientific Facilities	Prof. Dr. Rolf Sauer	Institut für Halbleiterphysik
	Prof. Dr. Burghart Jilge	Tierforschungszentrum

Verstorben Deceased

Die Universität Ulm betrauert den Tod mehrerer Professoren und Würdenträger:
The University of Ulm laments the death of several professors and dignitaries:

- **Prof. Dr. Dr. h.c. Focko Weberling**
Ehemaliger Ärztlicher Direktor des Instituts für Spezielle Botanik
- **Prof. Dr. Hans Helmut Kornhuber**
Gründungsprofessor der Universität Ulm und ehemaliger Ärztlicher Direktor der Klinik für Neurologie
- **Prof. Dr. Harald Teutsch**
Ehemaliger Professor im Institut für Anatomie und Zellbiologie
- **Prof. Dr. Helmuth Zenz**
Ehemaliger Professor für Medizinische Psychologie
- **Dr. h.c. Adolf Merckle**
Ehrensensator der Universität Ulm, Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät
- **Dr. Dr. h.c. Hermann Eiselen**
Ehrensensator der Universität Ulm
- **Günther Klinge**
Ehrensensator der Universität Ulm
- **Dr. Felix Herriger**
Ehrensensator der Universität Ulm



Förderung der Gleichstellung

Ziel der Universität Ulm ist die Entwicklung eines nachhaltigen Konzepts zur Erleichterung der Vereinbarkeit von Beruf und Studium mit den Ansprüchen und Bedürfnissen von Familien. Das der Universität bereits im November 2008 zugesprochene Zertifikat »familiengerechte hochschule« wurde im Juli 2009 durch die damalige Familienministerin Ursula von der Leyen offiziell überreicht.

Im Rahmen der im Zertifizierungsverfahren abgeschlossenen Zielvereinbarung wurden erste konkrete Maßnahmen umgesetzt wie beispielsweise die Einrichtung eines Familienservices und eines Double Career Programms. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Erweiterung des Kinderbetreuungsangebots, welches u. a. durch einen gemeinsam mit

dem Universitätsklinikum geplanten Neubau eines Kindergartens (Baubeginn Herbst 2010) erweitert wird.



Promotion of Gender Equality

The University of Ulm aims to develop a sustainable concept for facilitating the compatibility of career and studying with the requirements and needs of the family. The »Family-Friendly University« certificate, which was promised to the University already in November of 2008, was officially handed over by then Minister of Family Affairs Ursula von der Leyen in July 2009.

Following the agreement on objectives that was finalised during the certification process, the first concrete steps have been taken, for instance the establishment of the Family Services Office and the Double Career Programme.

Expanding the range of offered childcare services is of particular importance in this context. One example of childcare service enhancement is the construction of a joint nursery (start of construction in autumn 2010), in collaboration with the University Hospital.

Professorinnenprogramm

Das im Jahr 2008 positiv begutachtete Gleichstellungskonzept der Universität ermöglichte 2009 die finanzielle Förderung dreier Berufungen von Wissenschaftlerinnen:

- Prof. Dr. Anita Ignatius, Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik
- Prof. Dr. Susana Huelga, Institut für Theoretische Physik
- Prof. Dr. Katharina Janus, Institut für Controlling

Female Professors Programme

The University's concept on gender equality, which received a positive evaluation in 2008, made the funding available for three offers to female scientists in 2009:

- Prof. Dr. Anita Ignatius, Institute of Trauma Surgery Research and Biomechanics
- Prof. Dr. Susana Huelga, Institute of Theoretical Physics
- Prof. Dr. Katharina Janus, Institute of Controlling



Familienservice

Am 28. Oktober 2009 eröffnete die Universität ihren Familienservice, welcher Studierende und Hochschulmitglieder berät und betreut. Für alle persönlichen und familienbezogenen Fragen sollen gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen gefunden werden.

Der Familienservice ist ein Baustein, mit dem die Universitätsleitung die bessere Vereinbarkeit von Beruf oder Studium und Familie fördern möchte. Ein solches Angebot stellt nicht nur eine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe sondern auch einen bedeutenden Faktor im Wettbewerb um die besten Köpfe dar, da unter anderem familienpolitische Aspekte mehr und mehr in die Entscheidungsfindung bei Berufungsverhandlungen einfließen.

Family Services Office

On 28 October 2009, the University opened its Family Services Office, which provides advising and mentoring for students and University members. This office aims to find answers to all personal and family-related questions in cooperation with the involved parties.

The Family Services Office is a basic factor, with which the University direction aims to facilitate compatibility of career or studying with family. An offer such as this one not only constitutes an important socio-political duty, but also a significant factor in the competition for the best brains, as familial-political aspects increasingly contribute to decision making in negotiations for new professors.

Ferienbetreuung

Gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt (Forschungsferien) und dem Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (Summer Science Camp) bot die Universität ein Ferienbetreuungsprogramm für Kinder von Beschäftigten in den Oster- und Sommerferien an. Das Angebot traf auf große Resonanz: Für die Forschungsferien konnten Anmeldungen von 153 Kindern (209 Betreuungswochen), für das Science Camp Anmeldungen für 38 Betreuungswochen berücksichtigt werden. Die Planung und Durchführung der Ferienbetreuungsprogramme erfolgt ab 2010 durch den Familienservice.

Holiday Childcare

Together with the Workers' Welfare Association (Research Holidays) and the Centre for General Scientific Continuing Education (Summer Science Camp), the University offered a holiday childcare programme for children of employees during the Easter and summer holidays. This offer was met with great enthusiasm: for the research holidays, applications for 153 children (209 childcare weeks) and for the Science Camp, applications for 38 childcare weeks were accepted. From 2010, the Family Services Office will be responsible for the planning and implementation of the holiday childcare programme.



Die Stiftung der Universität Ulm

Die Tätigkeiten der gemeinnützigen Stiftung zur Förderung der Universität Ulm konzentrierten sich im Jahr 2009 auf Zulegungen bzw. Überführungen von Stiftungen aus dem Körperschaftsvermögen der Universität. Die erste Stifterversammlung fand am 3. Dezember 2009 statt. Stiftungszweck ist die Förderung der Wissenschaft, der Bildung einschließlich der Studentenhilfe und der Kunst durch ideelle und finanzielle Förderung von Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung an der Universität Ulm. Dies ermöglicht den Wissenstransfer zwischen Universität und Praxis und erleichtert gemeinsame, steuerbegünstigte Projekte zwischen Universität und Universitätsklinik. Die Stiftung konzentriert sich derzeit auf die Einwerbung von Stipendien, den Ausbau der Kinderbetreuung sowie die Akquisition von Mitteln für den Bau eines Studentenwohnhauses.

The University of Ulm Foundation

The non-profit foundation for the promotion of the University of Ulm focused its activities in 2009 on adding and transferring foundations from the University's corporate assets. The first donator's meeting was held on 3 December 2009. The aim of the foundation is the advancement of science, education – including assistance for students – and art through ideological and financial support of research, teaching, studying and continuing education at the University of Ulm. This enables a transfer of knowledge between academia and professional practice, and facilitates the implementation of cooperative tax-deductible projects between the University and the University Hospital. The foundation is currently concentrating on raising money for scholarships, expanding childcare services and raising funds for the construction of a student residence hall.

40 Jahre Schule für Medizinische Dokumentation

Am 21. November 2009 feierte die Schule für Medizinische Dokumentation ihr 40-jähriges Jubiläum. Sie ist die älteste ihrer Art in Europa und zudem mit 150 Schulplätzen eine der größten in Deutschland. Neben Medizin sind Mathematik und Informatik die wichtigsten Grundlagen für den Beruf des Medizinischen Dokumentars, eines Berufsbilds mit sehr guten beruflichen Perspektiven in Krankenhäusern, Forschungsinstituten, Pharmaunternehmen oder bei Krankenkassen.

The School of Medical Documentation: 40 Years

On 21 November the School of Medical Documentation celebrated its 40th anniversary. It is the oldest of its kind in Europe. With its 150 places for students, it is also one of the largest in Germany. In addition to medicine, the most important fundamentals for a career as a medical documentation specialist are mathematics and computer science. This is a career with very good prospects in hospitals, research institutes, pharmaceutical and health insurance companies.



Neujahrsempfang der Landesregierung in Brüssel

Der Forschungsstandort Ulm präsentierte sich beim Neujahrsempfang der baden-württembergischen Landesregierung in Brüssel am 20. Januar 2009 mit zukunftssträchtigen Themen: Dr. Elena Mena-Osteritz, Institut für Organische Chemie II und Neue Materialien, informierte über die aktuelle Entwicklung bei der Erforschung organischer Solarzellen. Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg stellte Forschungsaktivitäten zu Lithium-Ionen-Batterien vor.

New Year's Reception of the State Government in Brussels

Ulm presented itself at the Baden-Württemberg state government's New Year's reception in Brussels with future-oriented topics: Dr. Elena Mena-Osteritz of the Institute of Organic Chemistry II and New Materials reported on the current research developments in the field of organic solar cells. The Centre for Solar Energy and Hydrogen Research Baden-Württemberg presented research on lithiumion batteries.



10 Jahre Wirtschaftswissenschaften

Mit einer Festveranstaltung im Stadthaus feierte der Studiengang Wirtschaftswissenschaften am 6. November 2009 sein zehnjähriges Bestehen. Als Vortragende konnten die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan, sowie der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Daimler AG, Dr. Manfred Bischoff, gewonnen werden. Neben Präsident Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling und Oberbürgermeister Ivo Gönner sprach auch Dr. Roland Folz, Mitglied des Vorstands Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden und Alumnus der Universität Ulm, ein Grußwort. Studiendekan Prof. Dr. Kai-Uwe Marten wies auf die bemerkenswerte Entwicklung des Studiengangs hin, der Jahr für Jahr neue Bewerberrekorde erzielt.

10 Years of Economics

On 6 November 2009, the Economics Programme celebrated its 10-year anniversary with a celebratory ceremony in the Stadthaus Building. Federal Minister for Education and Research Prof. Dr. Annette Schavan gave a speech, as did Daimler AG Chairman of the Board of Directors Dr. Manfred Bischoff. Other speakers included President Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Mayor Ivo Gönner and Dr. Roland Folz, member of the board at the Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden and alumnus of the University of Ulm. Associated Dean for Student Services Prof. Dr. Kai-Uwe Marten called attention to the remarkable development of the programme, which reaches new application records year after year.

Wissenschaft auf dem Markt

Am 2. Mai 2009 eröffnete Prof. Dr. Wolfgang Frühwald, emeritierter Professor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Universität München, eine zehnwöchige Vortragsreihe im Stadthaus Ulm, die von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften im Rahmen ihrer Hundertjahrfeier in Zusammenarbeit mit der Universität Ulm angeboten wurde. Die Vortragsreihe umfasste Themen zu den unterschiedlichsten Fachgebieten: Literatur, Theologie, Medizin, Biologie, Klimaforschung, Ingenieurwissenschaften und Quantenphysik. Mitglieder der Gelehrtenvereinigung des Landes sind auch sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Ulm: Neben Präsident Prof. Dr. Ebeling sind dies die Profs. Dres. Elisabeth Kalko, Ina Rösing, Klaus Michael Debatin, Frank Lehmann-Horn, Theodor M. Fliedner und Wolfgang Schleich.

Science on the Market

On 2 May 2009, Prof. Dr. Wolfgang Frühwald, full professor emeritus for Contemporary German Literature History at the University of Munich, opened a ten-week lecture series in the Ulm Stadthaus building. This lecture series is being put on by the Heidelberg Academy of Sciences and Humanities, in cooperation with the University of Ulm, as part of its one-hundred-year anniversary celebration. The lecture series included topics from very different fields: literature, theology, medicine, biology, climate research, engineering and quantum physics. Six scientists from the University of Ulm are members of the State Academic Association: in addition to Prof. Dr. Ebeling, there are also Prof. Dr. Elisabeth Kalko, Prof. Dr. Ina Rösing, Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin, Prof. Dr. Frank Lehmann-Horn, Prof. Dr. Theodor M. Fliedner and Prof. Dr. Wolfgang Schleich.

ScienceExpress und Ulmer Forschungshighlights

Forschungshighlights des Jahres 2009 präsentierte die Universität Ulm am 25. Juli 2009 im Stadthaus Ulm: Mit der öffentlichen Veranstaltung »Wissenschaft in der Stadtmitte« begleitete sie eine viertägige Ausstellung »Expedition Zukunft« im ScienceExpress, einem Sonderzug des BMBF und der Max-Planck-Gesellschaft, der vom 24. bis 27. Juli 2009 auf dem Ulmer Hauptbahnhof Halt machte. Die Bevölkerung hatte Gelegenheit, hoch interessante Einblicke in die Welt von morgen, insbesondere unterschiedliche Forschungs-, Lebens- und Arbeitswelten sowie das Zusammenwachsen verschiedener Wissenschaftsbereiche bis hin zur Zukunft von Medizin, Ernährung, Mobilität oder Energie zu gewinnen. Ergänzend dazu stellte die Universität Ulm Beiträge zu diesen Forschungsgebieten vor.

ScienceExpress and Ulm Research Highlights

The University of Ulm presented research highlights of the year 2009 on 25 July 2009 in the Ulm Stadthaus building. The public event »Science in the City Centre« was accompanied by a four-day exhibit called »Expedition Future« in the ScienceExpress, a special train supplied by the Federal Ministry of Education and Research and the Max Planck Society. The special train made a stop at the Ulm Central Station from 24 to 27 July 2009. There people had the opportunity to gain interesting insights into the world of tomorrow, especially into differing worlds of research, living and working, as well as the merging of different fields of science and the future of medicine, nutrition, mobility and energy. The University of Ulm complemented the exhibit by presenting its contributions to these areas of research.



Exzellenz im Bildungswesen

»Exzellenz im Bildungswesen« war das Thema einer internationalen Konferenz vom 23. bis 27. August 2009 an der Universität Ulm, zu der neben mehr als 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auch Bildungspolitiker aus zahlreichen Ländern erschienen waren. Offiziell eröffnet wurde die Konferenz von der jordanischen Prinzessin Sumaya bint El Hassan gemeinsam mit Präsident Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling und Oberbürgermeister Ivo Gönner. Die 1971 geborene Prinzessin ist Mutter von vier Kindern und selbst im Bildungswesen und in verschiedenen Organisationen ihres Landes engagiert. Sie zeichnete im Rahmen der Eröffnungsfeier drei Wissenschaftler mit Preisen des International Center for Innovation in Education, dem Veranstalter der Konferenz, aus.

Excellence in Education

More than 100 scientists, plus politicians from numerous countries in the field of education policy, came to an international conference from 23 to 27 August 2009 at the University of Ulm called »Excellence in Education«. The Jordanian Princess Sumaya bint El Hassan officially opened the conference together with President Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling and Mayor Ivo Gönner. The princess, who was born in 1971, has four children and is herself very involved in education and various organisations in her country. During the opening celebration, she awarded three scientists with prizes from the International Center for Innovation in Education, the organiser of the conference.



Management von Geschäftsprozessen

Zur siebten internationalen Expertenkonferenz zum Thema Management von Geschäftsprozessen (Business Process Management) trafen sich vom 7. bis 11. September 2009 rund 250 Experten aus aller Welt an der Universität Ulm. Neben Vorträgen prominenter Redner stellte das gastgebende Ulmer Institut für Datenbanken und Informationssysteme die dort entwickelte Technologie ADEPT (Application Development based on Premodeled Encapsulated Activity Templates) vor, die weltweit führend im Bereich flexibler Prozesse ist.

Business Process Management

Around 250 experts from around the world met at the University of Ulm from 7 to 11 September 2009 for the seventh international experts conference on the topic of Business Process Management. In addition to presentations held by famous speakers, the hosting Institute of Databases and Information Systems presented the ADEPT (Application Development Based on Premodeled Encapsulated Activity Templates) technology, which was developed there. It is the world's leading technology in the area of flexible processes.

Erfindungen

2009 wurden der Universität insgesamt 33 Erfindungen gemeldet. Bei 13 Erfindungen war die Verwertung vertraglich im Vorfeld festgelegt, wobei zehn Erfindungen in Anspruch genommen und gegen Vergütung auf einen Industriepartner übertragen wurden. In 52 Fällen wurden Erfindungsvorgänge aus früheren Jahren weiter bearbeitet oder wieder aufgegriffen, z. B. im Rahmen der Überwachung von Erfindervergütungen und Lizenzzahlungen. Im Jahr 2009 konnten insgesamt über 76.000 Euro aus der Übertragung von Erfindungsrechten erzielt werden. Davon wurden mehr als 19.000 Euro an 33 Erfinder ausgezahlt. Gemeinsam mit anderen Landesuniversitäten ist die Universität Ulm am BMBF-Projekt PATWERT beteiligt, in dessen Rahmen 2009 Personal- und Sachmittel in Höhe von ca. 80.000 Euro eingeworben wurden.

Inventions

In 2009, 33 inventions were registered at the University of Ulm. With 13 inventions, exploitation had been predefined in the form of a contract, ten of which were absorbed and transferred with compensation to an industrial partner. In 52 cases, invention proceedings from previous years were either followed up on or taken up again, e.g. within the framework of monitoring invention compensation and license payments. In 2009, a total of more than 76,000 euros were generated through the transfer of invention rights. Of that, more than 19,000 euros were paid out to 33 inventors. Together with other state universities, the University of Ulm is involved in the Federal Ministry of Education and Research's project PATWERT, which enabled 80,000 euros to be generated for personnel and material expenses in 2009.

Ausgründungen

Seit zehn Jahren betreut die Universität Existenzgründer im Rahmen des Gründerverbunds, an dem neben der Universität die Hochschule Ulm und die IHK Ulm beteiligt sind. Im Jahr 2009 wurde das Drittmittelprojekt »Start auf dem Campus« aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds weitergeführt. Die Existenzgründungen aus der Universität Ulm haben mehr als 217 Vollzeitarbeitsplätze und 109 Teilzeitarbeitsplätze geschaffen. Insgesamt haben die Unternehmen mehr als 10 Millionen Euro investiert. Neben der direkten Betreuung einzelner Vorhaben ist der Gründerverbund aktiv, um das Klima für Gründungen zu verbessern und die Existenzgründung als Alternative zu einer Tätigkeit im Angestelltenverhältnis bei den Studierenden ins Blickfeld zu rücken. Im BMBF-Programm »Exist-Seed« wurden 2009 zwei Unternehmensgründungen aus der Universität Ulm gefördert, ebenso im Programm »Junge Innovatoren« der Landesregierung.

Bei der Gründung der Firma Heliatek GmbH, die sich mit der Herstellung organischer Solarzellen beschäftigt, beteiligt sich die Universität Ulm als Gesellschafterin. Heliatek hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und alle Meilensteine des Businessplans erfüllt. Im Jahr 2009 konnte Heliatek ihre dritte Finanzierungsrunde erfolgreich abschließen und weitere 20 Millionen Euro an Kapital gewinnen.

Heliatek hatte 2009 32 Vollzeitstellen und 4 Teilzeitstellen geschaffen. 11 Mitarbeiter sind in Ulm, die übrigen in Dresden tätig.

Eine Forschungsgruppe der Sektion Gentherapie unter Leitung des Biochemikers Dr. Florian Kreppel gehört zu den sechs Preisträgern des Wettbewerbs »Gründungsoffensive Biotechnologie« (GO-Bio), die in der dritten Wettbewerbsrunde für eine Ansubfinanzierung des BMBF ausgewählt wurden. Durch die Förderung sollen zukunftssträchtige Ideen in den Biowissenschaften in erfolgreiche Unternehmensgründungen münden. Die Ulmer Forschungsgruppe erhält 1,7 Millionen Euro für die Entwicklung einer neuen Plattformtechnologie, die eine bessere Wirksamkeit genetischer Impfstoffe gegen schwerwiegende Krankheiten ermöglichen soll. Wesentliche Bestandteile der Entwicklung haben die Forscher bereits patentiert und ihre Machbarkeit im Tiermodell belegt.

Spin-Offs

For ten years, the University of Ulm has been supporting entrepreneurs from the University under the Founders Association. In addition to the University of Ulm, the University of Applied Sciences Ulm and the Chamber of Commerce and Industry Ulm are involved in the Founders Association. In 2009, the third-party funding project »Start on Campus« was continued with funding from the European Social Fund. The business start-ups arising from the University of Ulm have created more than 217 full-time jobs and 109 part-time jobs since the establishment of the Founders Association. The businesses have invested more than 10 million euros altogether. In addition to direct support with individual plans, the Founders Association is also active in improving the climate for founding new businesses and calling students' attention to the idea of starting a new company as an alternative to employment. Under the Federal Ministry of Education and Research's programme »Exist-Seed«, two new start-ups from the University of Ulm received funding in 2009, as was the case under the state government's programme »Young Innovators«.

The University of Ulm is involved as a shareholder in the founding of the company Heliatek GmbH, which deals with producing organic solar cells. Heliatek has experienced positive development in the last few years and has

reached all the milestones on its business plan. In 2009, Heliatek was able to successfully conclude its third financing round and gain another 20 million euros of capital. Heliatek created 32 full-time jobs in 2009 and 4 part-time positions. 11 of the employees are in Ulm and the rest are working in Dresden.

A group of researchers from the gene therapy section under the direction of biochemist Dr. Florian Kreppel is among the six prize-winners in the competition »Founding Offensive Biotechnology« (GO-Bio). This research group was selected to receive start-up funding from the Federal Ministry of Education and Research in the third round of competition. The intention behind such funding is that ideas with a promising future in the field of bio sciences should lead to the founding of new businesses. The Ulm research group is receiving 1.7 million euros for the development of a new platform technology, which is intended to make genetic vaccines for serious illnesses more effective. The researchers have already patented significant parts of the developments and proved their feasibility in animal models.

Alumni und Career Service

Die Alumni-Aktivitäten der Universität erfreuen sich eines stets wachsenden Interesses bei der Studierendenschaft. Die Registrierungen beim Alumni-Netzwerk nahmen daher 2009 erneut zu und lagen zum Jahresende bei 1.335 (Vorjahr: 1.167). Schwerpunkte der Arbeit waren Ausbau, Überarbeitung und Pflege der zweisprachigen Internet-Präsentation, Herausgabe von vier Ausgaben des Alumni-Newsletters sowie die Durchführung und Unterstützung von Alumni-Veranstaltungen.

Exakt vor 40 Jahren drückten die ersten Studierenden der Universität Ulm gemeinsam die Bänke verschiedener Hörsaal-Provisorien – am 17. und 18. Oktober 2009 trafen sich 36 Studierende der ersten Stunde an der Universität wieder. Die Studierenden der Humanmedizin mit Studienbeginn im Wintersemester 1969/1970 waren – neben 12 Physikstudenten – die ersten Studenten der zwei Jahre zuvor gegründeten Universität überhaupt. Natürlich stand nach 30 Jahren das Wiedersehen mit den früheren Kommilitoninnen und Kommilitonen im Mittelpunkt – neben der Begrüßung durch den Vizepräsidenten für Medizin, Prof. Dr. Guido Adler, und einem Campus-Rundgang.

Der neu aufzubauende Career Service wurde an die Alumni-Geschäftsstelle angegliedert – dadurch entstanden wichtige Verbindungen mit den Marketing- und Fundraising-Aktivitäten. Der Career Service hat im Sommersemester 2009 seine Arbeit aufgenommen. Aktivitäten im ersten Jahr waren der Aufbau einer Webseite mit Informationen über Veranstaltungen und Stipendien, zur Existenzgründung, mit Tipps für Bewerbungsunterlagen sowie mit einer Stellen- und Praktikumsbörse. Darüber hinaus wurden Veranstaltungen zu den Themen Einstiegs- und Karrieremöglichkeiten im multilateralen Bereich (z. B. über deutsches Personal bei EU, UNO etc.), Assessment-Center- und Bewerbertrainings, sowie Seminare zu Persönlichkeitsanalyse und Karriere und ein erster Bewerbungsmappencheck mit Prof. Menno Harms, Aufsichtsratsvorsitzender von Hewlett-Packard, durchgeführt.

Am 29. Oktober 2009 fand der 10. Career Day, veranstaltet durch den Arbeitskreis Industriekontakte, statt. 30 Unternehmen unterschiedlichster Größe warben bei der Karrierebörse um Studenten und Absolventen, in erster Linie der Elektrotechnik, Informatik, Physik und verwandter Fächer. Neben Mittelständlern und kleineren Firmen der Region waren erneut auch namhafte Unternehmen wie EADS, Nokia, ZF Lenksysteme, OSRAM oder Rohde & Schwarz präsent.



42 Unternehmen und etwa 1.500 Besucher füllten das Forum der Universität beim 12. Wirtschaftsmathematik-Kongress am 7. November 2009. Neun neue Unternehmen, die im vergangenen Jahr noch nicht dabei gewesen waren, waren mit von der Partie. Mit Boehringer Ingelheim war erstmals auch ein Pharmaunternehmen präsent, um Studierende des neuen Studiengangs Mathematische Biometrie

anzusprechen. In Foren berichteten Ulmer Absolventen über ihren beruflichen Weg und ihre Erfahrungen. Nach einer einjährigen Pause fand wieder das Existenzgründerforum statt, in dem vier Ulmer Absolventen über ihren Weg in die Selbstständigkeit berichteten.



Alumni and Career Services

The University alumni activities are of continually increasing interest among the students. The number of alumni network registrations went up again in 2009 to 1,335 at the end of the year (previous year: 1,167). The main focus was on: expanding, revising and maintaining the bilingual website, publishing four editions of the alumni newsletter and implementing and supporting alumni events.

Exactly 40 years ago, the first students of the University of Ulm shared benches in various makeshift lecture halls. On 17 and 18 October 2009, they met again for the first time at the University of Ulm: the first students of human medicine, who began their studies in winter semester 1969/1970, the very first students at all at the University, which had been founded two years previously. Of course, the focus was on the reunion with fellow students from the past after 30 years – along with the welcome

address from Vice-President for Medicine Prof. Dr. Guido Adler and the campus tour.

The Career Services Office, which is in the process of being set up, has been incorporated into the Alumni Office – from which important connections arose for marketing and fund-raising activities. The Career Services Office started its work in the 2009 summer semester. In the first year, a website was created with information on events and scholarships, for starting new businesses, tips for job applications and a job and work placement search service. In addition, events were held on topics such as career entry opportunities in the multilateral sphere (e.g. German staff with the EU, UN, etc.) and assessment center and job applicant training. There were also seminars on personality analysis and career, and Prof. Menno Harms, chairman of the supervisory board at Hewlett-Packard, provided a first job application folder check.

The Career Day, organized by the Industrial Contacts Team, took place for the tenth time on 29 October 2009. 30 businesses of varying size were recruiting students and graduates at the career fair, especially those in electrical engineering, computer science, physics and related fields. In addition to local medium and small-sized enterprises, well-known companies such as EADS, Nokia, ZF Lenksysteme, OSRAM and Rohde & Schwarz were again present.

42 companies and approximately 1,500 visitors filled the University Forum on 7 November 2009 at the 12th Mathematics and Management Conference. Nine new companies that had not been there the year before were also present. Boehringer Ingelheim, the first pharmaceutical company to be present, was there in order to speak with students from the new mathematical biometry programme. Graduates from the University of Ulm shared their experiences and talked about their career paths in forums. After a one-year break, the New Business Founders Forum took place again, in which four graduates from the University of Ulm shared their experiences in becoming self-employed.

Ulmer Universitätsgesellschaft

Die Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) förderte auch im Jahr 2009 erneut zahlreiche Projekte an der Universität Ulm. Neben den jährlich von der UUG verliehenen Promotionspreisen (siehe Seite 62) wurde zum ersten Mal ein Einstein-Stipendium verliehen. Dieses erhielt Junjun Wang, eine Masterstudentin im Studiengang Advanced Materials. Die UUG will sich zudem dafür einsetzen, dass durch Einstein-Stipendien auch hervorragende Studierende der Universität Ulm die Möglichkeit zu einem Studium in anderen Ländern erhalten. Außerdem sagte die UUG der Universität zu, dass sie aus den Mitteln für die Einstein-Stipendien eine so genannte Einstein-Gastprofessur im Fachbereich Physik unterstützt. Dazu hat die Universität auch die Zusage von Landesmitteln erhalten. Generell sieht sich die UUG auf einem guten Wege, was sich auch in steigenden Mitgliederzahlen ausdrückt. Dies ermöglicht der UUG, neben den regelmäßig wiederkehrenden Zuwendungen jedes Jahr ein spezielles Förderprojekt in ihre Finanzplanung aufzunehmen.

The Ulm University Society

In 2009, the Ulm University Society (UUG) supported numerous projects at the University of Ulm yet again. In addition to the annual PhD Awards of the UUG (see page 66), the very first Einstein Scholarship was also awarded. The scholarship went to Junjun Wang, a master's degree student in the Advanced Materials Programme. The UUG also aims to make it possible for outstanding students at the University of Ulm to have the opportunity to study abroad with Einstein Scholarships. The UUG agreed to support an Einstein Guest Professorship in the field of physics with Einstein Scholarship funding as well. The University has also received a commitment of state funding for this. In general, the UUG feels that it is headed in the right direction, which is confirmed by the growing number of memberships. This enables the UUG to include a special funding project, in addition to its periodical grants, in its financial planning every year.



EU-Aktivitäten

Wissenschaftler	Projekt-Akronym	EU-Programm-Akronym	Instrument	Fördersumme der Ulmer Einrichtung [EUR]	Projektstart
Prof. Calarco/ Prof. Schmidt-Kaler*	Aqute	IKT	CP		Februar 2010
Prof. Kalko	Chiroping	IKT	STREP	438.330,75	01.Feb.08
PD Dr. Michalzik	MAC-TFC	IKT	CP	354.637,00	09.Jan.08
Prof. Minker*	ATRACO	IKT	CP	434.832,00	01.Jan.08
Prof. Schulthess	Net4Voice	IKT	CP	100.104,00	01.Dez 07
Prof. Plenio	QAP	IKT	IP	44.000,00	01. Nov.05
Prof. Plenio	Corner	IKT	CP	243.302,00	01. Juli 08
Prof. Plenio	HIP	IKT	CP	214.667,00	01.Nov.08
Prof. Plenio, Prof. Huelga, Prof. Calarco	PICC	IKT	CP	640.400,00	2010
Prof. Plenio	Q-Essence	IKT	CP	313.600,00	01.Feb.10
Prof. Plenio	Memory Quantum ICT	People	IEF	160.997,00	01.Nov.09
Prof. Weber	PRECIOSA	IKT	CP	387.264,00	01.Mrz.08
Prof. Rudolph	Geninca	Life	STREP	322.132,00	01.Jan 08
Prof. Rudolph	Telomarker	Life	CP	311.000,00	01.Feb 08
Prof. Kohn	MorGaN	Nano-Mat-Produktion	CP	587.909,00	01.Nov 08

PD Dr. Jacob	ELCAT	People	ITN	364.262,00	01.Sep.08
Prof. Fulda	APO-Sys	Life	CP	420.000,00	01.Feb.08
Prof. Ignatius	Disc-Regeneration	Life	CP	522.000,00	01.Nov.08
Prof. Schrezenmeier, Prof. Ignatius u.a.	Reborne	Life	CP	1.230.000,00	01.Jan.10
Prof. Kirchheiner	EU-PACT	Life	CP	154.858,00	01.Okt.08
Prof. Kirchheiner	Tinn	Life	CP	100.000,00	01.Nov.08
Prof. Kirchhoff	i-NEF	Life	CP	698.000,00	01.Jan.08
apl. Prof. König	AtheroRemo	Life	CP	345.000,00	01.Mai.08
Prof. Ludolph	MitoTarget	Life	CP	148.669,00	01.Nov.08
Dr. Neidlinger-Wilke	Genodisc	Life	CP	258.720,00	01.Mrz.08
Prof. Nikolaus	SHELTER	Life	CP	223.620,00	01.Dez.08
Prof. Peter	EFRAIM	Life	CP	207.000,00	01.Feb.08
Dr. Puscher*	CEDAR	Life	CP	503.371,00	01.Apr.08
Prof. Scharffetter-Kochanek	CASCADE	Life	CP	142.798,00	01.Jan.08
Prof. Stenger	NEWTBVAC	Life	CP	402.000,00	ws 2010
Dr. Weinmayr	ESCAPE	Life	CP	54.000,00	01.Jun.08
Prof. Wiegel	ALLEGRO	Life	CP	99.000,00	01.Feb.08

*An der Universität Ulm koordinierte Projekte

apl. Professuren

Name	Bereich/Abteilung
apl. Prof. Dr. Klaus Buttenschön	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie
apl. Prof. Dr. Josef Fangmann	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Stuttgart
apl. Prof. Dr. Reinhard Eher	Begutachtungs- und Evaluationsstelle für Gewalt- und Sexualstraftäter im österreichischen Strafvollzug, Wien
apl. Prof. Dr. Guido Funke	Labor Dr. Gärtner, Ravensburg
apl. Prof. Dr. Jochen Greiner	Klinik für Innere Medizin III
apl. Prof. Dr. Marc-Eric Halatsch	Klinik für Neurochirurgie
apl. Prof. Dr. Martin Hoffmann	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
apl. Prof. Dr. Josef Högel	Institut für Humangenetik
apl. Prof. Dr. Alwin Kienle	Institut für Lasertechnologien in der Medizin und Messtechnik
apl. Prof. Dr. Klaus Kleinschmidt	Klinik für Urologie und Kinderurologie, Wiesbaden
apl. Prof. Dr. Michael Kramer	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische und Wiederherstellungschirurgie
apl. Prof. Dr. Thomas Kretschmer	Klinik für Neurochirurgie am BKH Günzburg
apl. Prof. Dr. Rainer Küfer	Klinik für Urologie
apl. Prof. Dr. Jörg Martin	Klinik am Eichert Göppingen
apl. Prof. Dr. Wolfram Münch	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe
apl. Prof. Dr. Georg Walter Sauer	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
apl. Prof. Dr. Bernd Schmitz	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
apl. Prof. Dr. Stefan Schraag	Golden Jubilee National Hospital, Glasgow
apl. Prof. Dr. Markus Schultheiss	Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie
apl. Prof. Dr. Uwe Senftleben	Klinik für Anästhesiologie
apl. Prof. Dr. Karl Träger	Klinik für Anästhesiologie
apl. Prof. Dr. Martin Wagner	Klinik für Innere Medizin I
apl. Prof. Dr. Rainer Voisard	Fachklinik Ichenhausen
apl. Prof. Dr. Johannes Zanzinger	Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Biberach

Habilitationen

Name	Fachliche Ausrichtung / Institut	Habilitationsthema
PD Dr. Birgit Abler	Psychiatrie und Psychotherapie	Das dopaminerge Belohnungssystem bei gesunden Probanden und Patienten mit schizophrenen und manischen Psychosen – Untersuchungen mit der funktionellen Magnetresonanztomographie
PD PhD Nathalie Jane Arhel	Virologie	Infection and manipulation of human and simian cells by HIV and other primate lentiviruses
PD Dr. Joachim Bansmann	Oberflächenchemie und Katalyse	Umhabilitation
PD Dr. Eberhard Barth	Anästhesiologie	Hyperoxie während fäkaler Peritonitis im klinisch relevanten Großtiermodell beim Schwein – Einfluss auf Hämodynamik, Gasaustausch, Stoffwechsel, Organfunktion und -morphologie
PD Dr. Hendrik Bracht	Anästhesiologie	Vasodilatory Shock – effects of ethyl pyruvate and terlipressin on systemic and hepatosplanchnic macro- and microcirculatory blood flow and metabolism during hyperdynamic porcine endotoxemia
PD Dr. Holger Cario	Kinder- und Jugendmedizin	Molekulare Grundlagen und klinische Präsentation kongenitaler Erythrozytosen und der Polycythaemia vera im Kindes- und Jugendalter
PD Dr. Bernhard Connemann	Psychiatrie und Psychotherapie	Untersuchungen zu speziellen Aspekten der Physiologie des Schlafes
PD Dr. Ralf Decking	Orthopädie	Lastübertragung zementfreier Hüftendoprothesenschäfte in-vitro und in-vivo
PD Dr. Josef Fangmann	Physiologie	Umhabilitation
PD Dr. Joanna Fietz	Experimentelle Ökologie	Ecology and reproductive biology of tropical and temperate zone hibernators
PD Dr. Marion Flechtner-Mors	Biologische Chemie und Ernährungswissenschaft	Umhabilitation
PD Dr. Dietrich Fränken	Digitale Signalverarbeitung und Netzwerktheorie	Umhabilitation
PD Dr. Marc-Eric Halatsch	Neurochirurgie	Umhabilitation
PD Dr. Sebastian Iben	Experimentelle Dermatologie und Allergologie	RNA Polymerase I Transkription – vom Holoenzym zu vorzeitiger Alterung
PD Dr. Armin Peter Imhof	Innere Medizin	Alkohol, Inflammation und Arteriosklerose
PD Dr. Bernd Jahrsdörfer	Klinische Pharmakologie	Biological Effects of Immunostimulatory CpG Oligodeoxynucleotides on B chronic Lymphocytic Leukemia Cells
PD Dr. Wolfram Käfer	Orthopädie	Sagittalprofil und Beweglichkeit der operativ stabilisierten Lendenwirbelsäule – eine radiologische und biomechanische Untersuchung
PD Dr. Frank Kargl	Medieninformatik	Inter-Vehicular Communication

Name	Fachliche Ausrichtung / Institut	Habilitationsthema
PD Dr. Erich Kast	Neurochirurgie	Entwicklung und biomechanische Testung eines spreizbaren Cages zur interkorporellen Spondylodese an der Lendenwirbelsäule
PD Dr. Peter Keppler	Chirurgie	Entwicklung und Evaluierung eines neuen 2,5 D-Sonographiesystems zur Bestimmung der Beingeometrie
PD Dr. Gert Dieter Krischak	Unfallchirurgie	Auswirkungen des stumpfen Thoraxtraumas auf die Frakturheilung mit und ohne Weichteilschaden
PD Dr. Christiane Maier	Biochemie	Genetische Suszeptibilität für das Prostatakarzinom
PD Dr. Volker Mailänder	Transfusionsmedizin	Immunsuppressive Eigenschaften von mesenchymalen Stammzellen
PD Dr. Uwe Mauer	Neurochirurgie	Die Phasenkontrast-MRT-Untersuchung im Kontext der Syringomyelie
PD Dr. Rainer Michalzik	Optoelektronik	Advanced Short-Wavelength Vertical-Cavity – Surface-Emitting Lasers for Optical Interconnection
PD Dr. Bernd Manfred Mühling	Chirurgie	Etablierung und Evaluierung eines Fast Track Konzeptes für die Lungen- und Aneurysmachirurgie
PD Dr. Gottfried Müller	Physiologie	Umhabilitation
PD Dr. Michael Naumann	Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	Umhabilitation
PD Dr. Petra Pandur	Biochemie	Molecular mechanisms in heart development
PD Dr. Mario Perl	Unfallchirurgie und Orthopädie	Pathomechanismen des traumatischen und schockinduzierten septischen akuten Lungenschadens
PD Dr. Stefanie Rinderle-Ma	Datenbanken und Informationssysteme	On the controlled Evolution of Information Systems
PD Dr. Ludwig Rinnab	Urologie	Wirkung der GlykogenSynthaseKinase-3 auf die androgene Signalkette im hormonrefraktären Prostatakarzinom
PD Dr. Thomas Roß	Forensische Psychotherapie	Lebenspraktische Fertigkeiten und Selbstregulation von psychisch kranken Rechtsbrechern und Straftätern
PD Dr. Jochen Ruß	Aktuarwissenschaften	Kumulative Habilitation
PD Dr. Carlos José Schönfeldt Lecuona	Psychiatrie und Psychotherapie	Die Transkranielle Magnetstimulation als therapeutisches und diagnostisches Instrument im psychiatrischen Fachgebiet: Prinzipien und Anwendung
PD Dr. Jörg Simon	Urologie	Optimierung der operativen Techniken bei der offen chirurgischen und laparoskopischen Nierenteilresektion
PD Dr. Stephan Wacker	Biochemie, Entwicklungsbiologie, Molekularbiologie	Morphogenese und Musterbildung in der Embryonalentwicklung von <i>Xenopus laevis</i>
PD Dr. Christian Wolf	Psychiatrie und Psychotherapie	Untersuchungen des präfrontalen Kortex bei neuropsychiatrischen Störungen
PD Dr. Hans-Jürgen Wöhrle	Innere Medizin	Umhabilitation
PD Dr. Ger van Zandbergen	Infektionsimmunologie	Apoptosis driven infection
PD Dr. Johannes Zanzinger	Physiologie	Umhabilitation

Gastprofessuren | Gastwissenschaftler

Fakultät	Anzahl	Herkunftsländer
■ Medizin	3	USA (2), China
■ Naturwissenschaften	93	China (3), Usbekistan (1), Irland (2), Italien (3), Frankreich (2), Deutschland (16), USA (12), Spanien (4), Großbritannien (2), Israel (2), Argentinien (8), Finnland (1), Indien (4), Ägypten (1), Ungarn (2), Chile (2), Tschechische Republik (1), Kanada (1), Russland (3), Australien (2), Brasilien (4), Schweiz (1), Dänemark (3), Schweden (2), Rumänien (2), Portugal (3), Taiwan (1), Costa Rica (2), Iran (1), Mexiko (2)
■ Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	41	Armenien, Australien, China, Frankreich (3), Indien (2), Irland (2), Israel, Italien (3), Japan, Kanada (2), Niederlande, Neuseeland (2), Österreich, Polen, Rumänien, Russland (5), Schweiz (3), Tschechien (2), Türkei, Ungarn, USA (6)
■ Ingenieurwissenschaften und Informatik	45	Ägypten, Aserbaidschan, Bangladesh, Brasilien, Bulgarien, China, Finnland, Frankreich, Georgien, Indien, Italien, Jordanien, Niederlande, Polen, Russland, Spanien, USA
Gesamt	182	

Impressum

Herausgeber

Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident
Universität Ulm
Helmholtzstraße 16
89081 Ulm

Redaktion

Dr. Gabriele Gröger
Tel.: +49 731 50 22004
Fax: +49 731 50 22096
gabriele.groeger@uni-ulm.de

Lektorat

Oliver Schnell

Gestaltung, Produktion

kiz - Universität Ulm

Fotos

Archiv der Universität Ulm |
Fotodesign Armin Buhl | Monika Schumacher

Druck

R. le Roux GmbH

Auflage

1.500 Exemplare

Copyright:

Universität Ulm 2010

Dieser Bericht wurde auf der Basis der uns vorliegenden Informationen erstellt. Sollten wesentliche Inhalte, das Jahr 2009 betreffend, nicht erfasst oder unrichtig wiedergegeben worden sein, bitten wir um Benachrichtigung, damit diese im nachfolgenden Jahresbericht aufgenommen bzw. richtig gestellt werden können. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

This report was created on the basis of the information available to us. If crucial contents pertaining to the year of 2009 are not covered or are not portrayed correctly, we ask for notification, so that they can be included or corrected in the next annual report. So as to offer smoother reading, the masculine form was generally used. We would hereby like to point out explicitly that both the masculine and the feminine forms are meant by these contributions.



ulm university universität
uulm